Ungeigen:

Die Ihalbige Riefingelle eber beten Raum 10 Big. für ausmaris 15 Big. Bei undemaliger Aufsahne Rachies. Bellancegnie 20 Dig., für auswaleis 50 Big. Bellagengebühr per Joseph Mt. 4.—.

Wernipred-Anichluß Rr. 199.

Wiesbadener

. this total brees (0 marel Starting)

Bog uge preis:
Ronatlig 50 Big. Bringerlofn 10 Pla., durch bie Baft bejagen vierteifstetlich Mt. L.75 mibre Seitelfach.
Der "General-Angeiger" erfdernt täglich abends.
Sonntage in zwei Ausgaben.

Hubarteiliche Beitung. Reuefte Rachrichten.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: 11884: Anterhaltungs-Blatt "Beierftunden". — Bodennicht: "Der Jandwirth". — "Der Samorift" und bie ikuftrirten "Beitere Blatter".

Gefchäftsftelle: Mauritiusftrafe 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Btesbaden.

Anzeigen-Annahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 tthr nachmittags, für die 2. Conntags-Ausgabe bis 8 Uhr nachmittags 3m Intereffe einer gediegenen Ausstattung ber Anzeigen wird gebeten, größere Anz i en moglicust einen Tag worber aufzuneben. War die Auf ahme von Anzeigen an bestimmt vorvoelchriebenen Tagen fann teine Burafchaft übernommen werben.

9tr. 287.

Conntag, Den 8. Dezember 1907.

22. Jahrgang.

3weite Musgabe.

(Machbrud verboten.)

Die sofortige Entlassung.

(Aus juriftifder Feber.)

Befanntlich gibt bas Sanbelsgesethuch im § 70 bem Bringipal bas Recht, einen Sandlungegebilfen fofort gu entlaffen, wenn "ein wichtiger Grund" vorliegt, wie auch umgefehrt der Sandlungsgehilfe aus wichtigen Gründen des Dienftverhalfnis ohne Einhaltung einer Rindigungsfrit auflofen tann. Gin folder wichtiger Grund gur Entlonung liegt für den Prinzipal insbesondere vor, wenn der Handlungsgehilfe sich einer Untreue schuldig macht, das ihm geschenfte Bertrauen migbraucht, ohne Einwilligung des Bringipale ein Sandelsgewerbe betreibt ober im Sanbelespeige des Bringipals felbständig Geschäfte macht, ferner, wenn der Sandlungsgehilfe unbefugt feinen Dienft verläft oder fich beharrlich weigert, feinen Dienftverpflichtungen nadizufommen, oder auch wenn er burch anhaltende Krantbeit ober eine mehr als achtwöchige militärische Uebung on ber Berrichtung feiner Dienfte verhindert wird, endlich wenn er fich Tätlichkeiten oder grobe Ehrverlebungen gegen ben Pringipal ober beffen Bertreter, 3. B, ben Profurifien, guidulben fommen läßt.

Diese Hälle sind als Beispiel sür Entlassungsgründe im Geiet ausdrücklich erwähnt, doch steht es im Einzelfalle im freien Ermessen des Gerickts, auch ande re Gründe els wichtig, d. h. die josort ge Entlassung rechtse tigend, an. wieben. So wird z. B. ein Grund zur Entlassung sicherlich gegeben sein, wenn der Handlungsgehilse während der Zauer seines Dienstverhältnisses wegen Betrugs oder Urtundenfällichung verurteilt würde. Fraglich ist es jedoch, ob die Entlassung auch dann gerechtsertigt sein würde, wenn der Grund schon bordem Eintritt des Handlungsgehilsen vorlag und war dem Eintritt des Handlungsgehilsen vorlag und wir nachber dem Prinzipal bekannt geworden ist. Dieser dell beschäftigte jüngst das Reichsgericht.

Ein Prinzipal hatte nach Anstellung eines Handlungsgeöllen ersahren, daß dieser früher einmal eine Zuchtbausstrase erlitten habe, und hatte ihn daraushin ohne Kindigung entlassen. Das Reichsgericht hielt dieses Borseben des Brinzipals für gerechtsertigt. Es führte aus, der § 70 des Handelsgesethuches verlange, wenn er vom Borliegen eines wichtigen Grundes sproche, nichts weiter, als daß während der Dauer des Dienstvertrages eine Storung des normalen, durch den Bertrag geschaff in n Berbaltmises zwischen Brinzipal und Gespissen eintrete". Diese Störung könne auch in einem Ereignis ihren Grund baden, daß vor der Anstellung liege, sosern nur seine Birfungen sich in die Zeit der Bertragsdauer hinein erlitesten und derartige seien, daß dem anderen Teil die Bortschung des Dienstwerhältnisses nicht zugemutet werten könne

Es ist nicht zu leugnen, daß dieser Standpunkt des Reichsgerichts den Ansorderungen des praktischen Lebens urma entspricht. Es liegt eine große Härte für den Angestellten darin, daß seine sofortige Entlassung gerechtterligt sein soll, ohne daß er während des Dienstverhältnisses selbst sich irgend einer Berschlung schuldig gemacht bat. Latfäcklich sieht denn auch die Wissenschaft überwiegend nus einem entgegengesetzten Standpunkt. Dr. F. H.

Aus der Umgegend.

er Dotheim, 7. Des. Die Eheleute Ag. Hermann Bontsch and Amalie geb Bog begeben am 9. de. Mis das silberne E be. 125 ild um. — Bürgermeister Georg Beter Jatob Heil verlaufe ein im Distrikt "im Schäfer" belegenes Grundstüd, groß Er So Chaabratmeter an den Landesbantbuchbalter Abolf Leichter dum Preise von 960 K. — Der Zustand der 74jährigen dam Domant aus Frauenstein, welche gestern vormittag in der taltrichen Bahn hier von einem Gebirnichten, ift noch underandert.

Rambach, 6. Des. Rach der am 2. Dezember stattgetenen Biebsäblung wurden am hiesigen Orte in 176
bebrien mit Biehtand 198 viehbesitzende Haushaltungen erkielt. In demielden werden gehalten: 61 Bierde, 1 Efel, 179
nedich 141 Schafe, 365 Schweine, 190 Ziegen, 1154 Stück
nedich 141 Schafe, 365 Schweine, 190 Ziegen, 1154 Stück
nedich 1900 ist ein Mehr von 3 Pierden, 9 Rindwich und 42
keinen zu berzeichnen, während der Beständ an Schafen beriche geblieben ist. Die gleichzeitig mit der Biehzählung vorgenemene Schlachtungzsählung ergab 47 vorgenommene Hausichachtungen. Geschlachtet wurden 1 Schaf und 64 Ziegen

einichl. Lammer. Der Dan nergejangberein "Liederfrang" balt am 2. Weihnachtsfeiertag 9 Uhr abends im Saalbau "Bum Zaunus" ein Kongert mit Chriftbaumverlofung und Ball ab.

a. Limburg, 6. Dez. Die Bersehung des Landgerichtsbireltors von Hugos in Dechingen in gleicher Amtseigenschaft au bas biefige Landgericht bat die landesherrliche Genehmigung erhalten.

Der erite Schnee.

Bon 3. Chr. Gludlich. (Mus ber Gebichtefammlung "Bofe Blatter".)

Der erfte Schnee! - fo jubelt's fern und nab, Der wilbe Anabe gruft ibn mit hurrab, Die Mabchen flatichen froblich in die Sanbe, Gin Jubel ift's, ein Jubel ohne Ende.

Chriftlindlein nabt! - fo tont's von Saus ju Saus, Es ichuttelt ichon fein ichneemeib Betiden aus Und wie verflart burch fugen Marchentraum Strablt aus ber Berne bell ber Beibnachtsbaum.

Der erfte Schnee, bes Binters erfte Glode, Garbt wie ein Danch bes Mannes buntle Lode, Der Binter nabt - bem Menichen wie ber Erben, Die Conne finft, icon will es Abend werben.

Das Alter mabnt: D Menich bestell bein Sans, Bald trägt man bich auch talt und fill hinaus; Bu End' ift balb ber turge Lebenstraum, Berlofcht bie Lichter an bem Weihnachtsbaum.

Der erfte Schnee! o fel auch mir gegrüßt, Beil fich mit bir bie Schickalstette ichließt, O juble, juble frohe Kindericar, Der erfte Schnee bleicht bir noch nicht bas baar.

Du fennft nicht Beib, nicht Sorge, Rot und Bein, Des Winters Freuben grußen bich allein, "Und wie verflart burch fußen Marchenftraum

Strafit aus ber Gerne hell ber Beib. [nachtebaum."



* Biesbaben, 8. Dezember.

Die heutigen beiben Sonntagennmmern bes "Biesbabener General-Anzeigers" umfassen 48 Seiten. Bir empfehlen ben reichbaltigen Inseratenteil ber besonderen Beachtung unserer gesch. Leser und bitten, sich bei Beihnachtseinkausen auf unsere Beitung freundlichst bezieben zu wollen.

* Baublage-Berfteigerung. In ber Rotis ber I. Ausgave muß es beißen statt C. Damburger, Langgasse Carl Damburger (in Firma Damburger u. Weyl), Martistraße.

* Geliebte erhore mich, jonft . . . In ber borbergangenen Racht gegen 3 Uhr mertten Bewohner des Saufes Aronpringenftrage 48 in Franffurt, bag ein junger Dann auf bem Borplag bes Manfarbenftodes bewußtlos, über und über mit Blut bebedt, balag. Die Bewohner alarmierten bie Rettungsmache que ber Beigfrauenftrage und bie Boligei. Es murbe feitgeftellt, bag ber junge Mann bor ber Ture ber Manfarbe, in ber feine Beliebte mobnte, Gelbitmorb begeben wollte, indem er fich mit einem icharfen, feststebenben Deffer bie Bulsaber burchichnitt. Die Rettungsmache legte eine Aberpreffe an und verbrachte ben Lebensmilden nach Anlegen ber erforderlichen Berbande nach bem Granfenbaus. Der Gelbitmorbfanbibat ift ein Diabriger Spengler aus Bapern, ber in ber Mainger Lanbftrage mobnt. Er war feit einigen Togen mit feiner Geliebten uneinig geworben; im Liebestummer verichaffte er fich Ginlag in bas Saus feiner Geliebten. Rachbem er auf wiederholtes Alopfen obne Untwort geblieben mar, beging er bie Tat. Es ift febr fraglich, ob es argtlicher Runft gelingen wird, ben Lebensmuben am Beben gu erhalten

Biesbaben gegen ben 31 Jahre alten Sausburichen Rurt Bilt, gulegt in Biesbaben, Rlatterftrage 38 wohnbaft, wegen Diebstahls; ferner gegen ben 24 Jahre alten Badergesellen Emti Scheller, julegt in Wiesbaben fich aufhaltend, wegen bes gletchen Delittes.

rs. Ein bissiger Augeflagter. Bom Landgericht Biesbaden ist am 2 September der Juhrlnecht Anton Scherg wegen Widerständes, Beleidigung und Rörperverlehung, jerner wegen groben Unsugs und Benuhung eines sasschen Ramens zu 5 Monaten Gefängnis und 5 Wochen Sast verurteilt worden. Er batte auf der Straße jemand angerempelt, wurde verhastet, legte sich einen jasichen Ramen bei, bis den Schuhmann und ichimpste ihn. Auch einen zweiten Schuhmann dis er; nur mit Mühe sonnte er zur Wache gebracht werden. — Die Revision des Angeslagten wurde vom Reichsgerichte verworsen.

rs. Wegen Bergebens gegen bas Krankenversicherungsgeseist am 22 Juli von dem Landgericht Blesbaden ber Kausmann Karl Schauß zu 20 Mart Geldurge veruteilt worden. Er war Mitinbaber einer Zemensplattensödelt, welche sich in sinanziellen Schwierigleiten besand. Er bat den Arbeitern die Beiträge zur Krankenkasse vom Lobne abgezogen, aber nicht an die Kasse abgesührt. Später bat er alles nachgezahlt Die Revision des Angeslagten, der geltend machte, er habe seinerzeit nicht das Bewustlein der danernden Zahlungsunsähigkeit gebabt, wurde vom Reichsgerichte von worfen.

. Bant Linde im Rurbaus. Baul Linde, beffen personliches Ericheinen morgen abend im Kurhause als Dirigent feiner eigenen Komposition mit großer Spannung entgegen gefeben wird, ift ber Romponift ber im Gluge weithin befannt und beliebt gewordenen originellen Operetten und Bollette: "Benus auf Erden" (1897), "Inr Reide des Judra" (1869), "Fran Luna" (1890), "Frünlein Gorelen" (1900), "Lofiitrata" (1902), "Rafiit Hochzeit" (1902) etc., wie der volkstümlichen" Melodien: "Glühwüruchen", "Bis früh um fünf", "Luna Balzer", "Kumu mich mit in dein Kämmerlein", "Eb du mich liebit", "Es war einmat", "Berliner Luft" u. f. här morgen abend Lat Berr Linde 10 feiner effeftvolliten, barunter viele neue Mompafitionen aufgenommen, and ein Lied für Trompete "Ob du mid liebit", das Berr Eugen Schwiegt vortragen wird, den Walger "Gerbitftimmung", deffen Bidmung der Großbergog von Seffen anzunehmen gerubte, das geguptiiche Ständchen "Amina", das luftige Botvourri "Laft den Ropf nicht hangen", ben Marid Geb'n wir noch in's Cafe u. a. Soffentlich wird aber Berr Linde auch mit Bugaben aus feinen modernen popularen Studen nicht geigen. -Ein ähnliches Konzert, bas Paul Linde am 29. November in Darmitadt veranstaltete, und deffen Ertrögnis der Benfionstaffe bes Journaliften. und Schriftftellervereins gur Berfijgung gestellt murbe, fand enthusioftifche Aufnahme und einen Befuch, wie man ibn in Darmitadt longe nicht erlebt bat. Bir find überzeugt, dog bem Deifter ber popularen Bolfemelodie ein folder auch hier nicht ausbleiben wird, wogu ja ichon die Rutberwaltung durch ben niedrigen Eintrittspreis von 50 & das Ihrige beiträgt.

* Das Wochenprogramm bes Rurhaufes. Conntag nachmittag im großen Konzertigale im Abonnement Symphoniefongert des Hurorchefters. Das Kongert beanfprucht um fo größeres Intereise, ale Bere Rapellmei-fter Bermann Frmer bas Biolin-Konzert in D-moll mit Orchester von Bieurtemps jum Bortrage bringen wird: ferner tommen unter Affernis Leitung gur Mufführung Bollet aus "Blatee" von Rameau Alott und die 6. Enmbhonie bon Beethoven. - Aus dem Wochenprogramm der Aurverwaltung bebt fich basjenige der nachften Woche als befonders gediegen und intereffant berbor. Der "Denjifalifche Abend" am Dienstag wird ben Abonnenten Gelegen. beit geben, in einer ber beften, aus ber Schule ber Frau Billi Lehmann berborgegengenen Cangerin, Fraulein Gertrud De i siner aus Berlin, eine ausgezeichnete Des-30-Sopraniftin zu boren und in Fraulein Anna Ballio eine Bioloncello-Birtuofin, deren Kunft gegenwärtig viel von ich reden macht. Der Mittwoch, als ber Geburtsteg von Settor Berlieg, bringt im Abonnement einen "Seftor Berliog-Abend"; der Donnerstag im fleinen Rongertfagle einen hochintereffanten frangolifchen Bortragsabend, an welchem es gelungen ift, bie frangofifche Sangerin Marie be Combreuil und ben frangofischen Regitator Senri Baris su gewinnen, der Mlabierpart liegt in den bewährten Sanben bes herrn Rapellmeifters Afferni. Der Freitag berzeichnet bas fechste Entlus Ronzert mit der erfeierten Rom. merfangerin Berta Morena und bem berühmten Cellovirtuofen Brofeffor Klengel; der Samstag eine Kammermufil-Soiree des Rurorchefter-Quartetts (im Abonnement), ber Sonntag eine Orgel-Matinee des befannten Organiften Albrecht Sanlein aus Mannheim und ein Sumphonie-Kongert mit Frau Dan Afferni-Brammer ale Coliftin - beibes'im Abonnement.

* 3m Groft. Sof. und Nationaltheater Mannheim wird unter Leitung bes Intendanten Dr. hogemann eine Aufführung von Ibfens "Brand" vorbereitet, worin ber Dresbner Bofichauspieler Biede bie Titelrolle fpielen wird. * Der frühere Cberpräsident von Seifen-Raisau, Graf Zedlip-Trütschler, seiert morgen, Sonntag, seinen 70. Geburtstag. Graf Zedlip. der jeht das Oberpräsidium der Provinz Schlessen inne hat, war von 1898—1903 Oberpräsident unserer Provinz.

Conntag, 8. Dezember 1907.

Beim großberzoglichen Schloß in Biebrich wurde vergangene Racht ein Stild bes eifernen Gitters des Borgariens mit den Pfeilern herausgeriffen und in den Rhein geworfen. Bon den Thätern fehlt jede Spur.

Restdenztheater. Es wird darauf hingewiesen, daß zu der morgen, Montag, stattfindenden Wiederbolung des neuen Sudermannschen Einafter-Enklus "Noien" (Margot. Der lehte Besuch. Die fromme Brinzusium) Duthendfarten und Fünfzigerfarten ohne Nachzahlung Gültigfeit haben. Um Dienstag wird auf vielseitigen Bunfa das beliebte Schauspiel "Die schone Marfeillatserin" gegeben. Mittwoch nachmittag und Samstag nachmittag 4 Uhr finden wieder Nindervorstellungen zu halben Breisen sintt. Es gelangt das reizende Märchen "Notfäppchen" zur Aufführung. Der Kartenverfauf beginnt sedes Mal am Tage vorher. Mittwoch abend wird der mit vielem Beifall ausgenommene Schwanf "Die Sprihtour" von Jacoby und Cords und am Tonnerstag Bill. Beiffer's Drama "Jahnenflucht" wiederholt. Als Reusbeit geht am Samstag abend zum ersten Male "Tie Sittennote", Tragikomödie eines Schülers, von Adolf Schwaper in Szene.

Große Kunst. Auktion. Donnerstag, den 12. Dezember, von 10—13 Uhr gelangt im Aunstsalon Betor, Taunusstraße 1, Berliner Hof, Galeriegebäude (Gartenbavillon), eine außergewöhnlich große und vietseitige Kollektion Delgemälde, Aquarelle, Bastelle, Handzeichnungen, Radierungen, Sticke und Antiquitäten aus Racklössen Wristokraten, aus dem Besize des Herrn Rechtsanwalts W. Laaf f. Biesbaden, aus dem Besize des Herrn Baron von F. aus Rußland, sowie aus anderem Privatbesith, dur Versteigerung. Der Katalog mit den etwa 150 Rummern wird sostends ausgegeben. Borbesichtigung bei freiem Eintritt am Dienstag, den 10. Dezember, und Mittwoch, den 11. Dezember, von 10—3 Uhr. Auftion sindet mur an einem Tage statt. Räheres Anzeigenteil.

* Schlierseer Bauerntheater, (Walhallaiheater.) Seute, Sonntag, geht nachmittags "Almenrausch und Edelweiß" und abends zum ersten Male "'s Lieserl vom Schliersee" in Szene. Morgen, Montas, findet eine Wiederholung von "Der Herrgottschniger von Ansmergau" statt.

Galerie Banger, Luisenstraße 9. Neu ausgestellt: Große Weihnachtsausstellung, enthaltend Ginzelwerte und Kollestionen von Professor Robert Bauer, S.
Berber, E. von Bertrad. E. Biringer, J. M. Brenner, S.
Brugmann, L. Guff, E. R. Butler, M. Gerfen, A. Grütering, M. Sochbaum, A. Jädel, M. Jaeger, E. Kunz, E. Labes, L. Lut-Ebrenberger, B. Miller-Kaempsf. L. Rogge,
B. Thielmann, S. Tillberg, E. Uhl. W. Wolff-Malm, A.
Biegenmeher, L. Biemssen. Im ganzen 252 Rummern.

*Bas das Teefest einbrachte. Dank der nebesteudigen Unterstätzung hiesiger Hotel- und Geschäfts- Firmen war anläßlich des Teesestes am 2. d. M. im Baulinenschlößchen der Reinertrag an den Ersrischungstischen ein besonders günstiger und konnte dem Bausonds des Angusta-Bistoria-Stists gestern die Summe von 3140 Mf. überwiesen werden. Muen, welche zum Gelingen des Festes beigetragen haben — darunter nicht zum wenigsten die Künstlarfräste und Mitwirkenden bei dem Konzertprogramm — dürste dies schöne Resultat zu inniger Genugtung gereichen.

* Woch en spielblan des Mainzer Staditheaters. Sonntag, nachmittags ? Ubr: Die luftige Witwe, Abends 7 Uhr: Ter Postullen von Lonjumeau. Hiener Walzer. Montag: Madame Buttersty. Dienstag: Jum ersten Male: "Rosalba", Melodrama. Hierauf: Liebelei. Mittwoch: Symphonie-Konzert. Donnerstag: Emilia Galotti. Auftreten von Tirestor Max Webrend. Gastipiel: Hossidauspielerin Betty Ullerich vom Hossischen in Mannheim Freitag: Hasemanns Töchter. (Sämtliche Eintrittskarten sind der Firma Penfell u. Co. überlassen.) Samstag: Madame Buttersty.

* Das blinde Glück. Die 300 000-Mark.Prämie der preußischen Klassenlotterie ist nach Halle a d. Saale gefallen. Die Gewinner sind zumeist bemittelte Geschäftst leute. — Der 40 000-Mark-Gewinn der "Damuka" siel auf die Serie 6002 Rr. 7.

a. Lehrerinnen-Brüfungen in Biesbaben. Das Provinzial-Schulfollegium bat für bas Jahr 1908 folgende Termine für Lehrerinnen-Brüfungen in Biesbaben festgeseht: Entlassungs-Brüfung am Lebrerinnen-Seminar (ichriftlich) 12, und Imündlich) 19. März, Sprachlebrerinnen-Brüfung (ichriftlich) 12. und (mündlich) 18. Wärz, Handarbeitslehrerinnen-Brüfung 26. Brärz, Schulvorsteberinnen-Brüfung 18. März.

Vereins- und andere kleine Radrichten.

— Der Biesbadener Karnevalllub hält bente, Sonntag, von 4 Uhr ab im Saale der Turngesellichaft. Stiftstraße 1, ein originelles Ichrmarlistränzchen, bestehend in humoristischer Unterhaltung und Tanz, ab. Der Eintritt ist frei.

Sport.

er. Die Fußball-Weisterschaftsspiele im Sied mains gau geben ihrem Ende entgegen. Hatte man nach Beendigung der ersten Serie geglaubt, daß die Meisterschaft mibelos dem Jußdall-Sportverein Frankfurt zusallen wirde, so ließ doch der Berlauf der zweiten Serie die Außssichten dieses Bereins bedeutend sinken. Seine erste Riederlage erlitt der genannte Berein hier in Wiesdaden und wurde inzwischen auch von den Frankfurter Kiders geschlagen. Und der Spibe aller Bereine stehen nun gegenwärtig die Frankfurter Kiders, der Jußdall-Sportverein Frankfurt und der Sport verein Wiesdaden. Da die beiden Erstigenannten nur noch leichte Spiele zu absolvieren haben, so wird, vorausgesetzt, daß teine Zwischenfälle mehr eintreten, die Entscheidung um die Weisterschaft des Südmaingaues am 22. Dezember bier in Wiesbaden falle

Ien, bei bem Spiel bes Sportvereins gegen die Frantfurter Riders. Bur Diefes Meifterichafte. Schlugipiel ift bereits in Sportfreifen das großte Intereffe vorhanden. Es wird jedenfalls eine große Bahl auswärtiger Sportleute bietber gieben. - Um in der Enticheidung noch ein Bortchen mitiprechen gu fonnen, muß ber Sportverein feine beiden anberen Gegner, die Franffurter Germania und Bermannia, die noch am 8. begin. 15. Dezember bier fpielen, ichlagen. Das erfte Spiel gegen Germania in Frantfurt endere mit dem fnappen Refultat 3:3 für unfere Biesbadener Mannichaft. Germania hat ihre Mannschaft seit den letten Spielen porteilhaft umgestellt, so daß sich ber Sportverein jehr anstrengen nuch, wenn er siegreich bleiben will. Germania hat insbesondere jest einen hervorragenden Torwächter, den Sollander Brogeis. Longhi, ber befannte Internationale, fpielt am Sonntag Mittellaufer. Bir feben aber in unfere Biesbabener Mannichaft bas Bertrauen, daß fie auch aus dem zweiten Spiel als Sieger bervorgeht, umsomehr, ols "Doftor" D. Nicodemus wieder in der Rannschaft spielt. Die Aufstellung des Sportvereins ift folgende: Tor: A. Riebel; Berteidiger, Er. O. Ricobennus. 3. Jachinger; Läufer: E. Horn, C. Another, H. Hoeviner; Stürmer: L. Kurt, D. Schufg, E. Untel, S. Baljung, H. Dahmen. Das Spiel ber zweiten Mannichaften am Conntog beginnt um 13, das der erften Mannichaften um 3 Uhr.

Ebbes von unferm Stammtlich.

Birrede: Gure beijamme, fog emol Kumbar Schorich bu hoft boch bier bei be Achtelger gebient unn mußt bennoch ach ebbes vun be Rangverhaltniffe bei be Offiziern veritebn, wer hot bann eigentlich mieb ze faan? De Saubtmann ober be Leutnant.

Shorich: Och ich waas jo schon wo be enaus willst awer best is gar nit so leicht zu beantworte, des timmt gang brutt aa ob se noch im Dienst oder ob se schon in de Reserve sinn, im aftive Dienst hot nadierlich de Haubtmann mehr ze melde wie de Bentmant, awer im Reservestand timmts gang ust die Stellung aa die der Betreffene einimmt, wann z. B. de Leinant Borjemaster is unn er dot in seim Resort enn Kommando unn wann sich dann so kaner eidilb es war umgekehrt so is er ewe uss ein ein Soizweg; hoste mich jest verstann oder joll ich der'e noch einel saan?

Sannphilipp: Jo merr foll's alsemol mit vor meglich balle wie sich beit ze Dog die Leit gleich ebbes eibilbe unn was sam in de Stadtverordnetesigung nit Alles us?'s Dabetche, de Christian holl jo doch Sache verzehlt die mich eisach bast gemacht hunn. Merr wolle uns awer vertreeste, de Borjewester will die Sache jo grindlich unnersuche unn do krieche merr jo doch nit mieb bavon ze heern.

Rierreche: So werd's aach erraustumme, awer waß maant err dann zum Bismardstempel uss em Bartiorm? Der bott und wahrhaftig noch gesehlt bei unterer gure Inanzlag. Ich bett jo aach nix bagege wann merr und im Stadtschel e bisse wohler siehle dehte unn hoffentlich danert's aach noch e Beitsang bis merr den triebe; do werd doch aach wahrscheinlich e Konfurrenz vor Jeen ausgeschriewe unn bis sich des Preisegericht entschlosse hot läst noch mancher Troppe Wasser de Rhei ennunner.



Schorsch: Wann's so giebt wie mit dem Ariegerdensmot unn mit dem Ablerbad bann dauerts noch lang, ihr derift awer aach nit vergesse des so wichtige Sache iweleht sei wolle, des ih so eisach nit denst doch emol driwer noch was sich die Stadedete schon vor Koppverbreche gemacht hunn wie se das Kurdausprovisorium verwenne wolle, wie oft hunn se schon die Baubläg am neie Bahnhof resultativs versteigert, mit de Baubläg Ede Langgass unn Marktstroof gieht's nit bester, die Artolleriekasern giedt aach nit recht, die Insanteriekasern kriede mer aach 1909 uff de Buckel, wann merr des Alles so denst, so muß mer werklich glawe die Beite sinn schlecht.

Sannphilipp: Bag brauche wir bann vor e paar Generatione bie nooch uns tumme und jo vill uffzelaabe unn Schulbe ze mache unn bie beiern Zinse zu bezahle! Des is nit mieb taaimännisch gerechnet, do is es oach taa Wunner wann oll die Steiern nit mieb lange wolle unn immer wider nele Linelle gesucht werrn; awer do beeht's immer Bisbare muß an de Spit vunn all de Baber marschiern, Wiesbare muß deh icheenste Kurbaus hunn, da do habt ersch's jo unn wie? No ich ichwesse aach gar nig mieh, sonst kennt mer sich in de Born enet redde.

Bierreche: Mecht hofte Aumbar, awer mir tenne nix bavor, es bott mich jo gewunnert, daß die Stadtväter die 36 000 Mart for die Schulbarade gestriche hunn awer gewunnert bets mich aach deß in de Zietenschul unn in de Gewerweschul gar taan Blat sei soll unn de Heinrich bott bedaabt es war Blat genung dor, do hott doch wider Anner gefluntert, ich maane nor, es mist giehn unn mer konnte deß Geld tatsächlich spaarn, amol muß boch e Aasang gemacht werrn.

muß boch e Alafang gemacht werrn.
Schorich: Immer weren die hygienische Grinde aagefiehrt, waß dubn ich awer bodemit wann die Kinner in de Schut wie Ferschtefinner gehalle weren unn dabam versomme se im Trect! De Schulinspestor bot jo e gut Herz vor die Kinner awer waß nit gebn sann giebt nit.

Sannphilipp: Die Barrn werrn's ichon mache wie's Recht if, lost uns ebbes bum Andresemart ichwesze; des richtin Batichwetter bunn wer jo ichon unn im Wellrigderiel ftiebn aach ichon die buntige Waage, do tann's jo los giebn; ich wollt Ach vorschloan des mer uns e bisje im Balballa treffe, do it es boch immer am icheenste, feit err eiderstanne?

Bierreche: Eigentlich nit, mei Bawet bot enn ornbliche Dippehaas mit Kartoffeltiers, so richtige Hausmacher wie 'n klaaner Kinnerkopp so bid, zurechtgemacht unn ich bunn aach e Hähle Speierling-Aeppelwei vann Eppstaa kunne losse unn wollt Eich Kumbarn bazu eilabe, wann err awer liewer in bie Balballa giehn wollt, hunn ich aach niz begege, im Gegedeil, do kann ich mei Dippehaas aach ellans esse.

Schorich: Deg beht berr fo baffe, naa merr tumme man giehn aach nit eber fort bis bes Jagje leer if, bann fo e Gelegenheit muß mer benuge wann merr fich emol umfonft be

Schnawel bunte tann; mach awer aach, daß de net ze tnapp bid dann ich hawe enn gesunde Appetitt unn wann de nig begra host, bring ich noch enn gure Freind mit.

Sannphilipp: Ich bin bebei unn bring mei Bonen unn des Liede mit, zwar wollt mieh mei Schwiesersch de Baromit seiner Gemahlin besuche weil se wisse, daß es uff unseren Kerb ebbes Gures ze pide gibt unn aach Kreppele gebade werts awer wann de nix begege bost bring ich die drei aach noch mit du lannst jo een Haas mieh zerechtmache losse unn noch emit soviel Kartossellees; ich schiede dann ee paar Flasche Wer wie meim Keller, eige Gewächs, taan Troppe Baller drunner. Birreche: Eigentlich habt er jo Recht, seit de Andres

Birrede: Eigentlich habt er jo Recht, feit de Andres, markt immer mehr ausart unn des richtig Gemietliche sellt, hunn ich selbst kann Spas mich drag, wann ich noch in dre denke wie err vor dille Jodre in de Kerchgass unn ust em Mortiginsblat abgehalte is worrn unn aach noch später in de Rechtivost is doch war's noch sche, awer die Zeit er dobune, die nach im Amt Webe is verstiedelt unnergebrocht is, giebn ich miech bin: was war des aach srieder is hids wenn aam de Müdercher so e bisse mit Pfauseddern gestelt hunn unn mit Kunsetti beworse hunn, awer alleweil Alles verbotte vum Bot, gespresident.

Schorich: Jest aus mert emol jo'n alte Numbar est beg beht ber jo baije vun de Mabercher fich ligele se loffe, werd best werrn ich emol beiner Bawett jaan, jo tann ber's gut giefn awer ich will nit gebeert bunn vun wege be Eiladung. Sanupbilipp: Die stebts bann mit eiern Beibnocht.

onnuphilipp: Wie stehts bann mit eiern Weidnigeitauf? habt er's Eich ichon iwerleht, maß er Eiern Weidningeibe wollt? Giebt norr emol borch die Stadt vor lauter bible Sache waß mer gar nit waß mert laafe follt, awer rothe ment ich Eich buch als gure Wiesbadener, laaft eier Zeig am Im unn ichleppt daß Geld nit nouch Auberhald, dann bier wei err auch gut unn billig bedient

Birreche: Dek beite merr in wie fo jedah, ober globen de weil unfer Labeinbawer bier ihr Steiern bezahle, behte mar unfer Geld mo annerscht bin schleppe?

Schorich: Recht fo, fu mußt es auch bleime, awer mer wile boch banmgiehn, es if Beit, Chriftian tumm bol ber bei Beje unn Gure beifamme bis nachfte Mol.

Lette Telegramme.

(Drahimelbung bes "Biceb. Gen.-Ang.")

Berlin, 7. Des. Beute Camstog erfolgte im Reichstoge bie Beiterberatung bes Antroges Graf & om peid u. G. Bentil betr Forberung bes Sandmerterftanbes und bes taufmannifer Mittelftanbes. 206g. Soft meifter (Fri. Bag.) führt ant Die perlangte Abgrengung bom Sandwert und Rabrit burd ge fepliche Beftimmungen murbe wohl ichmer gu erreichen feit, aber vielleicht gelingt es ber Megierung, wenigstens einige zw grengenbe Anhaltspunfte gu finden. Abg. Robelt (wilblibe Die Regierung zeige mohl allen guten Billen, aber mohl nic bas rechte Berftanbnis fur bie Sanbwerter-Bedürfniffe, In Rebner regt bie Bilbung einer Sanbwerfer.Abteilung in Reichsamt bes Innern an. Bon feiten ber Sandwerter-Bertie tern wird bas Geblen ber Bundesratsmitglieder bei ben Bet banblungen übel aufgenommen. Das Sandwert werbe fich tet merten. Rach ben Meugerungen einiger weiterer Rebner ichliefe bie Debatte. Gine Ab ft immung über ben Bentrumsanten Sompeid erfolgt nicht, ba ber Gaal faft leer ift. - Er Montag folgt bie 1. Lejung bes Bereinsgesehentourfed, -Um Donnerstag, 12 Des, am Borabend ber bann porats fichtlich eintretenden Weibnachtsferien bes Reichstages finbe parlamentarifches Diner bei bem Reichstangler Gurft Bulon fratt, mogu an bie herren Abgeordneten und eine Reibe boit Stoatsbeamten Ginlabungen ergangen finb

Bom großen Grubenunglud in Amerita.

(Privat-Telegramm bes "Biesb. Gen.-Mnz.") Berlin, 7. Dez. Die neuesten Rewystler Rachrichten ihn die ichlagenden Wetter in den Gruben am Westforklusse u Westvirginien lauten noch schlimmer. Die ans den Schäften aufsteigenden Grubengose wirtten so ftart, daß viele Berjam der Rettungsmannschoften ohnmächtig wurden. Man schlie daraus, daß alle eingesahrenen Berglente tot sind — ihre 3m betrug 500. Aur fünf Bergleute, die sich am E ingang der Erube besanden, wurden gerettet. Die lette Schäpung beit man auf 400 Tote angegeben. Bis jeht sind von den Hunderen Opfern insgesamt 65 Leichen gesunden.

Mageburg, 7 Des. (Bribatmelbung bes "Biesb. Gen-Auzeigers".) Der Invalide Otto Rempel erm ord ete fei fiebenjährige Toch ter burch Erwargen, indem er fich verte Mut angetrunten batte. Sein Selbstmorb wurde vereitelt.

Elettro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlat Anftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich is ben gejamten rebatt. Teil: Chefrebafteur Alb. Soutes, is Injerate u. Geschäftliches: Carl Roftel, beibe in Biesbabe

Musjug aus ben Bivilftands-Regiftern Der Stadt Biesbaden bom 7. Dezember 1907.

Geboren: Am 4. Dezember dem Taglöhner Richen Rußbaum e. S., Heinrich Ernst. — Am S. Tezember der Architekten Wilhelm Herber c. S., Guftav Baptilt Belm. — Am 4. Tezember dem Taglöhner Emil Haring c. S., Emil Baul. — Am 5. Dezember dem Schreiners hilfen Peter Schmitt e. S., Andolf Peter.

bilfen Peter Schmitt e. S., Rudolf Peter. Aufgeboten: Berw. Zimmermann Joh. Karl Die in Worms mit Bauline Laubenstein das. — Malermeise Georg Heinrich Adam in Kaiserslautern mit Maria Schwert in Freugnach.

Berehelicht: Juhrmann Beter Diehl hier wonneitet Dörr hier — Taglöhner Franz Nicolai hier modina Benz hier. — Hausdiener Ernst Kindler hier modina Benz hier. — Huhrmann Georg Bath bier mit der Witwe Luife Schneider geb. Jinn hier. — Schubmade Wilhelm Wagner hier mit Anna Dülch hier — Eisenbedpraktifant Adolf Kleißer in Dann mit Karoline Krus bir. — Maurergebilse Josef Wolf hier mit Magdalene Huhr hier. — Kgl. Gütererpedient a. D. Otto Bluhm hier mit der Bitwe Auguste Brehel geb. Heling bier. — Taglöhne Kugust Löbr hier mit Luise Sammel hier.

Ge jt o r b e n: Am 6. Dezember Karl, S. des Modters der Wach- und Schließgesellschaft Valentin Holl, 6. – 5. Dezember Pausmeister Johann Grob, 35 I. Dezember Privatier Anusmeister Johann Grob, 35 I. Dezember Kilder in Marken in Marken

ber Meggehilje Philipp Sammer, 57 3.

Denklurudt.

Die Mufik kann nie und in keiner Verbindung, die fie eingeis, gulboren, die bochfte, die erlofendfte Runft zu fein. Richard Wagner.

Die Huffern.

Rach bem Frangofischen bes A. be la Roque. (Radbrat vervoten)

"Gnädiger Berr?"

mieter

d mi ems

22 025

fettt.

te, bis id no

tim mit Boll.

T COL

glefi

auch Bla

r mini

platin

e merr

Bobs

oge-bir

Bentt!

mijder

rt auf.

ITO OF

n feit,

ge um-

ilblib ::

M Hill

Det

me in

Britis

n Ber-

fich del

Táliá:

Santte

ties. -

DOTOR

finle

Bales

e bole

ta.

en über

diadits

erioun

re Bib

g e ber ng batte indenties

e. fein

bethe telt. Deriogh

e t, la

n 1907. Richard

er train

inetge

Diel meifter 1 Edo

Die Die Die

114

Du mußt an den Bahnhof geben. Ich erwarte ein

"Darf ich ben Bagen anspannen?"

1 "Nein, den brauche ich felbst. Geh nur zu Fuß.
Der Beg ist ein bischen lang, aber wenn du mude bist, barfit du unterwegs bei meinem Freund, dem Steuerempfänger Lebrand, einsehren und dich ein wenig aus-ruben. Ein Glas Wein fällt da auch noch für dich ab, das wird dir den Weg verfürzen. Aber beeile bich, damit du zurück bist obe die bamit bu gurud bift, che bie Sipe gu groß

Died Zwiegespräch fand zwischen dem Schloß-besißer von Saint-Gaudens und seinem Kammerdiener Jalob eines schönen Junimorgens statt, an dem die Sonne heiß brannte. Zu behaupten, daß dem besagten Jasob der erteilte Auftrag angenehm gewesen wäre, würde eine direkte Lüge sein. Jasob war durch Natur-anlage der saulste Buriche, den die Erde trug, und verelnigte mit dieser Eigenschaft eine fast flassische Dummi-heit, eine von der Sorte, die man eine Gabe ber Ebtter nennt. Trop der tröftlichen Aussicht, sich bet bem Steuerempfanger, ben er gut fannte, erlaben gut burjen, machte er fich murrifd und verbroffen auf ben Weg.

Bis jum Bahnhof ging alles gut. Nach Borweifung eines Briefes, ben ihm fein herr mitgegeben, wurde ihm ohne weiteres bas Boftfolli, von Baris tommenb, berabfolgt, und er machte fich mit bem Baftforbchen unter bem Urm alebald auf ben Rudweg.

Bu ben gahllofen Gehlern, mit benen Jatob auswelcher er, nachbem er ein Rilometer vom Bahnhof entfernt war, nach einigem Rampfen endgultig unterlag; er mußte miffen, was fein Rorb enthielt. 3m Chatten eines Rugbaumes fieß er fich behaglich nieber, tnupfte ben Bindfaben auf, ber bas Rorbdjen umichloß, hob eine Lage Schilfgrafer auf, die einen würzigen Seegeruch ausftromten, und erblidte die Auftern. Run hatte Jakob in seinem Leben noch feine Auftern geschen, er tonnte ber Bersuchung, die Dinger

ju betaften und genau zu untersuchen, nicht wider-seben. "Bas mögen das nur für Tiere fein?" fragte er fich. "Bei uns zu Lanbe fennt man die doch nicht . . ." Gine Aufter flappte ein wenig voneinander, Jafob wollte fie weiter öffnen, fühlte aber feinen Finger empfindlich gellemmt. "Etelhafte Biefter," fagte er.

Gerabe wollte er ben Rorb wieber ichließen, als bas Rollen eines Wagens ihn auffchredte. Richtig, bon einem Graufchimmel gezogen, tam ba ein leichtes Gefahrt heran. In bem unangenehmen Bewußtfein, auf frifder Zat ertappt gu werben, fuchte Jatob ben Rorb hinter feinem Ruden gu verbergen, es gelang ihm aber nicht mehr, ohne von bem Untommenben bemerft

"Sieh ba, Jatob," rief biefer, seinen Wagen anhaltenb, "was macht bein herr?" Das war Bech. Der Wagenlenfer war einer ber besten Freunde des herrn von Saint-Gaubens, ein sehr humoristisch veranlagter Weinreisender. Gang aus Saffung gebrad., ftotterte Jatob. "Meinem herrn geht es gut und feiner Familie, bante ber gutigen Rachfrage." "Bas trägft bu benn ba?"

"Ginen Rorb."

"Das febe ich . . Alle Better, bas find ja Jafob berftand ben Spott nicht, er ermiberte:

"Ja, gnabiger herr, aber ich barf mich bei bem

Steuereinnehmer ausruhen," "Bei Legrand?"

"Ja, bei bem." "Dann fleige nur bei mir auf."

"Mit Bergnügen, gnäbiger berr." Batob fletterte ichmerfallig über bas Trittbrett in ben Wagen und ftellte feinen Rorb forgfam hinter fich. Aber bas fcharfe Auge bes Beinreifenben hatte ichon entbedt, bag ber Storb geoffnet worben bar, und ben Diener mit neugierigen Bliden meffend,

"Bahrhaftig, bu bist ein gescheiter Buriche; ich bette, bu haft alle Borsichtsmaßregeln gebraucht, damit bie Auftern bei ber hibe in gutem Zustande an-

"Wie, was?"

Beift bu nicht, mas ich meine? Dag bu ben Rorb gebijnet haft, um bie Mollusten auszunehmen?"

"Muszunehmen?" "Raturlich, Damelfrite. Du siehst mich so blob-innig an, und es ist boch so einsach wie möglich. Du weißt boch; bag die Fischhändler die Tiere immer ausnehmen, bamit sie sich halten, und wenn du das mit ben Nuibern wicht bei ber vieller? bu bos ist ber en Auftern nicht tuft, bann ristierft bu, bag fie bei ber

Temperatur verborben antonimen. Jafob machte ein gang berblufftes Geficht. Dabon batte ihm fein herr nichts gefagt und er tannte nichts

ton Austern Gin Glud, baf bu mich getroffen balt. Bielleicht find fie noch gu retten. Da nimm bie Bugel, ich will bie Sache untersuchen, vielleicht tann bir einen Ruffel erfparen."

Bahrend er fo iprach, hatte ber Weinreitende ein Meijer mit einer feften Klinge aus ber Tafche gezogen, abrijchen bie Schalen geflemmt und mit einem uge bie toftlichen Oftenber verichludt. Bwei geichidte megungen, und eine Aufter nach ber anderen ber-Sarb leer war, ordnete ber hilfreiche Mann bie Schalen in Reih und Glieb, bebedte fie mit bem Schilf und

nidte bem Diener gu. "Co, hier bift bu bei beinem Steuerempfauger, fteige ab, mein Junge. Mein Beg führt mid nun rechts fere - Salt, einen guten Rat mochte ich bir noch

geben, sage herrn Legrand nichts von bem, was bu heute gelernt haft. Er wurde bich nur auslachen. Aber beinem herrn fannft bu einen Gruß bon mir beftellen, und er hatte es mir gu verdanten, bag bie Auftern fo fcon angefommen finb."

Und mit ber Beitiche fnallend, fuhr ber Spottbogel Jatob verriet wirflich bem Steuereinnehmer fein Wort von ber Sache, und erst, als er im Schlosse an-fam, wurde seine grenzeulose Dummheit aufgebedt. Herr von Saint-Gaubens ftand mit bem Weinreisenben auf zu freundschaftlichem Juhe, um nicht gute Mien-zum bosen Spiel zu machen. Er lachte über das Aben-teuer und über die Borniertheit des armen Jasob. So oft aber von Austern die Rede ift, sagt dieser regel-mäßig: "Alch, die ekelhasten Biester!"



meer, auf ber einsamen Infel Furden, ftebt boch auf einem Gelfen ein Maleratelier. Die fcmebifche Malerin Anna Boberg bat bort ihr winterliches Quartier aufgeschlagen. Reinen Gefährten bat fie auber einem inlanbifden Bebienten: und fein anderes Mittel fteht bereit, ber norblichen Ginobe ju entflieben, als ein fleines Cegelboot, bas unten am Suge bes Gelfens por Unter liegt. Aber nur bie wenigfte Beit berbringt bie unternehmungefrohe Runftlerin in ihrem primitiven Gelfenneft. Deift ift fie unterwege, und ihre Erfurfionen führen fie weit binein in bie ftummen Bofarregionen. Eingehult in ein grobes Renntierfeligewand, ben Raften mit bem Malgerat auf bem Milden, fo gieht Frau Boberg aus, um irgend einen guten Beobachtungspunft gu erflimmen, wo fie ihren Ctubien obliegen fann. In biefem gewaltigen. ftummen Schaufpiel arttifcher Schonheit finbet fie ihre fconften Auregungen, ihre größten Aufgaben, wunderbare Lichteffefte laffen fich beobachten, und in allen Farben fpiegeln bie Connenftrablen fich in ben Gisweiten wie in einem riefigen Speftrum. Bisweilen erreicht bie Ralte folde Starte, bag es nicht mehr möglich ift, bie Sanbe gu gebrauchen, und bie erftarrten Finger fonnen ben Binfel nicht mehr halten Wenn eine, herrliche Banbichaft nabeliegt, und die Binbe bas Borbringen erichweren, bann entlebigt fich bie Malerin wohl ihres Schuhzeuge, um besonbers gefahrliche hugel gu erflimmen; barjuß fdreitet fie über bie barte Schneefrufte, um nicht auszugleiten; bie Warme ber Guge erweicht die Oberflache bes Schnees und fo gewinnt fie einen befferen balt und ichlieflich einen ficheren Stuppunft. Freilich geht es bei biefen Expeditionen nicht immer ohne gefahrlidje Bwifchenfalle ab; fo frurgte fie einmal burch einen Schneeipalt, unter bem bas Weer gabute. Aber burch einen Bludsfall fiel fie an einer fleinen gefchutten Bucht nieber, es war Ebbe und fo tam fie mit einigen leichteren Berlehungen babon. Auf ihren einfamen Gabrten nimmt Frau Boberg oft in ben verlaffenen Satten ber Gingeborenen Quartier, benn ihre Bewohner find bon ber Ralte fort nach Guben getrieben worben. In folden Tagen find geborrter Gifch, Geevoget, Gier und ichwarger Raffee ihre einzige Rahrung. Benn bas Geben unmöglich wirb, bebient fie fich ihrer langen Stis. Dabet ift es nicht felten, bag fie ben Bind fich bienftbar machen fann; ein großes Gegel fcmirt fie an fich feft, und auf ihren Schneeichuhen wird fie über die weite Schneewufte bingetrieben. Ihre Malerlaufbahn, bie ein engtifder Rorrefponbent in Stodholm fchilbert, begann bor fünf. gebn Jahren. Damale unternahm fie gemeinfam mit ihrem Gatten, einem befannten Architeften, eine Fahrt nach Lappland. Der Bauber und bie geheimnisvollen Bandlungen bes Connenlichtes, ber himmel und bie weiten Schneeflachen machten auf Grau Boberg einen fo tiefen Ginbrud, bag fie ben Entichluß faßte, wieber borthin gurudgutebren und biefe Schonheit auf bie Leinwand gu bannen.

Weife Chaben in Amerita. Bor ben mannigfachen Erfahrungen, benen unerfahrene europäifde Ginwanderer in Amerifa ausgesett find, ift icon oft gewarnt worben. fangit wurde wieber ein Gall befannt, in bem fieben Manner monatelang Brangsarbeit verrichten mußten. Gie batten mit ber im Bau ftehenben Nordfarofina-Bahn Bertrage abgeichloffen, burch bie fie mit einem Sohn von gebn Mart pro-Tag als Schreiber engagiert murben. Boller hoffnung reiften fie fubmarts nach Mitapas, bon mo aus fie noch feche Meilen burch bergige Tannenwalber gu geben hatten. Aber faum waren fie am Biel angefommen, ale auch bie Entfaufdungen begannen. Die Ginmanderer wurben mit Regern gujammen einquartiert, und als Gehlafgelegenheit erhielten fie nichts ale ein tables holgbrett. Der Oberauffeber achtete auf feinen Proteft; mit bem Revolver in ber band gwang man fie, fich in einen Tunnel gu begeben und bort mit hade und Schaufel gu arbeiten. Bivei von ben Betrogenen gelang es, gu entflieben. Aber faum waren fie eine Reile gewandert, fo wurden fie bom Cheriff eingeholt, berhaftet und gum Lager gurudgeleitet; ein britter, gleichfalls wieber ergriffener Flüchtling wurde ihnen gugefellt. Am folgenben Tage ichleppte man bie brei 22 Meilen weit jum Gipe bes Diftriff. borftebere; ohne bag man tie gu Borte tommen lief, murben fie zu swanzigeagiger Ankettung verurteilt. In große Gifenfugeln feftgeichloffen, murben fie an bie Arbeitsfiatte gurud. gebracht und mußten Steine brechen. Enblid gelang es einem ber Gefesselten, heimich einen Bericht an bas Ruftisbepartement abzusenden. Ginige Tage fpater erfchien ein Staatsanwalt am Blate, ber nach Brufung ber Cachlage bie "Carolina Conftruction Company", ben Sheriff und mehrere Beamte wegen Stlavenhalterei in ben Anflageguftanb berfehte. Der Gerichtshof bon Charlotte, Rorth Carolina, berurteilte bie Angeflagten; bie Wejellichaft gabite 12 000 Mart Strafe. Die Bahl ber auf biefe ober abuliche Beife geicabigten Beifen wird auf mehr als 3000 beziffert; trop aller Progejie bat man feinerfei Gidgerheit, bof biefe Bortominmije fich nicht wiederholen

Ein Franzose als Judiauerhäupiling. Die Komantik lebt nach im zwanzigten Jahrhundert. Im nordamerikanischen Staate Datota kard 1906 ein Franzose, der unter den Siourindianeen zu Kang und Chren kam und es schließtich dis zum Häng und Chren kam und es schließtich dis zum Hängtiling eines Stammes drackte. Es war der Graf Loizeau du Vollon. Nach künrnischer Jugend ging er nach Amerika; ein Spudikat französischer Judustrieller datte ihn en sand, um die amerikanischen Fabrikationsverhältnisse zu studieren. Es sollte nicht dazu kommen. Das Schickal verschlung den jungen Arikokraten, kaum das er das Schisse verschlungen, in die erste beite Spielhölle. Als er sie verließ, datte er seinen lehten Dollar verloren. Er slod nach dem Westen; in der Prarie nahm er eine Stourindianerin zur Fren, wodurch ihn der Weg zur rothäutigen Arikokratie geösstet wurde. Ei es Lages erhielt er unerwartet die Nachricht, daß er in Frankreich die Größchaft von 30 000 Francs gemacht habe Der neugebackene Indianer ließ sich durch einen Kotar von Lakota die Erdickast aushändigen. Wit ihr gad er seinen Stamme ein solennes Fest. Sechs Bochen währte das Schmaulen und Zechen, und der Whisty iloß ohne Ende. Ball Bewunderung beeilten die Rothäute sich, den Grasen zum Höuptling zu wählen. So ist der ehentalige französische Ausisokaa als Judianerhäuptling unter dem Rannen Wa ch ja m e Sch lan ge" gestorden.

18 472 m fiber ber Erbe. Diefe gewaltige Bobe erreidite nach bem "Prometheus" ein mit regiftrierenben Inftrumenten berfebener, unbemannter Luftballon, ber am 7. Bebruar 1907 bom meteorologischen Obserbatorium in Uccle aufgelaffen wurde. Die gange Reife biefes Ballons bauerte nur 1 Stunde, 7 Minuten und 30 Cefunben; nady Berlauf biefer furgen Beit von ber Auffahrt an gerechnet erreichte er, 12,7 Rilometer bom Aufftiegeort entfernt, ben Erbboben wieber. Wie bie Aufzeichnungen ber Inftrumente ergaben, betrug die niebrigfte Lufttemperatur mabrend ber Gabrt Minus 62,5 Grad Celfius gegenüber Plus 6,7 Grad Celfius auf ber Erbe, und gwar wurde biefes Temperaturminimum in ber Sohe gwifden 15 000 und 17 000 Meter beim Aufftien und amifden 14 000 und 13 000 Meter beim Abftieg erreicht. Die Luftfeuchtigkeit hielt fich, von 6500 Meter Sobe ab, zwischen 72 und 80 Prozent; bei 18 472 Meter betrug fie 77 Brogent. Das Barometer zeigte in biefer bobe 52 Millimeter. Die Geschwindigfeit bed Ballons betrug gleich nach ber Abfahrt 5,8 Meter in ber Gefinde: mabrend bes Aufftieges ftieg fie bis auf 9,3 Meter und mabrend bes Mbftieges fogar ftellenweise bis auf 20 Meter in ber Gefunbe. Mis ber Ballon aber wieber in bichtere Luftichichten gelangte, berminberte fich auch bie Fallgeschwindigfeit entsprechend bis gu 7,1 Meter in ber Cefunbe in einer Bobe bon 225 Meter bei einem Barometerftanbe bon 760 Millimeter.



Gin feltfamer Gleifchmarft wirb in Sairbonfe abgehalten, einer am Chelenafluß gelegenen Stabt bes reichen Tananabiftrifts in Masta. Der Ort befindet fich bart an ber Grenge ber arftifden Bone, und bie burdifdmittliche Bintertemperatur fteigt wie auf ber gangen Putonhalbinfet nicht über 10 Grab Ralte. In Fairbants ift nur in ben Bintermonaten Marft, und bie Ausgaben für Gistuften und Rublwagen fallen fomit fort. Bebes geschifachtete Tier tommt in hartgefrorenem Buftanbe gum Berfauf. In biefer Berfaffung fann es fich monatelang halten. Auf ihren eigenen fteifgefrorenen Beinen fteben bie geschlachteten Tiere in Reih und Glieb, und ber Runde tann fofort feben, ob ber Sanbler bie gewünschte Fleifchforte hat. Man fann ben Martt betreten und einen Braten bon einem Bar berlangen, ben man bor einigen Monaten ichon bort bat fteben feben. In einer anderen Ede fieht man einen Eld fteben, bier und bort erblidt man auch eine Ruh, obgleich biefe Mrt Gleifch in Fairbants fehr felten ift. Bebes Tier in biefer einzigartigen Gleischhalle fieht ans, als ob es am Leben ware, und wer gum erften Dale ben Martt betritt. mag fich wundern, wie alle biefe Tiere fo freunbschaftlich beieinanderfteben. Die Breife find übrigens verhaltnismaßig boch, wenn man bebenft, bag es an Bilb in jener Gegend nicht mangelt. Andererfeits haben in bem unwirtlichen Lande alle Dinge einen ungleich hoberen Bert, weil faft alle Lebensmittel auf hunbeschlitten und mit Bonnpferben bon meilenweit entfernten Orten berangeführt mer-

ben miffen. Gin fofibares altes Manuffript bes Bentatench. Gine feltene alte Sanbidrift murbe unlängft in London einer ermafilien Berfammlung bon Drientaliften bon bem Camariterpriefter Ifaac vorgelegt. G8 ift eine Bergamentrolle, die ben Bentatend enthalt, im Jahre 1050 geichrieben murbe und fich bis beute im Befipe ber fleinen Camaritergemeinde von Rabfus, am Bufe bes Garigim in Balaftina, befand. Die Berarmung ber Gemeinbe hat ben Briefter beranlagt, bas Manuffript für bie Gumme von 100 000 Mart jum Berfauf ausgubieten; Die beilige Rolle befindet fich in einem mit Gilber reich ausgelegten Metallfafichen. Rach bem Raumumfange ber Genefis wird bie Lange bes aften Bergamentes auf etwa 22 Buß gefchapt. In einem Enbe ift die Rolle ein wenig burch Baffer beichabigt; aber gerabe bas Ginleitungstapitel ber Genefis ift, was bei biefen alten Rollen felten portommt, bollftanbig. Hebrigens befist bie Cemeinbe noch ein zweites, weit toftbareres Manuffript, bas in Rablus als Seiligtum verehrt wirb: nach ber Trabition bie erfte Uebertragung ber hebraifchen Bibel ins Camaritanifche, die bor mehr als 2300 Jahren angefertigt murbe. Diefes Bergament wird nur Berfonen foniglichen Blutes gozeigt; boch einem Ameritaner foll es gelungen fein, mit einer Cumme bon 1400 Mart bie Grunbfage bes Camariterpriefters jum Banten gu bringen, fo bag er bie beilige Rolle gu feben befam. Bei biefer Gefegenheit find auch einige Worte über biefe feltfame Camaritergemeinbe bon Intereffe. Die ffeine Genoffenichaft gahlt jeht nur noch etwa 250 Geelen; aber noch heute fieht fie im ichariften Gegenfabe gum orifoboren Debraertum. Gur fie gelten bie Bucher Mojes als bie einzige Dijenbarung, Mojes als ber einzig mabre Prophet; co finden fich in ihren Texten ffeine Abweichungen vom hebratichen Pentaleuch. Alle anberen Teile bes Alten Teftamente erfenner fie nicht an. Ueber bem Urfprung ber ffeinen Gemelnbe liegt noch ein Dunfel gebreitet. Trop aller Berfoigungen hat fich ber ffeine Reft Camariter bis in unfere Tage gerettet und burch bas ftrengfte Bertot affer Mifcheben find frembe Ginftuffe immer ferngehalten worben,

Schluss meines grossen Ausverkaufs Herren- II Knahen-Gardernhen

in ganz kurzer Zeit

Alle Waren sind 10-30% im Preise herabgesetzt.

Max Davids.

Telephon 3250.

60 Kirchgasse 60.

Telephon 3250.

Die zum Dlachlaffe

Conning, 8. Dezember 1907.

bes Schreinermeifters Adam Frohn gehörigen 3 Diet-

Mdelheibftrage 76, Riehlftrage 12 und herderftrage 27

merben am

18. Dezember 1907, nachmittage 5 Uhr, im Heinen Saale bes Sotel Union (Banberflote) Reugaffe bahier burch ben unterzeichneten Rotar meiftbietend freiwillig versteigert.

Besichtigung jederzeit durch die Bitwe Abam Frohn, Richlstraße 12, II. Etage.

Ginficht ber Bedingungen bei bem Unterzeichneten.

Biesbaden, ben 7. Degember 1907.

Der Rönigliche Motar:

Egmont Heintzmann, Justizrat.

Bekanntmachung.

Freitag, ben 27. Dezember d. 3., nachmittage 1 11hr anfangend, taffen die Gheleute Landwirt Fried . Actoff Rossel It hier, ihre in der Gemarkung Doth heim und Biebrich belegenen 67 Grundftude auf hiefigem Rathaufe auf acht Zahlungstermine öffentlich meift-bietend versteigern.

Dieran anichließend läßt ber Landwirt Wilhelm Dörn von hier, sein an der Biebricherstraße 12 belegenes Wohnhans nebst 17 Grundstücken auf 12 Bahlungstermine, sowie die Ehelente Tünchermeister Fri drich Krauss zu Wiesbaden ihr in hiesiger Gemarkung belegenen 6 Grundstücke auf 6 Bahlungstermine biffentlich meistbetend versteigern.

Dotheim, den 17. Dezember 1907.

Das Ortegericht: Rossel, Ortegerichte Borfieher.

Bahnamtliche Güterbestätterei

Rollkomptoir

im Südbahnhof

Wiesbaden.

849

der vereinigten Spediteure

Telephon 917.

Prompte Un. und Abfuhr von Studgutern.

Zeier des 100 jähr. Bestehens 2. Nass. Inf.=Rgts. Nr. 88.

Das 2. Raffauijche Infanterie-Regiment Rr. 88 begeht am 13. Anguft 1908 bie Bieberfehr bes Tages, an welchem vor 100 Jahren bas Regiment errichtet wurde.

Bur Beteiligung an biefer Feier lader bas Regiment alle seine ehemaligen Angehörigen ein. Die Unterzeichneten bitten vun diesenigen, welche an dieser Feier teilnehmen wollen, sich zu einer Besprechung am Mittwoch ben II. Dezember 1907, abende 8 Uhr, im Gartensaal des Potel-Restaurant Friedrichshof, Friedrichsftr. 35, einfinden zu wollen.

G. Rumpf, Borfipender des Arieger-Bereins Germania-Allemannia, Guft. Raifer, Regierungs-Sefretär, 28. Steinhauer, Kanzleirat, H. Krag, Oberpostichaffner a. D., 29. Schulz, Regierungs-Sefretär, Ph. Gudes, Stationsvorsteber a. D., Ehr. Hehner, Burcanassistent, B. Riedermeyer, Afziicaufieher, Jak. Arend, Oberpostichaffner a. D., Orch. Stillger, Kanzleirat, Ana. Lolksborff, Bolizei-Sefretär. 2211

Sowalladerlinge 30, 1

Br. Dl. 20, 17, 15, 12, 9, 7, fr. jest M. 15, 12, 10, 6, 5, 3

Hausschuhe und Pantoffeln für Damen, herren und Kinder, fowie Hausschuhe in Filz u. Leder unit u. ohne Absate, mit u. ohne Schnall. in versch. Farben, Quali-

Burleten-u. Knaden-

(Gelegenheitefauf)

Baletots, Capes

Schnall, in verich, Garben, Custitaien u. Geößen von 50. Big. an Rur Marftitr. 22, 1 (fein Laben) Teleton 1894. 1996

Bandwerklicher Fortbildungskurfus.

Die Sandwerkstammer wird zu Anfang Januar wieder einen Rurfus fur

gewerbliche Gefetesfunde, Buchführung und Ralfulation

im Gewerbeichulgebaube eröffnen. Teilnehmergebuhr 5 Mart. Berechtigt gur Teilnahme ift jeder Handwerter, welcher feine Lehre gurucfgelegt hat. Anmeidungen find an bas Bureau ber Gewerbeschule oder die Handwertstammer zu richten.

2203 Die Sandwertstammer.

!!! Großer Möbel-Derkauf !!!

als:

Rleiderichränte, Rüchenichränte, Tifche, Stuhle, Diwans, Spiegel, Bertitos, Schreibtifche tomplette Schlafzimmer und tomplette Rüchenmöbel

311 gang auffallend billigen Breifen

Joh. Weigand & Co.

Wellritftraße 20, p., I. und II. Etage. Telephon 3271. 2220 Telephon 3271.

Großer Schuhverfauf! 5391 Sut! Mur Reugasie 22. 1 Stiege boch Binig.

Verkaut alter Überbaumaterialier

Die in unserem Bezirte lagernden alten Oberbammaterialien, wie Gifen- und Stahlichienen, eiferne Schwellen, Weichenteile, Aleineisenzeug u. j. m. follen öffentlich vertauft werden.

Berfaufsbedingungen und Angebotsbogen find gegen porto- und bestellgeldfreie Ginsendung von 1 Mart in bar - nicht in Freimarten - von unserem Bentralbureau gu beziehen.

Die Angebote find verfiegelt bis zum 14. Dezember b. 36. an uns einzusenden. Eröffnungstermin: 14. Dezember 1907, vormittags 11 Uhr, im Saale 72 bes Direftionsgebäudes. Buichlagsfrist: 3 Wochen.
Wainz, ben 19. November 1907.

Ronigl. Preufifche und Groftherzogl. Seffifche



Paletots

für Herren und Knaben

Dauerhafte Qualitäten. — Elegante Ausführung. Enorme Auswahl in allen Preislagen.

Heinr. Wels,

Marktitraße 34.

219

VIESBADEN :

Heute Sonntag nachmittag 4 Uhr:

Kirdigasse 35/37.

Lager-Ordnung:

Erdgeschoß

Kleiderftoffe Seidenstoffe

Wajchstoffe

Baumwollwaren

Weißwaren

Tijdwäjde

Bettwäsche

Schürzen

Trikotagen

Konfektionierte Modewaren

Spigen, Befäge

Seidenbänder

Handschuhe

Strümpfe

Wollwaren

Schirme

1. Stock

Damenkonfektion

Koftume, Mäntel

Koftum=Röcke

Unterröche

Blufen, Pelze

Mädchen-Konfektion

Knaben-Konfektion

Knaben- u. Mädden-Mügen

Damen-Wäsche

Kinder-Wäsche

Babn-Wäsche

Korfett-Salon

für Maganfertigung

Tapifferie

Fahrtsuhl nach allen Etagen.

2. Stock

Teppiche

Gardinen

Möbelftoffe

Burkins

Mag-Abteilung

für herrengarderobe

Schlafzimmereinrichtungen

Eifen=, Meffing=

und holzbettftellen

Korbmöbel

Moderne Lugusmöbel

Von Frühjahr 1908 ab

Damen = Hüte.

Ith lade zum absolut zwanglosen Besuche meines Hauses ergebenst ein.

Die Breife ber Bebensmittel und ber landwirtichaitlichen Erzeugniffe gu Wiesbaben

waren nach ben Ermittelungen be bis einicht. 6. Deze	8 Afgifeamtes vom 30, Robember mber 1907 folgenbr:
Biebmartt. 92. Dr. D.Br.	N. Dr. S. Br. Dr. Bl. M. Bl.
Ochfen I. D. 50 kg 76 - 80 -	Bachforell., leb. 1 kg 8 - 10 -
Tühe I 62 - 68 -	Summer 1 6- 7-
H. 54 - 60 -	Arebie 1
Tühe I	Bratidelfiid 140 -70 Rabeljan 150 120
pammel 1 . 156 164	" (Stodfifch 1 " -50 - 80
Dafer, alt 100 19 20	Seebedit 1 - 80 140
Strob # 480 520	Banber 1 . 160 3 - 2066forellen I . 320 5 -
III. Biftnalie nmarft.	Seeweißlinge (Merlans) 160 1-
Rochbutter 1 , 920 240	Seilbutt 1 160 280
frifche Gier 1 10 - 12	Steinbutt 1 . 180 3 - Schoffen 1 80 140 Seegunge 1 . 3 - 5 -
Sanblaje 100 , 4- 6-	Geegunge 1 , 3- 5-
Egfartoffeln 100 kg 650 7-	(Simonbes) I . 120 160
Neue Rartoff. 1 8 - 10	Bering gefalgen 1 5 - 15
Bwiebeln 50 8 50 4 - 8 wiebeln 1 - 12 - 14	V. Geftüget und Bilb.
Anobiauch 1 - 80 1- Erdfobirabi 1 - 8 - 12	Gans 0.5 kg - 90 Truthabn 1 St. 950 11 -
Stote Ruben 1 -14 - 15	Truthubn 1 kg 700 10 — Ente 1 St. 350 450
Regelder Russell Rus	Ente 1 St. 350 450 Sahn 1 190 180 Subn 1 230 260 Manhuhn 1 6— 7— Seribubn 1 3— 350
Rettich 1 &t 4 - 5 Treibrettick 1 665	Manthubn 1 . 6 — 7 — Berlhubn 1 . 3 — 3 50
Radirschen 1 , — 8 — 4 Spargel 1 kg — — —	Rapaunen 1 230 3 — Tanbe 1 70 — 80
Suppenfpargel 1 kg	Belohubn, alt 1 80 1 -
Schwarzmurz, 1 — 50 — 56 Bleetrenich 1 &c. — 90 — 24	Birthuhner 1
Restrettid	Telenen 1 350 450
Roblirabi 1 - 4 - 6	Ednevien 1 . 450
Ereibaurfen 1	Grammersvög 1 , -35 - 45 Hafen 1 , 450
Einmachgurt. 100 ,	Helj-Miden 1 10 14 - 8eule 1 kg 7 - 8 -
Tomaten 1	Sirid-Nüden 1 240 260
Bobnen 1	"Reule 1 " 240 260 Boccherbit, 1 " 150 170
Buicheobn. 1	Wilbroggest 1 1 1 1 20
Erbfen mit Ghale 1	VI. Bleif & Labenpreife.)
" obne "1 " Beißtrant 50St	Bente 1 kg 160 170 200 200 200 200 200 200 200 200 200 2
28eiÿfrant 1 kg — 6 — 8 1 &t. — 10 — 12	Rub o. Minoft 1 . 190 140 Schweinesteift 1 . 160 180
Mothfrant 1 kg - 10 - 12	Ralbileija 1 . 150 180
1 61 - 00 - 00	Sammeiffeifc 1 . 180 2-
Birjing 1 - 8 - 10	Sammeifleifc 1 . 180 2 -
1 &t. — 20 — 26 Birfing 1 — 8 — 10 Blirmentohthief, 1 — — — — (auständ.) 1 — 70 — 75	Sammeisteisch 1 180 2— Schafsteisch 1 120 140 Derrsteisch 1 180 2— Solversteisch 1 170 190
1 &4. — 20 — 26 Wirfing 1 — 8 — 10 Olimentobithief, 1 — — — — (anständ.) 1 — 70 — 75 9tofentobit 1 kg — 44 — 46 Olymin-Root 1 — — —	Sammeisteisch 1 180 2— Schafsteisch 1 120 140 Derrsteisch 1 180 2— Solpersteisch 1 170 190 Schinten rob 1 250 270 Speck (geräuch.) 1 190 2—
1 &t. — 20 — 26 Wirfung 1 — 8 — 10 Ulumentohi hief. 1 — — — — — — — — — — — — — — — — — —	Hanneisteisch
1 &t. — 20 — 26 Birfing 1 — 8 — 10 Blumentohihief, 1 — — — — — (austäne.) 1 — 70 — 75 Ptofeutohi 1 kg — 44 — 46 BrüneRohi 1 — — — RomijcheRohi 1 — — — — RopfeSalat 1 &t. — 8 — 10 Endivien 1 — 10 — 12 Spinat 1 kg — 24 — 26	Harmeisteisch
1 &4. — 20 — 26 Wirfing 1 — 8 — 10 Ohrmentobi hief, 1 — — — (anständ.) 1 — 70 — 75 Profentobi 1 kg — 44 — 46 Orfin-Robi 1 — — — Ndunifch-Robi 1 — — — Ropf-Salat 1 St. — 8 — 10 Endivien 1 — 10 — 12 Spinat 1 kg — 24 — 26 Saurrampier 1 — 30 — 40 Pattich-Salat 1 — — —	Harmineisteifch
1 &4. — 20 — 26 Wirfung 1 — 8 — 10 Olumentohi hief, 1 — — — — — — — — — — — — — — — — — —	Harmieileisch 1
1 St. — 20 — 26 Birfing 1	Herreite Herreite
1 St.	Sammeisteisch 1 180 2— Schaisteisch 1 120 140 Derrsteisch 1 180 2— Solpersteisch 1 170 190 Schaiten rob 1 250 270 Speck (geräuch.) 1 190 2— Schweineischmalz 1 140 160 Niereniett 1 1— 110 Schwartenmag.(fr.) 180 2— (geräuch.) 2— 210 Bratwurft 1 150 160 Peber-u. Blutw. fr. — 96 120 VII. Gertreide, Neht u. VII. Gerteide, Neht u. VII. Gerteide, Neht Seigen 100 kg 22 50 23 50
1 St 20 - 26	Sammeisteisch 1 180 2— Schaisteisch 1 120 140 Derrsteisch 1 180 2— Solpersteisch 1 170 190 Schaiten rob 1 250 270 Speck (zeräuch.) 1 190 2— Schweineschung 1 140 160 Nierenset 1 1— 110 Schwartenmag.(fr.) 180 2— (geräuch.) 2— 210 Bratwurft 1 150 180 Zeber-u. Blutw. fr. — 96 120 VII. Getreibe, Reht u. VII. Getreibe, Reht u. VII. Getreibe, Reht Seizen 100 kg 22 50 23 50 Roggen 20 50 21 50
1 St 20 - 26	Sammeisteisch 1 180 2— Schaisteisch 1 120 140 Derrheisch 1 180 2— Solperfleisch 1 170 190 Schaiten rob 1 250 270 Speck (geräuch.) 1 190 2— Schweineschung 1 140 160 Nierenset 1 1— 110 Schweineschung (fr.) 180 2— (geräuch.) 2— 210 Bratwurft 1 1—0 180 Geräuch.) 2— 210 Fratwurft 1 150 180 Feber-u. Blutw. fr. — 96 120 VII. Gertreibe, Aecht u. Nrohdandelspreise. Beigen 100 kg 22 50 23 50 Roggen 20 50 21 50 Gerhe 20 50 21 50 Gerhen Roch. — 28— 30—
1	Hammeisteisch
1	Sammeisteisch 1 180 9— Schaisteisch 1 120 140 Derrheisch 1 180 9— Solperfleisch 1 170 190 Schaiten rob 1 250 270 Spec (geräuch.) 1 190 2— Schweineschmalz 1 140 160 Nierenset 1 1— 110 Schwartenmag.(fr.) 180 2— (geräuch.) 2— 210 Bratwurft 1 150 180 Geräuch. 150 180 Geräuch. 150 180 VII. Gertreide, Neht u. VII. Gertreide, Neht u. VII. Gertreide, Neht u. VII. Gertreide, Neht u. VII. Gerteide, Neht u. VII. Gerteide
1	Hammeisteisch
1	Hammeisteisch
1	Sammeisteisch 1 180 2— Schaisteisch 1 120 140 Derrheisch 1 180 2— Solperfleisch 1 170 190 Scheinten rob 1 250 270 Speck (geräuch.) 1 190 2— Schweineichmaiz 1 140 160 Niereniett 1 1— 110 Schweineichmaiz 1 140 160 Niereniett 1 1— 110 Schweineichmaiz 1 140 160 Niereniett 1 1— 10 Schweineichmaiz 1 150 180 Geräuch.) 2— 210 Bratwurft 1 150 180 VII. Gertreibe, Neht 1 150 180 VII. Gertreibe, Neht 1 180 28 Noggen 100 kg 22 50 23 50 Roggen 20 50 21 50 Gerhe 20 50 21 50 Gerhe 20 50 21 50 Gerhen, neh 50— 68 Sinsen, neh 50— 68 Sinsen, neh 36— 37— Na. I 35— 36— Na. I 315— 32 50
1	Sammeisteisch 1 180 2— Schaisteisch 1 120 140 Derrheisch 1 180 2— Solversteisch 1 170 190 Schinten rob 1 250 270 Speck (geräuch.) 1 190 2— Schweineichmalz 1 140 160 Mierenien 1 1— 110 Schweineichmalz 1 140 160 Mierenien 1 1— 110 Schweineichmalz 1 150 160 Webert 1 1— 100 Geräuch.) 2— 210 Bratwarft 1 150 160 Vebert 200 160 VII. Getreide, Nehl 180 23 50 Geräuch. 180 180 VII. Getreide, Nehl 180 Specifebohnen 28 50 23 50 Gerife 20 50 21 50 Gerifebohnen 28 34— 34 50 Mis. II 34— 35— No. I 35— 36— Mis. II 34— 35— No. I 35— 36— Mis. II 34— 35— No. I 35— 36— Mis. II 35— 36— Mis. II 3150 32 50 Dedenipreise Specifebohnen 34— 34 50 Mis. II 3150 32 50 Dedenipreise Specifebohnen 34— 34 50 Mis. II 3150 32 50 Dedenipreise Specifebohnen 32 34— 34 50 Mis. II 3150 32 50 Dedenipreise Specifebohnen 32 34— 34 50 Mis. I 3150 32 50
1	Sammeifeisch 1 180 2 Schaisteich 1 120 140 Derrheich 1 180 2 Solperficich 1 170 190 Schieften 1 170 190 Schieften 1 170 190 Speck (zeräuch.) 1 190 2 Schweineschung 1 140 160 Rierruset 1 1 110 Schwartenmang.(fr.) 180 2 Geräuch. 2 2 10 Bratwurch 1 150 160 Beischwarch 180 180 VII Gettelde Reht M. Freihandelsbreise. 28 50 Broghandelsbreise. 28 50 Broghandelsbreise. 28 30 Broghandelsbreise. 28 30 Schien Roch 28 30 Specifedelmen 28 34 Specifedelmen 28 34 Specifedelmen 34 35 No. I 35 36 No. I 35 36 No. I 35 36 Specifedelmen 34 34 Specife
1	Sammeisteisch 1 180 2— Schaisteisch 1 120 140 Derrsteisch 1 180 2— Solpersteisch 1 170 190 Schaiten rob 1 250 270 Speck (geräuch.) 1 190 2— Schweineischmaß 1 140 160 Niereniett 1 1— 110 Schwartenmag.(fr.) 180 2— (geräuch.) 2— 210 Bratwurft 1 150 180 Geräuch.) 2— 210 Fratwurft 1 150 180 VII. Gertreibe, Neht n. Brothandelsbreise. Weber-n. Blutw. fr. — 96 120 VII. Gertreibe, Neht n. Brothandelsbreise. Weigen 100 kg 22 50 23 50 Roggen 20 50 21 50 Gerüte 20 50 21 50 Gerüte 20 50 21 50 Gerüten, nen 50— 68— Vinsen, nen 50— 68— Vinsen Vinsen 50— 68— Vinsen Vinsen 50— 68— Vinsen 50— 68— 36— 37— 36— 36— 37— 36— 36— 37— 36— 36— 37— 36— 36— 37— 36— 36— 37— 36— 36— 37— 36— 36— 37— 36— 36— 36— 37— 36— 36— 36— 37— 36— 36— 36— 37— 36— 36— 36— 36— 36— 36— 36— 36— 36— 36
1	Sammeisteisch 1 180 9— Schaisteich 1 120 140 Derrheich 1 180 9— Solperfleich 1 170 190 Scheiner rob 1 250 270 Speck (geräuch.) 1 190 2— Schweineschmalz 1 140 160 Rierenset 1 1— 110 Schwartenmang.(fr.) 180 2— (geräuch.) 2— 210 Bratwurch 1 190 120 Reischwarzt 1 150 160 Reischwarzt 1 150
1	Sammeisteisch 1 180 2— Schaisteich 1 120 140 Derrheich 1 180 2— Solperfleich 1 170 190 Scheich 1 170 190 Scheich 1 170 190 Scheich 1 170 190 Speck (geräuch.) 1 190 2— Schweineschungt 1 140 160 Rierenset 1 1— 110 Schwartennung.(fr.) 180 2— (geräuch.) 2— 2 10 Bratwurch 1 190 180 Reischwurch 1 190 180 Reischwurch 1 190 180 VII Gerreibe, Wehl 1 20 180 VII Gerreibe, Wehl 1 20 50 2150 Roggen 20 50 2150 Roggen 20 50 2150 Gerche 20 50 2150 Gerche 28 30— Specifebehnen 28 32— Sinfen, nen 50— 68— 29 sizenmehl Ro 0 36— 37— Ro I 35— 36— Pla II 34— 35— Pla II 34— 34— 40 Plaifen 1 70— 90 Plaifen 1 70— 90 Plaifen 1 36— 70— 90 Plaifen 1 36— 70 Plaifen 1 36— 70 Plaifen 2006 Pergengraupe 1 36— 70 Pergengraupe 1 36— 70 Pergengraupe 1 36— 70 Pergengraupe 1 36— 70
1	Sammeisteisch 1 180 2— Schaisteich 1 120 140 Derrheich 1 180 2— Solperfleich 1 170 190 Schaiten rob 1 250 270 Speck (geräuch.) 1 190 2— Schweineschmalz 1 140 160 Nierenset 1 1— 110 Schwartenmag.(fr.) 180 2— (geräuch.) 2— 210 Bratwurft 1 150 180 Geräuch. 150 180 Geräuch. 150 180 Geber.a. Bintw. fr. — 96 120 geräuch. 160 180 VII. Getreide Reht u. Yrst x. a.) Größhanbelsbreise. Beizen 100 kg 22 50 23 50 Roggen 20 50 21 50 Gertle 20 50 21 50 Gertle 20 50 21 50 Gertle 30 50 2 50 Gertle 40 50 50 2 50 Gertle 50 50 Gertle 50 50 50 Gertle 50 50 50 Gertle 50 50 Ge
1	Sammeisteisch 1 180 2— Schaisteich 1 120 140 Derrheich 1 180 2— Solversteich 1 170 190 Schinken rob 1 250 270 Speck (geräuch.) 1 190 2— Schweineschmaß 1 140 160 Nierenset 1 1— 110 Schwartenmang.(fr.) 180 2— (geräuch.) 2— 210 Bratwurft 1 150 160 Veber.u. Sintum. fr. — 96 120 Geriechn. Sintum. fr. — 96 120 Regen 100 kg 2250 23 30 Reggen 2050 21 50 Bergen 20 50 21 50 Gerite
1	Sammeisteisch 1 180 9— Schaisteich 1 120 140 Derrheich 1 180 9— Solpersteich 1 170 190 Schaiten rob 1 250 270 Speck (geräuch.) 1 190 2— Schweineschmalz 1 140 160 Rierensett 1 1— 110 Schwartenmag.(fr.) 180 2— (geräuch.) 2— 210 Bratwurft 1 150 160 Reeden. Sintim. fr. — 96 120 geräuch. 160 180 VII. Getreide Reht u. Drot re. a) Größhandelsbreise. Beizen 100 kg 22 50 23 50 Roggen 20 50 21 50 Reche 28— 30 50 21 50 Gerhen, nen 50— 68— Speischmen 28— 30— Speischmen 28— 30— Speischmen 28— 30— Speischmen 35— 68— In I 35— 36— Ro. I 35— 36— Rogenmehl 31 — —— Roeieberen, 1 — 34— 450 Rogenmehl 1 — 44— 50 Chiffen 1 — 70— 90 Beigenmehl 31 Speischmen 1 — 34— 40 Gerhengraupe 1 — 36— 70 Gerhengraupe 1 — 36— 70 Gerhengraupe 1 — 36— 70 Gerhengraupe 1 — 36— 64 Rogenwehl 1 — 40— 64 Rogenwehl 1 — 60— 64
1	Sammeisteisch 1 180 2— Schaisteich 1 120 140 Derrsteich 1 180 2— Solpersteich 1 170 190 Schaiten rob 1 250 270 Speck (geräuch.) 1 190 2— Schweineschungig 1 140 160 Rierensett 1 1— 110 Schwartenmag.(fr.) 180 2— (geräuch.) 2— 210 Bratwurft 1 150 160 Reefen. Sintim. fr. — 96 120 geräuch. 160 180 VII. Getreibe Reht u. Erreibe Reht u. Erreibe Reht u. Erreibe Reht u. Ersennessen 20 50 21 50 Roggen 20 50 21 50 Roggen 20 50 21 50 Recite 20 50 21 50 Recite 20 50 21 50 Erbien p. Roch. 28— 32 — Sinfen, nen alt ———— Instrument Ra. 0 36— 37— Ra. I 35— 36— Ris. II 34— 35— 36— Ris. II 35— 36— 37— Ris. II 35— 36— 48 Speciebohnen 1 — 44— 50 Chiefen 1 — 70— 90 Erienmehl 3nr Speciebohnen 1 — 44— 50 Chiefen 1 — 70— 90 Erienmehl 3nr Speciebohnen 1 — 34— 46 Roggenmehl 1 — 36— 70 Gerhengtübe 1 — 36— 70 Gerhengtübe 1 — 36— 64 Radersteis mitt. 1 — 48— 70 Recib. gebt. 3— 3—
St.	Sammeisteisch 1 180 2— Schaisteich 1 120 140 Derrheich 1 180 2— Solperfleich 1 170 190 Schaiten rob 1 250 270 Speck (geräuch.) 1 190 2— Schweineichmalz 1 140 160 Riereniett 1 1— 110 Schwartenmag.(fr.) 180 2— (geräuch.) 2— 210 Bratwurft 1 150 180 Geräuch. 1 150 180 Gerichmart 1 150 180 Geräuch. 1 150 180 Geräuch. 1 150 180 VII. Gertreide, Neht n. Brodhandelsbreise. Beigen 100 kg 22 50 23 50 Roggen 20 50 21 50 Gerüte 20 50 21 50 Gerüte 20 50 21 50 Gerüte 3 Roch. 28— 30— Speischehnen 28— 30— Speischehnen 28— 30— Epeischehnen 36— 68— Vinsen, neu 50— 68— Vinsen 1 34— 35— 36— Vinsen 1 34— 35— 36— Vinsen 2 Roch. 1 kg — 38— 48 Speischnen 1 — 44— 50 Cinsen 1 — 70— 90 Vinsen 1 — 70— 90 Vinsen 1 — 70— 90 Vinsen 1 — 36— 48 Roggenmehl 1 — 34— 40 Geräengrübe 1 — 36— 64 Vinsen 1 — 36— 64 Vinsen 1 — 36— 64 Vinsen 1 — 60— 64 Vinsengrübe 0.5— 16— 18
1	Sammeisteisch 1 180 2— Schaisteich 1 120 140 Derrheich 1 180 2— Solperstiech 1 170 190 Scheich 1 170 190 Scheich 1 170 190 Scheich 1 170 190 Speck (geräuch.) 1 190 2— Schweineschungig 1 140 160 Rierrusen 1 1— 110 Schwartennung.(sc.) 180 2— (geräuch.) 2— 2 10 Bratwurch 1 190 180 Reischwurch 1 190 180 Reischwurch 1 190 180 VII. Gerreide, Rehl n. Freihen, Schie. a) Größhandelsbreise. Beizen 100 kg 22 50 23 50 Roggen 20 50 21 50 Roggen 20 50 21 50 Gerhen, Roch. 28— 30— Specifebehnen 28— 30— Specifebehnen 28— 30— Specifebehnen 28— 30— Specifebehnen 34— 34— 36— Na. I 35— 36— Specifebehnen 1 34— 34— 30 Ra. I 35— 36— Specifebehnen 1 34— 34— 30 Ra. I 35— 36— Specifebehnen 1 34— 34— 30 Ra. I 35— 36— Specifebehnen 1 34— 34— 40 Charlengenisch 1 34— 34— 40 Charlengenisch 1 36— 48 Roggenmehl 1 36— 48 Roggenmehl 1 36— 48 Roggenisch 1 36— 64 Buchweizengrübe 1 36— 60 Speifeben 1 36— 64 Suchweizengrübe 1 36— 60 Speifelals 1 kg— 20— 24 Schwarzbrob Cangbrob 0,5— 16— 18 Leain 48— 52 Sphindbrod 0,5 kg— 16— 18
1	Sammeisteisch 1 180 2— Schaisteich 1 120 140 Derrheich 1 180 2— Solperfleich 1 170 190 Schaiten rob 1 250 270 Speck (geräuch.) 1 190 2— Schweineschungig 1 140 160 Merenset 1 1— 110 Schwartenmag.(fr.) 180 2— (geräuch.) 2— 210 Bratwurft 1 150 160 Geber.u. Stutim. fr. — 96 120 geräuch. 160 180 VII. Getreiber Reht u. Yrot re. a) Größhandelsbreise. Beizen 100 kg 22 50 23 50 Moggen 20 50 21 50 Gerhen, nen 50 — 68 — Speisebhnen 28 — 32 — Sinfen, nen 50 — 68 — In 1 35 — 36 — In 1 35 — 36 — In 21 34 — 35 — In 21 35 — 36 — In 21 35 — 36 — In 21 35 — 36 — In 21 34 — 35 — In 21 35 — 36 — In 21 35 — 36 — In 21 35 — 36 — In 21 34 — 35 — In 21 35 — 36 — In 21 35 — 36 — In 21 35 — 36 — In 21 34 — 34 50 In 21 35 — 36 — 48 Speisebhnen 1 — 44 — 50 Chairen 1 — 70 — 90 Beizenmehl 3nr Speisebereit, 1 — 36 — 48 Speisebereit, 1 — 36 — 48 Speisebhnen 1 — 34 — 40 Geräengraupe 1 — 36 — 70 Geräengraupe 1 — 36 — 64 In 20 — 84 — 52 Schwarzerod Langurod 0,5 — 16 — 18 Langurod 0,5 kg — 16 — 18
St. 20 26	Sammeisteisch

Awangsverfteigerung.

Am 16. Januar 1908, vormittags II Uhr, wird burch bas unterzeichnete Bericht an der Berichteftelle, Bimmer Rr. 67, bas bem Architeften Ludwig Seilmann gehörige Bohnhaus mit Dofraum, II. Ringftrage, Ede Pothringerftrage - 6600 DRL Rugungemert - zwangs. weije berfteigert.

Bicebaden, ben 25. Oftober 1907 Ronigliches Amtegericht Abtl. 1a.

Polizei-Berordnung

betreffenb bie Reinhaltung ber Stragen.

Anding aus ber Stragenpolizei-Berorbnung vom 18. Gept 1900 baw. 29. Mai 1905: § 5.

Bum Abfahren von Baugrund, Gestein, Lehm, Ries eber Sanb ans tiefgelegenen Stellen und Bau- pp Gruben mit bon Pferben ober anderen Zugtieren gezogenen Lastwagen nuh bon ber jeweiligen Ausschachtungs- baw. Berlabestelle bis zur nachft befestigten Strafe eine fefte, aus Bflafter, Bublen ober Gifenbelag gufammengefügte Sabrbabn, in welche bie Raber ber Gubrwerte nicht einbringen tonnen, bergeftellt und fur bie Beit ber Arbeit in bauerhaftem fowie ftets reinlichem Buftanbe erhalten werben. Dieje Jahrbahn ift bon ben Suhrwerfen ans-ichlieflich ju benugen. Bor bem Ansjahren aus ben Gruben ift ber an ben Rabern ber Gubrwerfe haftenbe Bangrund und fonftiger Schmut grundlich ju entfernen, um ein Beichmugen ber

benachbarten Stragen zu verhüten. Diese für bas Absahren von Baugrund pp. maßgebenden Bestimmungen find in allen Teilen auch fur bas Anfahren ven Baumaterialien ju Bauftellen bgw. Renbauten gu beobachten.

Berantwortlich für bie Innehaltung Diefer Boribriften find ber Grundstudseigentamer fowie ber Unternehmer ber Ausgrabung ober bes Renbaues und hinfichtlich ber orbungs. mühigen Benuhung ber Sabrbabn ber Gubrer bes Subrmerts.

§ 16. Die Ladung eines Guhrwerts muß feiner Tragiahigleit und ber Leiftungefähigteit bes Gefpannes entsprechen. Die Labung muß berart verteilt und befestigt fein, baß fie weber gang noch teilweise auf ber Erbe ichleift, berabfallen ober ein Umichlagen bes Subrwerts verurfachen fann,

§ 59. Jebe Berunreinigung ber öffentlichen Stragen ift verboten. Als Berunreinigung gilt auch bas Unsgiegen, Wlieftenlaffen, Auswerfen und Ablaben von Fluffigfeiten, Schutt, Abgangen jeber Art fowie bas Berabfallen fluffiger ober leicht berftren. barer Begenftanbe bon Bagen und fonftigen Transportmitteln, Bur jebe Berunreinigung ift ber Tater verantwortlich und gu ihrer fofortigen Befeitigung verpflichtet. Mötigenfalls mirb bie Reinigung auf feine Roften polizeilich veranlagt.

§ 65.

Bagen, Karren und andere Transportmittel, bie jum Fart-ichaffen fluffiger und leicht berftrenbarer Wegenftande bieren, muffen jo eingerichtet fein, bag fein Teil ber Labung auf bie

Gie muffen gu biefem 3mede überall bicht fein; find fie unbebedt, jo muß ber Rand bie Labung fo weit überragen, tag biejelbe weber gang noch teilmeije herabjallen fann, fie burfen baber nur geftrichen voll und nicht gewölbt belaben fein.

Werben Aufftellbretter bermenbet, fo burfen bieje bei Rarren, beren Labung aus Schutt, Erbe und bol besteht, nicht unter 15 Bentimeter Sobe und bei folden, beren Labung aus Sand, Ries, Roblen und Rols besteht, nicht unter 20 Bentimeter Bobe baben; Die Aufftellbretter muffen auf Die Bagenmanbe feft anichliegen.

Die Banbe ber Schneppfarren, welche gur Beforberuig von Erbe, Schutt, Baumaterialen ober Roblen bienen, muffen fo beidaffen fein, bag bie Rudwand minbeftens ebenjo boch ift, wie bie beiben Seitenmanbe bes Bagentaftens und ein Berabfallen ber Labung mahrend ber Fahrt vollständig ausgeschloffen ift. Alle Bagen und jogenannten Schneppfarten burfen bochftens bis gur Berbinbungsebene ber Stellbreiteroberfanten belaben merben

Buwiberhandlungen gegen biefe Beftimmungen werben mit ber in § 75 ber Boligeiverordnung bom 18. Geptember 1900 angebrobten Strafe (bis au 30 A., eventuell 3 Tagen Saft) ge-

Borftebenbe von ber Roniglichen Boligei-Direftion bier orbnungemäßig festgelegten Beftimmungen werben in Erinnerung gebracht mit bem Bemerten, bag bie Augenbeamten bes ftabti-ichen Stragenbauamts angewiesen find, jeben Berftog gegen porstebenbe Borichriften gur Anzeige zu bringen, worauf Antrog bei ber Königlichen Bolizei-Direktion auf Bestrafung ber Schulbigen gestellt werben wirb. Deftere Richtbeachtung ber Beftimmungen burch benfelben Unternehmer tann Musichlus besfelben bei ftabtifchen Bergebungen nach fich gieben. Auch werben fiberlabene Gubrwerte auf städtischen Ablabeplägen nicht juge-laffen, jelbst wenn ber Gubrmann im Befige einer Ablabe-

Wiesbaben, im Oftober 1907. 1103.

Befanntmadung.

Der Magiftrat.

Die fortidreitende Bebauung ber Berghange unferer Gemarfung hat es notwendig gemacht, außer ber feit-berigen Wafferverforgung eine Dochorud-Wafferleitung gu erbauen, beren Cammelbehalter Cohle 239,8 m fiber N. N

Coweit diefe Sochbrudleitung fertiggestellt und in Betrieb genommen ift, fonnen unter Unrednung ber Reibungs. und fonftigen Berlufte Gebande bis gu nachftehenden Grengen mit Waffer berforgt werden :

> eine und zweifiodige Gebaude bis gu einer Erdgeichofe Bugbodenlage auf bochftens 215 über N. N.

> breiftodige Gebaude bis gu einer Erdgefcog-Bugbobenlage auf bochftens 209 fiber N. N. (einichl.), bierfiodige Gebaude bis zu einer Erdgeichog. Bugbobenlage auf hochitene 203 fiber N. N. (einicht.).

Der einstweilige Unichlug berjenigen Gebaube, beren Erdgeichobiugboden mehr ale 156 über R. R. liegt, an die Dieberbrudleitung, ichließt ben ipateren Anichlug Diefer Gebaube an die Sochbrudmafferleitung nicht aus; beren Saus. leitungen find daber dem boberen Drud entiprechend angulegen.

Alle Baugefuche für hober liegende Gebaube muffen auf Ablehnung begutachtet werden, ba folche Reubauten feine in fanaltedmijder und fenerpolizeilicher Sinficht ausreichende Bafferverforgung erhalten fonnen.

Mus Diefem Grunde merden auch alle auf Dispens bon biefen Bedingungen lautende Gefuche abichlägig beichieden werden.

Biesbaden, den 14. Rovember 1907. Der Magiftrat. Kurhaus zu Wiesbaden,

Benniss, H. Delicable 1993.

Sonntag, den S. Dezember. Nachmittags 4 Uhr im Abonnement im grossen Konzertsanler

Symphonie-Konzert,

Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Karaspelmeister, Solist: Herr Kapellmeistet Hermann Irmer (Violine). Orchester: Städtisches Kurorchester. PROGRAMM:

Eintritt gegen Vorzeigung von Abonnementskarten, für Nicht-

abonnenten gegen Sonntagskarten zu 2 Mark Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet,

Abends 8 Uhr, im grossen Konzertsaale:

Paul Lincke-Abend

unter persoal, Leitung des Komponisten Herro PAUL LINCKE aus Berlin.

Orchester: Städtisches Kurorchester. PROGRAMM, 1. Die deutsche Moeresmacht, Marsch. 2. Ouverture z. Operette "Im Reiche des Indra" 3. Heimlich, still und leise, Gavotte. 4. Ob du mich liebst, Lied für Trompete, Trompete Solo: Herr

4. Ob du mich liebst, Lied für Trompete, Trompete Sofo: Herr E. Schwiegk, 5 O Frühling wie bist du so schön, Walzer, 6. Ouverture zur Operette Prinzess Rosine. 7. Amina, agypt. Ständehen. 8 Herbststimmung, Walzer, Sr. Königlichen Hoheit dem Grossherzog von Hessen gewidmet. 9 Lasst den Kopf nicht hängen, lustiges Potpourri. 10 Gehn wir noch ins Café, Marsch. Eintrittspreis: Alle Platze 50 Pfg. Kartenverkauf an der

Tageskasse im Hauptportal.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Montag, den 9. Dezember. Abonnements-Konzerte

Städtisches Kur. Orchester,

Leitung: Herr Ugo Afferni, städt. Kurkapellmeister, Nachmittags 4 Uhr:

1. Ouverture zur Oper "Stradella" . . . F. v. Flotow 2. Bajaderentanz 1 und 2 A. Rubinstein 3. Phantasie über Mozart'sche Themen . . A. Kling 4. Entr'scte und Barcarolle ans "Hoffmanns Er-5. Ouverture zur Oper "Tannhäuser" . R. Wagner 8. Vorspiel zum V. Akt aus "König Manfred" . C. Reinecke 7. Piratenmarsch für Harfe und Orchester . P. Alvers Harfe-Solo: Herr A. Hahn

Abends 8 Uhr: Leitung Herr Kapellmeister Herm. Irmer.

1. Ouverture zur Oper "Die Nachbarn" . A. Horn 2. Vorspiel zur Oper "Melusine" . C. Gramman 3. Zigeunertanz zus "Dame Kobold" . Joach. Raff 4. Phantasie aus "Rueingolu" . R. Wagner C. Grammann Trompeten-Ouverture . . . Mend-lesohn Liebeslied . A. Henselt 7. Entracte und La Fête du printemps aus der Oper Hamler A. Thomas

Ronigliche Chanibiele,

Montag, den 9. Dezember 1907.

15. Botftellung. Mbonnement C.

Die Jüdin von Toledo.

Biftorifches Tranerfpiel in 5 Mufgugen von Grang Geisparger. Mitons ber Eble (VIII), Ronig von Raftilien Gleonore von England, beffen Gemablin (Tochter herr Schwegler Gran Toppelbauer

Den Barceran, beffen Cohn Donnagen (Lought Den Pring, beider Coon Almirante von Rafillien Don Garceran, beffen Cohn Donna K ara, Chrendame ber Monigin Tie Rammerfran ber Abnigin Bigal, ber 3ube beffen Töchter Mabel Mion'o, bes fienige Diener Der Anappe bes fioni &

Grl. Roller herr Rober ri. R ffel Berr Andriana Grau Braun-Groffer

Jenny Crafins

herr Tauber

herr Sama' Frau Mariin

Stanbesberren, Sofbamen, Bittfeller, Diener und Lente aus bem Boile. Ort ber Sandjung: Tojebo und Umgebung, Beit: Um bas Jahr 1195. Anfang 7 Ubr Gewöhnliche Preife. Enbe gegen 10 libr,

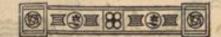


Solidester Seidenstoff für Futter und Unterröcke.

Preis: Mk. 1.95

Alle Farben vorrätig.

Alleinverkauf: J. Herk & Langgaffe



Godenjoppen.

Grösste Auswahl. Bewährte Qualitäten. Billigste Preise.

Todes-Anzeige.

Hermit erfüllen wir die traurige Bflicht, Bers wandten, Freunden und Befannten von dem Ableben meines lieben Mannes, unferes guten Baters, Großpaters, Schwiegervaters, Schwagers und Onfele

Beren Ludwig Brenner,

in Renninis gu feben.

30

ec

3m Ramen ber trauernden Binterbliebenen.

Frau Anna Brenner Ww. Wiesbaben u. Uhlerborn, 7. Dezember 1907.

Die Beerdigung findet Montag, 9. Dezember 1907 pom Leichenbaufe aus figtt. 2525

Begranbet 1865. Beerbigunge-Unftalten Zelephon 265.

"Friede" ... "Bietät"

Firma Abolf Limbarth, 8 Glenbogengaffe 8. Größtes Lager in allen Arten

Boly und Metallfärgen gu reellen Preifen.

Gigene Leichenwagen und Rrangwagen.

Lieferant bes Bereine für Generbestattung. Lieferant bes Beamtenbereine.

Sarg-Magazin

Joseph Fink

Wiesbaden, Frankenstrasse (4.

Telefon 2976. Telefon 2976.

Beerdigungsin

Heinrich Becker

Wegrundet 1883. Telephon 2861.

Gegt. Sarg-Magazin 1879 Carl Rossbach, Webergasse 56.

Großes Lager jeber Art Solp und Meialfarge, Uebernahme v Leichenbeforationen u. Transporte, auch für Fenerbeftattung ju reellen Breifen. 1294

Trauerstoffe, Trauerkleider, Trauerröcke, Trauerblusen,

in allen Grogen und Preislagen 6004

J. Hertz,

Lauggaffe 20.

Nachtrag

Vermiethungen

Dreiweidenftr. 4, Bart., möbl Bimmer zu verm.

Rellerftr 5, P., gr. mobl. Bint. an fanb. Arb. für 3 Me. per Bode ju verm.

Ludwigftr. 8, Stallung für 3 bis 4 Pferde, Benboben, Res mife, mit ob. ohne Wohnung auf gleich ob. fpater, fowie e. große belle Wertftatt ober Logerraum ju verm. Raberes Ludwigftr. 11, 1. St. 2210

Offene Stellen

Juhrmann

auf gleich grfucht 22 Schierfteinerftr. Rölling.

lüddige laglöhner

Ede Balb: u. Sajenftruße. Verkäufe

find perichieb. gut erh. Mobel billig ju verfaujen 2215 Bellmundftr. 35, 2 Tr. Ifs.

Kanarienhähne,

feine Ganger, billig gu pf. 2213 Portftraße 14, Sth. 3.

Gutgeb. Mildgefdaft (130 Liter) ju verfaufen. 2246 Offerten unter &. 2214 an bie Grped. b. BL.

Veridiedenes



berren= Anzüge nade Maß von 50 Mt. an, **Paletots**

nach Maß 45 Mt., Berren: Stoffrefte per Meier von 3 Me. an.

Ch. Fledsel, Someidermeiller, 12 Jahufir, 12, 2208

Stoff=Refte

für herren- und Anabenanguge, Baletots u. Hojen, febr billig au perfauten Tuchlager, Jabnitr. 12, Bt.

Ein ichwarzer Arimmer=

Etola mit B. Cdg. verloren. Abang gegen Belobnung

Bellrinftruße 16, 2. Gt.

ein Mis-Dalipely. Bitte geg. Belohnung abgug, Belenenftr, 20 1. Stod. Meyer. 2214

Wer feine Fran lieb hat und vorwärts fommen will, lefe Buch. "Ueber die Ehe", wo zu viel "Kinderfegen", 1.50 M. Rachnabme. Siesta-Berlag. Dams burg Dr. 29.

Sehitlet w. Gind, Wermer Rinball, fein, Runft, aegenflante, after Art (Borgelon feuerfeft u. im Waffer balta.) 4883 Mhlmann, Quffenplay 2

Achtung!

Ca. 2000 warme Würftchen, per Stück

Bente Cambtag ab 5 11br.

Conntag bis abende 7 Uhr.

Ullmanns Roßschlächterei,

nur Manergaffe 12.

NB. In. Wleifd, beute 30 Big., ohne Ruoden.

Welegenheitskauf.

Die befannten

Goodpear=Weltstiefel

für Berren und Damen in echt Borcalf und echt Chevreaux, nur 9.-, 9.25, 9.90 Mf.

Diefelben find nicht jum Berichlendern angefertigt. Garantie mehrmaliges Bejohlen.

J. Sandel.

Spezialgeichaft für Gelegenheitstäufe, nur Marftitr. 22, I. Telephon 1894.



Sente Conntag, con & Uhr nachmittage im Gaale ber "Zurngefeufcaft", Stifte

mit Taug. Gintritt frei. Gintritt frei. Es labet höflichft ein

Das Brafidium.

Donnerstag, den 12 Dezember, von 11 bis 1,30 Uhr im Kunstsalon Viëtor, Taunusstrasse I (Berliner Hof). Galeriegebände (Gartenpavillon). Vorbesichtigung bei freiem Eintritt: Dienstag, den 10., Mittwoch, den 11. Dezember. 10 bis 3 Uhr.

Aussergewöhnlich grosse und vielseitige Kollektion Oel-gemälde, Aquarelle, Pastelle, Handzeichnungen, Radierungen, Stiehe und Antiquitäten aus Nach-llasen Wiener Künstler, aus dem Nachlasse eines italienischen Aristokraten. aus dem Besitze des Herrn Rechtsanwalts W. Laaff (hier), aus dem Be-sitze des Herrn Barons v. F. aus Russland, sowie aus anderem Privatbesitz. Katalog kostenlos. Tel. 448.

Auktionator: Georg Jäger. Beauftragte Kunsthandlung: Victor'sche Kunstanstalt.

1 Boft. echt Borcalf-Damen Stiefel,jeb. Baar nur

Part. imit. Chev.

Damen Stiefel m. Ladfappen jeb. B.

1 Bartie bochelegante

Tangidube, ichm.

Wiener), fonft bopp.

Rinberftiefel, nur bie

Bert.p.

6.50

2.95

1.75

Extra billiger Weihnachts = Verkauf

Schuhwaren! 1 Boften ertraftarte berren. Stiefel, echt Bicheleber mur 1 Boften eleg. Bor:

calf-Derren Stiefel 1 Posten bocheleg.

Berrn: Stiefel fein. Leberforten, Orig.: Goodpear:

Pantoffel mit Gled

Hausfduhe

7.90

Fled 95 Pf. von 95 an von 40 Pf.

best Qual. megen Aufgabe biefer Artifel.

Schönfeld's Mainger Conh . Bagar,

Martiftraffe 11, Martifirage 11, im Saufe ber Darth'iden Comeinemengerei,

Ohne Ronfurreng! find bie Qualitaten, Bafformen und Preife meiner famtlichen

NB. Für Bereine und Wohltatigfeitsgwede befondere Bergunftigung. Berfauf nur im Laden. 2218

Echt goldene für Damen

mit gut. Werk, Alabaster-Zifferblatt 10 Rubis, 2 Jahre Gar. Mk. 21.-.

Dieselben mit kräftigerem Ge-äuse, stark. Werk, schön mit Emaille Einlagen verziert u. 3 Jahre Garantie von Mk. 24.—, mit Sprungdeckel von Mk. 36.—

Mattgord, elegante Fassons, mit 5 echten Diamanton, prima Werk von Mk. 38.—. Dieselbe, 585 gestempelt von Mk. 65.—. mit Sprungdeckel, wunderb Muster, bis Mk. 200.—.

Echt silberne

für Damen oder Herren.

Mk. 18.-Meine sämtlichen Uhren, auch die billigen, sind in meiner Werkstatt sorgfältig abgezogen und genau reguliert.

Herm. Otto Bernstein,

privit. Uhrmacher. Gegründet 1896. Wiesbaden, Kirchgasse 40, Ecke Kl. Schwalbacherstr.

fommtein großer Boften Bicholederftiefel fowie Stinderichulftiefel billig gum Berfauf Woche Marktitraße 22, I, Rein E



		A STATE OF THE STA	
Die Weihnachtsmesse	soll für meine Kunden ein	e günstige Kaufgelegenh	neit vor Beginn des starken
			eile. Nur soweit Vorrat.
*****************	****************	200000000000000000000000000000000000000	**********************
Damenwäsche	Schürzen	Handarbeiten :	Damenmoden
Damenhemd, Achselschluss 1.55	Kinderschürzen div. Grössen 35 Pf.	1 Posten Kragenkasten, gez. 12 Pf.	Damengürtel, Gummi, Leder, Gold
	Zierschurzen beige m. farbigem Be- satz u. Volants 35 Pf.	1 Posten Kragenkasten, gestickt 18 Pf. 1 Posten Kragen- u. Manschetten-	gest. 1.95, 1.35, 75 Pf.
Damenhemd, Achselschluss, mit Feston à jour 2.25	Zierschürze farbig ringsherum Spitze m. farbigem Besatz 95 Pf.	kasten, gest. 58 Pf. 1 Posten Taschentuchkasten, gez. 39 Pf.	moderu 90 Pf. 1 Posten Damen-Selbstbinder Stck. 90 Pf.
Damen-Beinkleid, weiss, mit Languetten 1.—	Zierschürze farbig, Volants und türkischer Borde 1.45	1 Posten Taschentuchkasten, gest. 75 Pf. 1 Posten Krawattenkasten, Plüsch	1 Posten Mozartjabots Stck. 95 Pf. 1 Posten weiss-seid. Taschentücher
Damen-Beinkleid, la Croise, mit	Zierschürze wss. ringsherum Stickerei u. Wäschebesatz 65 Pf.	mit Goldschrift 1.45 1 Posten Krawattenkasten, grau	1 Posten Ballontaschen, Leder, Neu-
Nachtjacken, Ia Flockpiqué 1.95	Hausschürze, Siamosen Wol, u. Bes. 95 Pf.	Leinen gez. 39 Pf. 1 Posten Krawattenkasten, grau	heit Stck. 3.50 2.75, 2.25 Fächer in Steff und Federn
Nachtjacken mit eleg. Stickerei und Umlegkragen 2.75		Leinen gest. 75 Pf. 1 Posten Kragenkasten, Plüsch gest. 87 Pf.	Parfümerie:
Anstandsrock, bunt, waschecht, mit Volant 1.45		1 Posten Kragenkasten, Plüsch mit Goldschrift 1.50	Kammgarnituren, reich bes. 4,50, 1.75, 95 Pf. Manicures 4.50, 1.65, 95, 48 Pf.
Anstandsrock, bunt, waschecht, mit Volant 1.95	Hausschurze wss. Stickerei m. Volants 1.65 Hausschurze wss. gebogt Volants,	1 Posten Bürstentaschen, zweitlg.	Toilette Spiegel 2.50, 95, 35 Pf. Rasi rgarnituren 4.90, 2.50, 95 Pf.
Anstandsrock, weiss, mit Volant und Feston 2.65	Tasche, ca. 120 brt. 1.95 Reform-Damen-Schürze 1.95	gest. 55 Pf.	Geschenk Kartonagen mit Seife und Parfums 1.85, 95, 48 Pf.
Papier - Bijouterie	Wandachuha	Control and the Control of the Contr	******************
		Taschentücher	Herrenwäsche
Postkarten-Albums med. Einband	1 Posten imit. Wildleder 95 Pf. 1 Posten Strickhandschuhe, weiss 39 Pf.	1 Posten bunte Kindertaschentücher	Oberhemden coul. Stek. 3.45 Oberhemden weiss Ia Stek. 4.50
Briefpapier wss Elfenbein bunt Repp, Leinen Karton 1.35, 75 Pf. 35 Pf.	1 Posten Damen-Strickhandschuhe	1 Posten Taschentücher mit bunter Kante 1/2 Dtz. 90 Pf.	Garnituren farbig Serviteur und Manschetten 90 Pf.
Klassiker eleg. Einbände 1.50, 1.10 Brieftaschen 3.90, 2.35, 1.65	1 Posten Trikothandschuhe, 12 knopflang 95 Pf	1 Posten Taschentücher wss. 1/2 Dtz. 75 Pf.	Selbstbinder breit aparte Farben 85 Pf. 1 Posten mod. Regattes Diplomates 55 Pf.
Zigarrentaschen 3.90, 2.50, 1.65 Portemonnaies Damen u. Herren	Handschuhe reine Wolle 195		Herrenhûte in Woll u. Haarfilz 5.90, 2.95, 1.95
Sport 2.25, 95 Pf., 48 Pf. Damen-Uhrketten Ia Double u. f.	farbig 1.95, 1.20	1 Posten Batist-Taschentücher mit	Herren-Westen wss, u. farbig 3.75, 2.95, 1.95
vergoldet m. Schieber 4.50, 2.95, 1.75 Herren-Uhrketten Ia Double u. f.	Futter-Handschuhe für Damen	bunter Kante 1/2 Dtz. 1.95 1 Post. wss. Batist-Taschentücher mit	Spazierstöcke 1.75, 95 Pf., 48 Pf. Herren- u. Damen-Regenschirme
vergoldet 4.50 2.95 1.75 Armbänder 800/000 Silber 5.50, 3.50, 2.50 Colliers Ia Double u. fein vergoldet	und Herren 2.75, 1.95 Ziegenleder-Handschuhe feine	1 Posten wss. Batist-Taschentucher	Damen-Schirme m. buntem Rand
Colliers la Double u. lein vergoldet 5.50, 2.95, 95 Pf.	Qual., vornehme Farben 3.75	Karton 1/2 Dtz. 2.25	letzte Neuheit 6.75
AND THE PERSON NAMED IN COLUMN	Consessed 1 During	Buchstaben Karton 1/6 Dtz. 2.25	
*****************	**********************	1 Post. wss. Taschentücher In Qual. 2.75, 1.85	***************
Baumw. u. Weisswaren		* Konfektion — Schuhwaren *	Teppich-Abteilung
6 Mtr. Siamosen für Waschkleid 3.25, 2.25	Hauskleid 6 Mtr. doppeltbreit 1.80	Biberblousen, waschecht.	Tischdecken, Filztuch mit reicher
2 ¹ / ₂ Mtr. Biber für Bluse mod. Dessins 1.10 2 ¹ / ₂ Mtr. Velotine für Bluse	Hauskleid haltbare Stoffe 6 Mtr. 2.95 Hauskleid prakt. Lodenstoffe 6 Mtr. 3.90	Stck. 3.90, 2.90, 1.75 Wollblusen, mod. Dessins,	Verzierung 3.50, 1.40 Tischdecken Plüsch mit Stickerei
I Mtr. Schürzensiamosen	Hauskleid, haltbare Stoffe 6 Mtr. 5.25 Robe 6 Mtr. Cheviots in allen Farben	Stek. 8 50, 6.50, 5.90 Kostumröcke, hell und dunkel,	u. Borde 10.50, 7.25 Divandecken in modernsten Aus-
ca. 120 breit 55 Pf. 3 Mtr. Bettkattun für zwei Kissen 1.05	Roben 6 Mtr. Cheviots u. Crepe in	Stek. 7.50, 5.50, 4.50 Unterrücke 6.50, 4.90, 1.75	führungen 9.75, 5.25 Portieren Garnituren Filztuch be-
Ia Qual. 5.75, 4.50	Robe 6 Mtr. Crepes Ia Qual. im	Frauen-Capes, grau Zibelin 4.50 Servierkleider, waschechte Muster 6.50, 4.90	stickt 6.50, 4.25 Reisedecken, Plüsch 7.25, 4.75
1 waschechte Kaffeedecke 1.90, 95 Pf. 1 Künstlerdecke mod. Muster 4.25 1 weisses Damast-Gedeck,	Schotten für Kinderkleider in Resten	Damen-Filz-Hausschuhe mit Filz- und Ledersohle 1.95, 1.75, 1.55	Schlafdecken, Jacqu. schwere Biber- Qual. 5.25, 4.25
Hohlsaum, mit 6 Servietten 4.25 1 Teegedeck, Hohlsaum, mit 6 Servietten,	u. Coupons. Blusenstoffe hell u. dunkel mod. Dessins.	Damea-Tach-Hausschuhe mit Lederabsatz und Ballenleder 2.25, 1.95	Schlafdecken Wolle Jacquard m. Borde 7.95 Steppdecken, Satin mit Futter 4.75
in vielen Farben 5.20, 4.59	4 Mtr. Velvet in vielen Farben 3.75	Damen-Leder-Hausschuhe, warmes Futter mit Absatzfleck 3.75, 3.25	Steppdecken gleichseitig 4.75 La Seidensatin mit Halbwollfüllung 10.50
1/2 Dtz. weisse JacqHandtücher 2.70 1/2 Dtz. weisse Damast-Handtücher 3.45	4 Mt. Samt gemustert für Biusen 6.—	Damen-Filzschnallenstiefel mit Filz- und Ledersohie 2.35	Bettvorlagen ca. 50/100 In Tapestry 2.75
1/2 Dtz. Wischtücher 55 Pf. 1/2 Dtz. weisse Servietten 2.75, 1.90			Deteuecaen wanerpique mit Fransen 2.40
of tale arguest sig one arrows a month	te deal to help a	unter Garantie für Haltbarkeit.	Sopha-Kissen mod. Zeichnungen mit guter Füllung 1.95



Sopha-Kissen, Seide, vornehme Dessins 3.25 Sehenswerte Spielwaren-, Galanterie- und Luxuswaren-Ausstellung

Christbaumschmuck. – Baumkonfekt.

Warenhaus Julius Bormass.



Wohnnugsnachweis-Bureau Lion & Cle., Friedrichftrafte 11. • Telefon 708 563

Vermiethungen

6 Zimmer.

Rirdigaffe 46, 6 Bim., Ruche nebit allem Bubeh. gleich ober ipater zu vermieten. Rab, im

Zimmer.

6 Bim., reicht. Bubeh an berm. Frante, Bubelmftrage 22 ober Bidmer, Babnboiftr. 6.

Charnhorfiftrage 3, 6-gim.-Bobn. im 1., 2. 3. Gentot, Rauth u. Comibt, mit eleftr, Licht, Erf., Balfon, Bab, Barfett und Lincleumtug bobenbelag. Rein Sinterhaus. Rab, bei R. Schmibt, baf. 2254

4 Zimmer.

Gde Emfer u. Weigenburg. ftrage, ich. 4-Bim.-Bobn mit Gieftr., Bab, Roblenaufg., Speile- fammer, 2 Sail. u. Erfer per lofort ober fpater gu vermieten. Rab. bafeltft ober Baubureau,

hous im 2. Stod, ift eine Bobnung von 4 Bimmern und Ruche gu permieten. Raberes bei 3. Sornung & Co., Sellmunditrage 41. 786

Derberfte. 23, 1. Ct.. 4-Bimmerwohn, mit 2 Bait,, Bab u. reichl. Bubehör per fofort gu brimieten. Raberes 1. Et rechte.

Radesheimerftrage 20, 1. et eine 4-Bimmer-Bobnung

Scharnhorftftrage 3, 4-3im.-Bobn. 1, und 2. Sted, Rentau Rauth u. Schmidt, eleftr. Licht, Erfer, Baltons, Bab, Bart. und Linoleum-Bugboben-Rein Binterf. Rab. bei R. Schuribt, baietbit.

Echarnhorftftr. 15, icone 4. Bimmer-Bobnung mit allem lubebor per fofort gu verm. Rab Renaurant.

Schwalbacherftrage 36, 1. Garteni, ift eine ich. 4-3im... Mobn. m. gr. Balt., Bab, Küchenbalton, Kohlenaufung u. allem Zubeb. veränderungsb. jum 1. April 1908 zu verm. Rab. baf. bei Raemel.

3 Zimmer.

Gine fc. Frontfpity Bohn., 8 gimm r, ber fofort u ber-mirten. Rab. Dambachtal 8,

Dogheimerftr. 59, (Menban) fcione se u. 2-Bimmer.Boun., ber Rengeit entiprechenb, per 1. Rovember in verm

Dokbeimerftrage 72, due icone Frontioth. Wohnung B Bimmer und Ruche per fofort verm. (Un rubige Beute) Wab. Borbert part.

Donheimerftr. 82, verfegunges balber 8-Bimmer-Bohnung. Et, per fefort ober ipater vermieten. Rab. Bab. 1. Et 6712

Gitvillerftr. 8, icone S. Bim Bobn. für Des ju verm. Dab

Sneifenauftr. 12, Borber- u. Dimerb., find icone 3-3immer-Bobnungen mit reichl, Bubeb. per fofort gu berm. Rab. ba'efbit part. linfs.

Goldgaffe 21 ich. 3:3immerwohnung m. Ruche p. 1. Dez. zu verm. Rab. Dogh.eimerftrage 129, b. Fiichborn 408 Reubau Sallgarterftr. 8, Bohn, m. allem Rubebor, ber Reug, entipr, einger., preism. pr bm. Rab bai 6717

Sonning, 8. Dezember 1907.

Riedricherftr. 6, 1. u. 3. Cr., je 1 Wohn, von 3 gim., Ruche, Bad Erfer u. Balton nebft Jub. epenti. mit Bagerraum ber 1, Nov 111 verm, Rab, p. f. 1753

Steiftftr. 15, Neubau, elegante 3-Bim.-Bohn., d. Neuz. entipr. eingerichtet, zu verm. Näheres eingerichtet, ju vern. bajelbit ober hallgarterftr. 4.

Rirchgaffe 34, 856., 3 Simmer mit Ruche u. Bubehor fofort ent findter zu permiet. 1076

Chone geräumige 3:3im. Bobnung in gefunder lage fofort ob. fp. preism. 3. pm. Raberes Bhilippsbergftr. 2. rechts.

Scharnhorftftr. 12, icobie abet vofort ju bermieten.

Scharnhorfiftr, 16, icone of Bimmer: Bohn, mit all. Bubeh ber fof. gu vermieten. Raberes Reftaurant. 6766

Walturerftraße 7, M., 2 523, Bohn, part, n. Dachft, zu vm Rob. Bob. port. 1752 Westender. 20, Gth., 3 Bim

u. Küche mit Gas und Bad versesungsbalber fof. billig zu verm. Rab. Bbb. p. 2137

Gine fcone 3.3im. Wohn., ber Reugeit entfprechend, fofort ju verm. Gafthaus jum Gliter-babnbof Beft. 354

Bahnhof Dogheim icone 3-8. Bohn, nen bergerichtet, Preis 400 At, fefort ober per fofort zu berm. Nah Rbeinftr. 43, Stument., Biesbaben. 8668

3 Zimmer u. Ruche am Bahnbof Dobbeim fofort gu verm. Preis 350 WL Rab. Rheinftr. 43, Biesbaben.

2 Zimmer.

Binderftr. 5, Dib., Mani., 2 Bim u. Ruche an ft. Familie gu perm. Rab. Bismardring 24,

Blücherftr. 15, 2 3immer und Ruche (Milb., 1. St.) auf 1. Nan. su perm.

Toppeimerfte. 109, 2 u 3. Bim. Bobn. ber Reng, entipr., fofort ober fpater bill. gu berm. Dab. Renban Daffel.

Faulbrunnenftr. 8, 1 auch 2 Bim. und Ruche fofort in 1190

Bellmundftrafe 41, Geitenbau 1. Stod ift eine Wohnung von 2 Bimmern und Riche zu ver-mieten. Räberes bei 787 3. Sornung & Co.

germannstr. 19, Bart., 2 ich. gr. Zim. ohne Kuche, auch für fl. Geschäftsbetrieb sehr geeign., 2127 billig zu verm.

Jonannisbergerfte., gweues bans rechts, icone 2. Bummer. 19obnung (hinterb.) billig ju

Rariffr. 3, Stb. 3 Binmer-Bohnung m. Jubehör per fof. in verm.

Refferfre. 13, icone Dagwoon. 2 Bimmer u. Rude auf gleich ober fpater ju vermieten.

Rieiftfir. 13, Gib., ich. 2. Bim.-Bobn. ju verm. Rab. bafelbft ob. hallgarierftr. 4, 1. Gt. 1075 Rebritrage 14, 20 Jammer-Wohn.

neoft Subebot an rubige Cente aleich auch fpater in pm. 52:0 Ludwigur. 6, 2 gr. Simmer und Ruche (Frontspihe) ju ver-

Dachtvohnung, 2 ob. 3 gin. und Ruche, per 1. Roo. 52 verm. Rab. Morightraft 28, Bigarren-Baben.

Retielbedftr. 11, Bbb. u. Sth. 2:—3: u. 1:Zim.:Wohn. per fofort od. 1. Jan. 1908 billig zu verm. Räh. 1. r. 767

Rettetbedftrage 14, fa. 2-3im. Woort, billig ju berm. Sinterh

Merofir. 10, 2 3mm. n. Ruche (Scb.) auf fofort ju verm. Rab.

Rheingauerfir. 16. Dib. D., ich, 2-3im. Wohn, bill. ju vm. 9165. Bob. p. r. 7527

Rüdesbeimerftr. 36, Rendan Gth. schöne 2-Zimmer-Wohn, sofort oder später zu verm. Räh. daselbst oder Göbenstr. 16 bei Berghäuser. 1875

Cteingaffe 28, 2-gim.-26onn. (neues hinterh) mit Ruce im Glasabiching per fofort ju bremieten. permieten.

Dogbeim, Biesogbenerfir 41, n. Babnbol, icone 2.Bimmer-3. St. 311 berm. Raberes part, linfe.

Biebricherftr. Dogheim, 2 Zim., Küche, 1 Balfon sofort billig zu verm. Kann auch Stallung m. Futterraum baz.gegeb. werb Raberes Rubesheimerftr. 17

Bierftadt, Talftrage 7, find mebrere 2-Bimmer-Bohnungen nebit Bubeh. u. Bafferleitung au vermieten.

1 Zimmer.

Albrechtftr. 38 p. eine icone großt Manjarde mit Kuche zu vermieten. 1786

Bricorichar. 48, 4. 2000 Bimmer und Bubebor fofort gu permieton.

Göbenfte. 16. Oth., 1 Bimmer und Ruche per fof. 311 vernt. Rah. Bart. links, bei Bergbäufer.

Belenenfir. 12, geraum, Dadim. Bim., Ruche, Reller auf gleich ober fpoter gu verm. 761e

Denmundur. 41, Oth., jud Bohn. von 1 Zim. u. 1 Kuche zu om. Näh. b. 3 Sormung & Co., im Laben. Derderftr. 16, icone i. u. 2.

Simmer-Frontipipwognung

Dermannne. 19, 3. r., 1 ich. gr. Bim., Rude u. Reller bill. ju vermieten. Rah. 2 Er., b.

Birfchgraben 4,1 Bim., Ruche u. Reller zu verm.

Warigftr. 37. gr. Mianiarde per fofort gu berm. Rab, im Caben. Morinfer, 28, 1 Zimmer und

Ruche (oth. p.) zu verm. 1180 Rt. Dadwohnung, 1 Bummer m Rude, per 1. Rob. gu om.

Cedanftrafe 5, Sth., 1 Bim. und Ruche per gleich ob. fpater in perm.

Taunusfrage 25, |c. gr. glys m. a. c. M. Br. 10 beg. 15 Dit, bal Dron.

Möblirte Zimmer.

Bleichftr. 29, Dach, 2 reinl. Arb. f. Schlafft, erb. Blüderfir. 18, 6th., 2. L. ich mobl. Bim. zu verm. Binderftr. 26, 3. Et. I., ein mobl. Bimmer 3. verm. 2021

Dolbeimerftr. 21, 3 r., groß. elegant mobl. Balfongimmer, fowie ein fleineres Simmer m. Staffee modentl. 4,50 DR., entl.

gange Benfion, zu vermieten. Bwe. B. Reubans. 2067 Ettvillerftr. 18, Ditto, 1. Et.

tte., anft. ig. Mann findet gute Edlaffie le Brantenftr. 15, 8. 1. moot Simmer mit 2 Beiten an 2 anfinnbige Arbeiter jn vm. 7075

Friedrichftr. 44, Cib. 1, fc

mobl. Bimmer ju vernt. 90.9 Selenenftr. 10, 2, 5, 21, Leber erh., reinl. Arbeiter Roft und

Reini. Mrbeiter erb. Golafstelle mit Raffee, hermannifrage 26, 3 links. 1089 Gin einfach mobl. Manfard. Rimmer gu permieten, freage 9, part.

Marifte. 37, 1. t., erb. junger Mann gute Raft u. Bogis für 10 Mi pro Wode. 504

Rirdgaffe 46, b. Boble möbl. Rimmer bill, ju verm. Lubwigftr. S. ich. Wohn., Bim. und Kuche an ruhige Leute fofort ju verm. 1965

Buifenftr. 5, Gtb. 8. Tr. mobl. Simmer an auftanb. beff. Arbe ob, Weichäftsfraulein m. ob. ohne Roft au verm.

Ranenthalerfir. 5, Mib. 1 t. mobl. Bimmer gu verm, Chwalbacherftr. 27. Milb. 1. St., mobl. Bimmer ju ver mieten.

Edwalbacherftr. 49, Bimmer mit ob. ohne Roft per fof, ober fpater ju vermieten. Rab. Bart.

Watramitrage 21, 2. findet fauberer Arbeiter ichones Logis.

Läden.

ftrafe 28, iconer Laden mit Labengim, ob. L.A. u. A. fof. ober fpater gu permieten. Rab.

@dladen m. 3 Schaufenftern Dogheimerftr, 19 fofort gu verm Der Laben ift bes Lage entfpr. für Spezialgefdafte aller Branden febr geeignet, bufelbit Lagerraum ca. 3200 qm fofort gu verin

Schöne Läden, Ede Emfer. u. Beifenburgfte., mit Lagerraume, Labengim u. u Bim Bobn, ju verm, Rab bafeibit od, Baubureau, Anaus-

ftraße 2 Soldner großer Laden Goldgaffe 21. unmittelbar an Langgaffe, fot od. spät, zu vm. R. Bureau, Dobbeimerftr. 129 bei Bifchborn,

herrnmuhlgaffe 9 (Mitte Stabt) schöner Laden

mit Rebengim., groß. Schan-fenster u. Sout. Raumen, gwei Eingange, Gas n. elettr. Licht: Anl. p. jof. zu verm. 897

Der leit 15 Jahren von herrn Rrell innegehabte Edladen Ede Tannusftr. u. Geisbergftr., vis-a vis bem Roch-brunnen, ift auf 1. Avril 1908 gu verm. Der Baben bar acht Schaufenfter, ca. 800 Quabratme'er Blache, fow. entfprechenbe Rebenraume. Raberes Zaunusftrafe 18, 1. St.

Dotheim Baben billig gu bern Rab, Biesbabenerftr, 30. 74

Geschäftsiokale.

u. Gemufe-Gefchaft gu per: mieten. Rah, ju erfr. Portiftrage 19, im Laben. 273

Rambad, Ede Biesbabener: u. Talftraße, e. gutgebende Brob-und Beinbaderei mit Laben, 2-Bim.-Bobn., Stallung und Remife fof, ju vermieten ober gu verlaufen. Rab. Befiger Bilbelm Berbe III., Maurer-

Werkstätten etc.

Marenthalerfir. 5, Lagerraum au permieten.

Dur Wafderei, Separ, Waich fuche nebft Bigetraum per fof, gu bern. Bleiche gang in ber Dabe. Raberes Pothrinnerftrage 4.

und Werfftatten billig ju vermieten. Man. Bhilippsberg-frage 16, part lints. 9078

Scharnhorftftrage 3, fleinere Bertftatt, geig, für Dialer, Tapes gierer, Schreiner, girla 30 Omtr., mit barunterliegenbem ebenfo großem Bagerraum, gum 1. Rovember ju verm. Rab. bei R. Schmidt baielbit.

Schierfteinerftr. 22 ment m Badraum rc., fowie ein fleiner Bagerraum gu verm. Raberes part, linfa.

Dereinsfälchen mit Bianino einige Abende frei.

"Burg Raffau", Schachtftr. 1.

Rheingauerftr. 8, p. r., eine Wertflatt neoft Bagerraum, auch ale Burran gu perm.

Boly u. Roblentager m. g. Kleinvert., auch f. Baumaterial, ic., inmitten ber Stadt, nebft Stall., Rem. u. Bohnung ver 1. April gu perm. Off. u. A. B. 10 an bie Exped. d. Bl. 1966

Pensionen.

Villa Grandpair, Emferfir, 15 u. 17. Telef. 3613. Familien-Benfion 1. Ranges.

Gleg. Zimmer, großer Garten, Baber, vorz. Ruche. Bebe Diatjorm, 6807

Grundstück-Verkehr

D D D D Gesuche und Angebote D D D D

Bu verfaufen ob. ju bermieten find bie neuerbauten

Chagenfir 16 u. Balfmabl. ftrage 35. gefnade Page um Romfort, auch ben vermöhntelten Anipruden genugend, Grageichaft u. Obergeichaft je 4 bejm. 5 gr. Bimmer, Bintergarten ic. mit vielen Nebenraumen, eine bavon mit Mute-Garage. Rob. b. Eigen-Bintergarten m. tumer 3. &. Gubrer, Wibelm-frage 26. Tel. 2726. 9497

Die Billa Chernoferweg Mr. S. Ede Römerweg, Abelfs-höhe (halten. Schiffern.), enth. gr. Diete, 6 Zimmer. Lüche. Beranda, 2 Erfer. Balf., Zentral-teigung, fonvol. Babeeinricht, 2c., jür 39 000 Mart zu ver-faufen. Röh, bal, ad nebenan Römerweg I.

hubiche Dilla, an ber Raffanerftr. (Mooifebobe) belegen, mit allem Romfort ausgeftattet, außerft bill, ju verfaufen. Rab. Architett Meurer, Buifen-

In Bad Schwalbach amilich. Defonomiegebauben wegen Todesfall zu verfaufen. Preis 8500 Mt. Offert, unter B. &. 1892

an die Expeb.

Villa

Magbeburg. (vert. Gde Magbeburg. (bert. bem-borferfte.) und Frip-Rallefte, nocht bem Sauptbahnhol, berricht, mall Begnemlichferten ausgeft ju bert Rab, bafelbit ober nebenan in Banbureou Biebricherftr. 20, tau

Haus mit Schlosserei

gute Lage u. alter Runbicheft, m ober ohne Geichaft zu verfaufer Offerten unter A. 90 un & Grueb. b. Bl. 130

Schone Villa

an ber Mbolishobe, Berbaltniff halber fofort billig ju verfaufn eventl. per 1. April 1908 ju ver feiler, ichoner Obitgarten m. Gartenbauschen, prachivolle Aus a, b. Rhein, direfte Halteft, der Eleftr. Angallung M. 4000, Red ju 4 Brog, bleibt stehen. Rag au erfragen in d. Erp. d. Bl. 1840

In Laugenfelden ift m Wohnhaus mit Gebeuer, fome eine Schmiedemerfftatt m. Bert seng weggugsbalber ju verfas Raberes bei Rari Comidi, Dogheim, Rengaffe 73.

Bu verkaufen, Saus Harfir 12, mit allem Bubeb. 2. mat 3. Bimmer-Blobn., Stallun

für 4 Bjeroe, Garten u. Rem

Rab. Manergaffe 6. Hypotheken-Verkehr

DDDD Gesuche und Angebote DDDD

Hnpotheken kapital an 1. und 2. Stelle, fowie Bant. fapital per fofort an B reinsmitglieber gu verueben burch bie We-ichafrefielle bes Sanes und

Grundbefigervereins, Luifenftrafe 19, 6690 Mt. 70,000

2. Supothet, 80 Prog. b. feldger. Tare auf Geschöftshaus Rifelat-firage gesucht. Koftenfreie Ben-mittlung. Rruden, Scharnberfi-ftrage 12,

Visiten-Karten Verlobungs-Karfen Feine Briefpapiere und Kuverts Neujahrs-Karten

in feinster Ausstattung zu mässigen Preisen empfiehlt die

Drukerei des Wiesbadener General-Anzeigers Geschüftsstelle: Mauritiusstr. S.

Telephon 199.

Rheinisch=Westf.

Handels= und Schreib-Lehrauftalt Inhaber: Gmil Straus.

Bewährtestes Institut 1. Ranges



38 Rheinstrasse 38, 🗃 Gde Morigftrage.

Vormittag-,

Lehrfächer: Buchführung, einf., dopp., amerik.,

Hotel - Buchführung, Wechseliehre, Scheckkunde, Kaufm: Rechnen, Kontorarbeiten,

Handelshorrespondenz, Stenographie, Maschinenschreiben.

Schünschreiben, Rundschrift, Vermögenz-Verwaltung. Nur erste, theoretisch gebildete u. praktisch erfahrene Lehrkrüfte. 8045

Bejondere Damen-Abteilungen.

Broipette, Austuntie ic. frei burch die Direfrion.

der Stadt Wiesbaden. Ericheint täglich.

Telephon Itr. 1995

Drud und Berlog ber Biesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaden! - Gefchafteftelle: Mauritineftrage S.

92r. 259

Conntag, Den 8. Dezember 1907.

22. Jahrgang.

Amtlicher Theil

Einladung

gur Bojnug von Renjahremunich: Mblojunge: farten.

Unter Bezugnahme auf Die porjahrigen Befanntmachungen beehren wir uns hiermit gur öffentlichen Renntnie gu bringen, bag auch in diefem Jahre fur Diejenigen Berionen, welche von ben Gratulationen jum neuen Jahre entbunden fein möchten, Renjahremunich . Mblojungs. farten feitene ber Stadt ausgegeben werden. Wer eine felde Rarte erwirbt, von bem wird angenommen, daß er auf dieje Beije feine Gliichmuniche barbringt und ebenfo feinerfeite auf Befuche oder Rartengujendungen versiditet.

Burg vor Reujagr werden bie Ramen ber Rarteninhaber ohne Angabe ber Mummern ber geloften Rarten veröffentlicht und f. B. burch öffentliche Befanntmachung eines Bergeich. niffes ber Rartennummern mit Beifegung ber gegahlten Berage, aber ohne Rennung ber Ramen Rechnung abgelegt

Die Rarten tonnen auf bem fladt. Armenburean Rat-

hane, Bimmer Mr. 13, fowie bei ben Berren: Rouimann C. Mern Bilbeimftrage 18, Drogerie G. Moebus, Tannusftrage 25, Raufmann 3. C. Roth, Wilhelmftrage 54 und

E. Moedel, Langgaffe 24 gegen Entrichtung von minbeftens 2 Mart fur bas Ctud

in Empfang genommen werden. Der Erlos wird auch biefes Jahr vollftandig gu wohltitigen Zweden Bermenbung finden und durfen wir deshalb mobi die Doffnung ausiprechen, dag die Beteiligung auch

Diejes Bahr eine rege fein wird. Die Beröffentlichung ber Ramen findet am 31. Dezember 1907 ftatt.

Biesbaden, den 5. Degember 1907.

Der Magiftrat. Armen.Berwaltung: Travers.

Meifterfurje gu Wiesbaden. Der Magiftrat ber Giabt Biesbaben beabfichtigt mit Untertunung der Roniglichen Regierung und ber Sandwertofammer wiederum

Meifterturie

eingurichten und gwar für 1. Schreim:r. (Unterrichtsftoff: Sachzeichnen, Konftruftion, Stil-lebre, Materialien- und Berfgenglebre, Auftulation, Bluchführung.)

2. Topezierer. (Unterrichtoftoff: Geometr. Bufchnitt, Gud-geichnen, Stillebre, Materialien- und Wertzeugiehre, Lebre vom Polstern, Raltukation, Buchführung)

3. Baufchloffer (Unterrichtoff: Gadgeichnen u. Materialaus. Bunfchloffers - Fenfter, Turen, Oberlichter, Borbacher, Cattelbacher, Treppen, Erfer, Balfone -, Ralfulation.) L Schneiber und Schneiberinnen. (Unterrichtsftoff: Mahnehmen, Sachzeichnen, Schnittmufter, Angtomie, Bufchneiben,

Materialienlehre, Ralfulation, Buchinhrung.) 5. Conhmader. (Unterrrichtsftoff: Anatomie bes Fuges, Dagnehmen, Berrichten der Leiften, Sacheichnen, Materia-Henlebre, Ralfulation.

Spengler und Inftallateure. (Unterrichtoftoff: Sachzeichnen, Ausmeijen und Berechnen, praftifches Buichneiben, Bas- und Wafferleitungsanlagen, Inftallation, Materialienlehre, Ralfulation)

Die Aurfe find lediglich für felbständige Cemerbetreibenbe, Ist. Gefellen vorbezeichneter Sandwertoarten beftimmt, Die beb bemnachft ber Deifterprufung in ihrem Sandwerf untergieben wollen.

Beginn: Dienstag, 7. Januar 1908, abends 7 Uhr. Der Unterricht findet abends von 7 bis 10 Uhr ftatt und folieft Enbe Mars. Das Schulgelb beträgt 25 & und ift bei ber Unmelbung, bie fpateftens am 2. Januar 1908 bewirft fein

muß, ju entrichten. Die Anmelbungen werben im Burcan ber Gewerbeichule -Simmer Str. 11 parterre - entgegengenommen; gu weiterer Mustanft ift ber Unterzeichnete bereit.

Der Leiter ber Meifterfurfe: Bitelmann, Direftor ber Gewerbeichule.

loffen, melnbe er, ihm teine fo übergroße Bebeutung legen zu möllen.

Befourimadung.

Camstag, ben 7. Dezember d. 38., nachmittage follen bei ber Dietenmublel? Mhornftamme und 6 Saufen Mithols Bffentlich meifibietend gegen Bargahiung berpeigert werben.

Bufammenfunft nachmittags 4 Uhr vor ber Aronenbrouerei an der Connenbergerftrage. Biesbaben, ben 4. Dezember 1907. 2026

Der Magiftrat.

Aufruf zur Hilfeleistung für die Ueber-

Mitten in ber Racht vom 23. jum 24. Geptember wurde Maloga von einer fürchterlichen Ueberichwemmung beimgefucht. Richts als ein fernes Gewitter, welches ben feit über neun Donaten bermiften mobitatigen iflegen gu bringen ichien, tonnte irgendwie als Warnung gebeutet werben. Das Gemitter bestand leiber aus einer Angabl Wolfenbrüche, bie im Gebirge niebergingen und beren Baffer vereint in ihren natürlichen Abfluß, ben Gunbalmebina ftromten. Diefer Glug, meistens ein trode-nes Flugbett, brachte besbalb fold toloffale Baffermaffen, bah in weniger ale einer halben Ctunbe ber größte Teil ber Stabt mehrere Meter unter Baffer ftand und ber Glug mit entichlicher Gewalt durch die Stadt strömte, Türen und Jenster ein-brach und alles mit fich fort ins Meer führte. Daburch war es den betroffenen Bewohnern nicht möglich, irgend etwas, sei es nur irgend ein Stud ihres Hausrafes zu reten Gludlich waren noch biejenigen, bie bas nadte Leben in Giderbeit bringen fonnten, was über bunbert Ungladlichen nicht einmal gelang, die elendiglich ertrinten mußten.

Das Unglud bat banptjachlich biejenigen Stabtteile betrof. fen, welche die Laben, Bertfiatten, Berlaufsstände etc. beberbergen. Reben ben großen Geschäften, beren Indaber woll metftens fapitallräftig genug find, um fich wieder emporquarbeiten, baben aber Tanjende von fleinen Leuten, die ihr fleines Geichaft gufammen mit ihrer Wohnung zu ebener Erbe batten, nicht allein ihren Hausrat verloren, fondern auch ihre Waren-bestände, Bertgeuge, Gerate wiw., welche ihr fleines Bermögen ausmachten und bamit auch ihren Lebenbunterhalt.

Diefen vielen Heinen Leuten gn helfen und ihnen, foweit es geht, ein Waloga als Biel gesett. Dieselbe ift aber bagu nicht leifrungsfähig genug, gumal viele ihrer Mitglieber auch schwer geichabigt fint, und bittet baber ihre Lanbeleute in ber Beimat um Stilfe.

Wer in beutiden Lanben erinnert nicht ber Name Malaga an ben Untergang G. Dt. Schiff "Gneifenan", und wer batte bie großartige alles umfaffenbe Unterftuhung, Biloge und Lieb-vergeffen, bie alle Bevöllerungsfreise ber Stadt, arm und reich. unseren idnifibruchigen Lanboleuten, bie ans allen Gauen bes bentschen Baterlandes stammten, ju Teil werden liegen. Und ba waren es gerade viele bieser fleinen Gewerbetreibenden, die fich in rubrenber Aufopferung bie Beberbergung umerer geretteten Landeleute ftreitig machten.

Wir Deutsche steben feit jenem unglutlichen 16. Bezember 1900 bei ben Bewohnern Malogas in großer Dantesichuld, find welch beffere Gelegenheit fann uns geboten werben, bieje Schulb

Belft, liebe Lanboleute, nie war Enre Gulje beffer begrunbet und nie wird Gud beiger bafür gebanft merben.

3m Ramen ber beutiden Rolonie: Dito Behnde. Banl Magel, Aubolpi Becg. Max Lemde.

Der porftebenbe Aufruf wirb mit bem Bemerten bierburch veröffentlicht, baft freiwillige Beitrage im Rathaufe Bimmer Rr. 19 (Botenmeifterei) entgegengenommen werden.

Ueber bie gezeichneten Beitrage wird feinerzeit öffentlich quittiert merben. Biesbaben, ben 4. Dezember 1907.

Der Magiftrat.

Befanntmadung.

betreffend Berfanf eines Baublocks in Biegbaben.

Rivel gegenüber bem Saubthahnhof belegene, pon bem Babuhpisplan, ber Raifer und Rifo: laöftraße umgrengte Banplage mit einem Glachengehalte von 33 ar 36 gm, follen einzeln ober im gangen verfauft werben.

Die Frontlängen betragen: Mn bem Bahuhofblas 65,77 m, an ber Raiferftrage 36,00 m, au ber Rifolasitrage 50,00 m.

Die Berfaufsbedingungen und ein Blau tonnen im Rathanje Zimmer Rr. 44 eingefeben ober bon ba auch gegen portofreie Ginfendung von 1.50 Dl. bejogen werben.

Schriftliche Mugebote werden bis gum 31. Januar 1908 an ben Magiftrat ju Biesbaben erbeten.

Wiesbaben, ben 23. Ceptember 1907. Der Magiftrat.

Befannimachung.

In den Gebauden ber Gewerbeichule an ber Bellrititrafe foll eine größere Rellerabieilung, als Beinfeller, alsbald verpaditet werben. Glade 3 ar

43 qm. Rabere Austunft wird im Rathans, Bimmer Rr. 44, erteilt.

Angebote find bis fpateftens ben 15. Dezember d. 36. bei der genannten Dienftftelle abzugeben.

Bicsbaben, ben 19. Robember 1907. Der Magiftrat. Berbingung

Die Bflafterung innerhalb ber Fahrbahnflache nebft teilweifer Berftellung ber Biberlager gu berfelben für die Mainzerftraße gwifden Raifer Bilhelmdeftens 18000 qm Grofpflafter und mindeftens 2700 lid. m Randfteinen in 3 Lojen von je 6000 gm Bflafter: flache und 900 lid. m Randfreinen foll im Wege ber offent. liden Ausidreibung verdungen werden.

Angebotoformulare, Berbingungeunterlagen, und Beidinungen fonnen mabrend ber Sormittagedienftftunden im Rathaufe. Bimmer Rr. 53, eingesehen, Die Berdingungs. unterlagen einichließlich Beichnungen auch bort gegen Bargablung ober bestellgelbircie Ginjenbung bon 1 Dit. (teine Briefmarten und nicht gegen Boftnachnahme) und zwar bis jum 16. Dezember 1907 bezogen werden.

Berichloffene und mit entiprechender Aufichrift verfebene

Angebote find ipateitens bis

Montag, ben 16. Dezember 1907, vormittage Il Uhr,

im Rathaufe, Bimmer Rr. 53, eingureiden. Die Gröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber

etwa eridieinenben Anbicter. Mur die mit dem porgefdriebenen und ausgefiillten Berdingungsformular eingereichten Angebote merben bei ber Bujdiagerteilung berüdfichtigt.

Buichlagefrift : 3 Wochen. Wiesbaben, ben 30. Rovember 1907. 1837 Städtifches Stragenbanamt.

Berbingung.

Die Lieferung bes Bebaris von etwa 300,000 Ctud bartgebrannten Ringofenfteinen gu ben flattiden Ranalbanten im Dechunugejahre 1908 joll im Bege ber öffentlichen Ausichreibung verdungen werden.

Angebotsformulare und Berdingungeunterlagen fonnen mabrend ber Bormittagsbienftfunden im Rathaufe, Bimmer Dr. 65, eingesehen ober von dort gegen Bargahlung ober bestellgelbfreie Ginjendung von 50 Big. (teine Briefmarten und nicht gegen Boftnachnahme) bezogen werden.

Berichloffene und mit entfprechender Auffchrift ,,Mu= gebot auf Ringofenfteine" verjebene Angebote find

Dienstag, ben 17. Dezember 1907, pormittage II Uhr,

im Rathaufe, Rimmer Dr. 65, eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Mur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote werben bei ber Buichlagserteilung berüdfichtigt. Ruidlagsfrift: 3 Wochen.

Bicebaden, ben 30. November 1907. Stadtifches Stanalbauamt. 2060

Befanntmadung.

I. Dienstag, ben 10. Dezember b. 38., bormittage 9 Hhr, jollen die Blate auf dem Saulbrunnen. plate jum Berfauje von Spiels und Badwaren in ber geit bom 10. bis einich ieftlich 24. Dezember 1. 38. und

II. Freitas, ben 13. Dezember I. 36., por: mittage 9 Hir, die Blage auf tem jogenannten Dern'idjen Gelande, bem guremburgplage und in ber Quergirage gum Berfaufe bon Chriftbaumen in der Beit bom 13. bis einschließlich 24. Dezember b. 36. durch Andlojung im Atzijeamtogebande, Rengaffe ba, vergeben und im unmittelbaren Unichluffe baran angewiesen werben.

Die für die Benutung ju entrichtende Gebuhr ift bom Magifrat für die oben angegebene Dauer fefigejest:

gu I. für jeben qm ober Bruchteile eines jolden auf 50 Big., "11. " " " " " " 25 " 25 " Die fich hiernach berechnenden Betrage find bor ber

Blogamveijung an uniere Debeftelle gegen Quittung gu ent. Bu I werden nur hier orteanfaffige Berjonen be-

riidfichtigt. Die Marftgefeigebung findet auf beide Arten bon Geil-

balten feine Unwendung. Die Tiefe ber gur Berfügung ftebenden Blage beträgt: au I 2 und 3 Meter,

gu II a) auf bem jogen. Dern'iden Gelande 6 Deter, b) auf bem Buremburgplay 4 Meter und

c) in der Querftrage 3 Meter. Es werden nur Blage bon hochftene 10 Deter Front. ausbehnung angewiesen.

Biesbaden, ben 1 Dezember 1907. Etabt. Afgifeamt. Conntag, 8. Dezember 1907.

Befannunachung.

Um Angabe bes Mufenthalts folgenber Berfonen, melde fich der Fürjorge für balfsbedarftige Angehörige entziehen, wird erincht:

1. bes Taglohners Jafob Bengel, geb. 12. 2. 1853 ju Rieberhadamar.

2. bes Tagl. Johann Bidert, geb. am 17. 3. 1866 Shlit.

3. der ledigen Dienitmagd Raroline Bod, geb. 11. 12. 1864 gu Beilmunfter.

4. des Schneidergehülfen Beter Buhr, geb. am 8. 8. 62 gu Beiler.

5. des Tagl. Georg Chrift, geb. am 14. 3. 62 in

6, des Taglohners Wilhelm Feig, geb, am 17. 9. 1864

bes Mühlenbauers Wilhelm Wehh, geb. am 9. 1. 1868 gu Oberoffleiben.

8. der ledigen Maria Gergen, geboren am 7. 9. 1880 au Roben.

9. des Fuhrmanns Wilhelm Gruber, geb. 27. 5. 1864 gu Gidenbabn.

10. der Chefran Theobald Sellmeifter, Philippine geb. Grispinus, geb. am 7. 6. 1872 gu Migen. 11. ber led, Muna Rlein, geb am 25. 2. 82 gu

Ludwigshafen. 12. des Schubmachers Wilhelm Struger, geb. am 27.

2. 1864 3n Rirn. 13. des Tagl. Beinrich Ruhmann, geb. am 16, 6. 75

gu Biebrich. 14. des Reifenden Bruno Leigner, geb. am 23. 11. 66

gu Raufel. 15. des Taglöhners Gruft Loreng, geb. am 27. 4. 86

au Rirn. des Tapegierergehilfen Wilhelm Danbach, geb. am 27. 3. 1874 gu Biesbaden ..

17, bes Steinhauers Rarl Diller geb. am 17. 10. 78 gu Manen.

18. des Taglohners Rabanne Ranheimer, geb. am 28. 8. 1874 gu Winfel.

19. des Tapezierers Raul Rehm, geb. am 7. 11. 67 gu Wiesbaden.

bes Raminbauers Wilhelm Reichardt, geb. am 26. 7. 1853 gu Michersleben. 21. der led. Dienstmage Muna Rothgerber, geb. am

2. 9. 63 gu Oberftein. 22. bes Schneibers Andruig Schafer. geb. am 14. 7.

68 gu Mosbach.

23. des Raufmanns hermann Schnabel, geb. am 27 5. 1882 gu Beglar. 24. bes Steinhauers Rarl Schneiber, geb. am 24. 8. 72

au Maurod. 25. ber led. Dienjimagd Raroline Schöffler, geb. am

20. 3. 1879 Bu Weilmunfter. 26. bes Rutiders Dar Schonbaum, geb. am 29. 5. 1877 ju Oberdollendorf.

27. bes Technifers Friedrich Scholg, geb. am 28. 3. 1865 gu Biesbaden.

ber ledigen Margaretha Schuorr, geb. 23. 2, 1874 gu Beibelberg.

29. ber lebigen Lina Simone, geb. 10. 2. 1871 gu Saiger 30. bes Tagl. Chrift. Bogel, geb. am 9. 9. 68 ju

Weinberg, bes Rorbmachers Frang Wacker, geb. am 19. 4. 1862 gu Biegelanger.

32. des Taglohners Friedrich Bille, geb. am 9. 8. 1882 ju Reunfirden.

33. der Chefran bes Guhrmanns Jatob Binfer, Emilie geb. 2Bagenbach, geb. am 9. 12 72 ju Biesbaden Biesbaben, den 4. Degember 1907. 2172

Der Dlagiftrat. Armen-Berwaltung.

Bekanntmachung

In ber Rebrichtverbrennungeanftalt (Dlaingerlandftrage) merbenmechanisch gebrochene und fortierte Echladen und Alfche abgegeben, und zwar in folgenden Großen und

1. Blugaiche, 1 t entbalt 1,4 bis 1,7 cbm.

2. Feinforn (Miche und Studden bis 10 mm, auf Bunich auch bis 25 mm Abmeffung) 1 t enthalt 1,2-1,3 cbm.

3. Mittelforn (Stude von 1 gu 4 cm Mbmeffang), 1 t enthält 1,3 cbm.

4. Grobtorn (Stude von 4 gu 7 cm Abmeffung) 1 t enthält 1,15 bis 1,25 clm.

Der Binterpreis ffir 2) ift bis auf weiteres vom 3. November an 50 Bi für 1 t, besgleichen der Breis für unfortierte Schlade, fofern Borrat vorhanden ift.

Der Breis für 1, 3 und 4 ift 1 DRt. für 1 t nach befonderer Breistafel. Gofern ein Unternehmer 100 t im Laufe pon 4 Wochen abholt, wird ihm nach biefer Beit 10 Brog. gurfidvergittet, bei Abnahme ber boppelten Menge in ber Beit 15 Brog.

Auf ichriftliche ober munbliche Anfrage (Daichinens Friedrichftrage Dr. 15 Bimmer Dr. 21) bauamt erbalten Entereffenten Angabe über Betonmijdung ufm., Die fich in anderen Stadten bei Bermendung von Rehrichts ichladen bewährt haben.

Biesbaden, ben 21. Oftober 1907. Städt. Maidinenbauamt.

Die Wirme Wilhelm Wahl, Louife geb. Müller, geboren am 6. Oftober 1865 gu Biesbaben, gulett Balram. ftrage Rr. 30 wohnhaft, entzieht fich ber Flirforge far ihr Rind, jo bag basfelbe aus öffentlichen Mitteln unterftligt

Bir bitten um Mitteilung ihres Anfenthalts. Bie sbaden, ben 1. Dezember 1907.

Der Magiftrat. - Urmen-Berwaltung.

betr. Berabreichung warmen Grubftude an arme Schulfinder. Die hier im Winter eingeführte Berabreichung warmen Grithftude an arme Schulfinder erfreute fich feither ber Bufimmung und werftatigen Unterftubung weiter Rreife ber bieigen Burgerichaft. Wir boffen baber, bag fie uns auch in biefem Binter die Mittel gufließen latt, um ben armen Rinbern, welche gu Saufe morgens, the fie gur Schule geben, nur ein Stud trodenes Brot, ja mitunter nicht einmal biefes erhalten, in der Schule einen Teller Dafergrutfuppe und Brot geben laffen gu tonnen.

3m borigen Jahre fonnten burchichnittlich 478 bon ben herren Reftoren ausgejuchte Rinber mahrend ber tolteften Beit bes Binters gespeift werben. Die Bahl ber ausgegebenen Bor-

tionen betrug über 83 000. Ber einmal gesehen bat, wie bie warme Suppe ben armen Rindern ichmedt, und von den Aersten und Lebrern gebort bat, welch' gunftiger Erfolg fur Rorper und Beift ergielt wirb, ift gewiß gerne bereit, ein fleines Opfer für ben guten Bwed gu bringen.

Gaben, über welche öffentlich quittiert werben wird, nehmen entgegen bie Mitglieber ber Armen-Deputation:

herr Stadtrat Rentner Rimmel, Raifer Friedrich-Ring 67. herr Stabtverorbneter Uhrmader Baumbad, Rirchgaffe 62, herr Stabtverorbneter Dberft b. D. Caftenbed, Tannusftr. 4, Berr Stadtverorbneter Sanitatorat Dr. med. Unnt, fleine Burgitrafie 9.

herr Stadtverordneter Schuhmachermeifter Gul, Belenenftr. 2, Derr Begirfsvorsteher Rentner Bingal, Goethestraße 17, Derr Begirfsvorsteher Wogner, Dopheimerftraße 96,

herr Begirfsvorfteber Rentner Brenner, Rheinftrage 38, Berr Begirtsborfteber Raufmann Glögner, Wellripftrage 6, Berr Begirfsvorfteber Architeft Burt, Anausftrage 2

herr Begirfsvorfteber Bebrer Bebesweiler, Blatterftrage 126, herr Begirtsborfieber Raufmann Model, Langgaffe 24

herr Begirfsvorfteber Rentner Berger, Bismardring 20. berr Begirfsvorfteber Rentner Bollmer, Sainerweg 10, herr Begirtsvorfteber Drebermeifter Bollinger, Schwalbacherftrage 25,

Berr Begirtsvorfteber Shubmachermeifter Rumpi, Saalgalle 18.

Berr Begirtsporfteber Rentner Rabeich, Querfelbitrage 3, fowie bas ftabtifche Armenbureau, Ratbaus, gimmer 11. Gerner haben fich gur Entgegennahme bon Gaben gutigft

beren erllärt: herr hoflieferant Aug. Engel, Sauptgeschäft Taunusftr. 12/14, Bweiggeichafte Bilbelmftrage 2 und Reugaffe 2.

herr hofliefrant Emil Dees, vormals C. Ader, Große Burg-Strane 16.

herr Stadtverordneter Raufmann M. Wollath, Dichelsberg 14. Berr Raufmann E. Chend, Onhaber ber Firma C. Rod, Lang-

Biesbaben, 1. Robember 1907 Ramens ber ftabtifchen Urmen-Debutation. Trabers. Beigeordneter.

Befanntmachung.

Behufs Berftellung einer Wofferleitung wird der Weg am Balbrand auf ber Bitlichen Geite bes Mountales, pon der Ronnentrifft abmarts bis gur Balbarenge bei ben Gismeihern, auf die Dauer der Arbeit für Gubrwert geiperrt.

Bicebaben, ben 29. November 1907.

Der Oberbürgermeifter.

Unentgeltliche

Sprechfinnde für undemittelte Jungenkranke.

3m ftabt. Granfenbaus findet Mittwod und Samitaa Bormittage pon 11-12 Uhr eine unentgelft. Sprechitunde für unbemittelte Lungenfrante ftatt (argtl. Unterjudnug und Beratung, Ginmeifung in Die Beilftatte, Unterjudnug des Answuris ac.).

Bicebaben, ben 12. November 1903.

Stadt. Aranfenhans Bermaltuna.

Nicitamilicier Cheil

Kürforge-Verein Johannisstift E. D.

Je mehr fich mit bem Bachstum ber Stabte bie Befahren fleigern, die bas leibliche und geiftige Bobl ber weiblichen Ingend bedroben, um fo mehr gilt es, bie tranvigen Solgen gu milbern und bejonbers ben Dabden beigufteben, Die fern ber Beimat und ohne Schut burch Unerfahrenheit ober Rot ber Berfibrung jum Opfer gefallen find. Diefen bebauernsmerten Gefcopfen, Die febr baufig noch befferungsfäbig find, baben wir, nach bem Beifpiel anberer Stabte, bier in Blesbaben eine Bufluchtftatte eröffnet, in ber fie lorperlich und feelisch gefunden fonnen. Barmbergige Comeftern (Anguftinerinnen), Die bereits andersmärts abnlichen Sanjern vorsteben, baben die Lei-tung bes Fürsorgevereins bes "Johannisstiftes" übernommen. Grundliche Ausbildung in allen bauslichen Arbeiten wird es ben Dabchen etmöglichen, nach Berlaffen ber Anftalt ihren Lebensunterbalt auf ehrbare Beife ju verdienen. Ebenjo foll Berangiebung gur Mutterpflicht und Rinbesliebe, Unterweifung in ber Rinderpflege Aufgabe ber Anftalt fein Der Berein übernimmt auch die Garjorge ber Rinder in ben erften Lebensichren und hofft, bedurch ber erichredent großen Sterblichfeit unter biefen bilflofen Weichopfen wirffam entgegengutreten.

Um diese hoben Biele ju erreichen, wenden wir und an die Opferwilligseit unserer Mitburger. Ber bebenft, wie schwer fich gerade bei ben Mabchen ber Schritt vom Bege racht, wie icon allein bie Gurcht por Schande und Beiben fie oft gur Bersweiflung treibt, ber muß Mitleid mit biefen ungludlichen Geicopfen haben und tann ihnen feine Silfe nicht verjagen, wenn

er auch den gebler nicht ju entichulbigen bermag. Die Unterzeichneten find gern bereit, Gaben entgegengunehmen. Erwunicht find auch Spenden fur bie Sauseinrichtung, Möbel, Betten ufm., die auf Berlangen abgeholt werben. Bebe, auch bie fleinfte Gabe, wird bantbar angenommen.

Mathilbe Grogmann, Luifenfir. 27. Inlie Grafin Ma-tuichfa-Greifjenflan, Frantfurterfir. 24. Fran Schipper, Silbaftraße 10. Fran Trimborn, Moribitr. 54. Freifran von Bluel, Wierstadterstraße 26. Fran Siegfried, Maingerftr. 16. Dorothea von Bigleben, Pagenstecherftr. 2. Dr. med. Berberich, Friedrichftr. 38 Dr. med. Christ, Rheinstr. 40. Dr. phil. Dorotrus, Ral, Archivar, Abelbeibftr. 58. Stabtverordneter Gint, Schreinermeifter Franfenftr. 14. Rechtsanwalt Ariefe, Rheinftr. 26. Direftor Schipper, Silbaftn 10. Dr. meb. Schrant, Abelheibftrafe 37. Rechnungerat Trimborn, Moribitr. 54.

Befonntmadung

Steuerberaulagung für das Steuerjahr 1908.

Anj Grund des & 25 bes Gintommenfteuergefeges wirb bier. mit jeber bereits mit einem Gintommen bon mehr als 3000 . veranlagte Stenerpflichtige im Stabtfreife Biesbaben auforforbert, die Steuererflarung über fein Jahreseintommen non bem borgefdriebenen Formular in ber Beit bom 4. Januar bis einschlieglich 20. Januar 1908 bem Unterzeichneten ichriftlich ober ju Brotofoll unter ber Berficherung abgugeben, bag bie Ungaben nach bestem Biffen und Gewiffen gemacht find, Die oben bezeichneten Steuerpflichtigen find gur Angabe ber Stenererflarung berpflichtet, auch wenn ibgen eine befonbere Aniforderung ober ein Formular nicht jugegangen ift.

Ber bie Grift gur Abgabe ber ihm obliegenden Steuerer. flarung verjaumt, bat gemag § 31 Abjan 1 des Ginfommen fteuergefehes neben ber im Beranlagungs. und Rechtsmittelber. fabren enbgittig festgestellten Steuer einen Buichlag bon 5 Bros, ju berjebben gu entrichten.

Biffenelich unrichtige ober unvollstandige Angaben ober wiffentliche Berichweigung von Ginfommen in ber Steuerer. flarung find im § 72 des Eintommenftenergefetes mit Strate

Die Gingendung ichriftlicher Ertlarungen burch die Boje in gulaffig, gofchieht aber auf Befahr bes Abjenbers und besbats swedmößig mittele Ginichreibebriefes. Dinnbliche Erffarungen werben mabrend ber Dienststunden in bem Amtsgebaube bes Unterzeichneten: Friedrichftrage 32, an Brotofoll entgegenge nommen.

Birb bie Angabe gu Brotofoll vorgezogen, fo empficht et fich, borber bie erforberlichen gablenunterlagen und Beref. nungen auf befonberem Bogen gufammenguftellen und biefe 3h. fammenftellung und die Belege bagu mitgubringen. Aber and im Folle einer felbfigefertigten Dellaration wird gur Bermeibung bon Mudfrogen bringend empfoblen, die ben Angaben ber Steuererflorung gugrunde liegenden Berechnungen an ber baffir im Formular beftimmten Stelle (Seite 3 und 4) ober ouf einer

bejonberen Unlage mitguteilen. Geman § 71 bes Ginfommenftenergofeges wird bon Dit. gliebern einer in Breugen fteuerpilichtigen Gefellichaft mit beichränkler haftung berjenige Teil ber auf fie veranlagten Einfommensteuer nicht erhoben, welcher auf Gewinnanteile ber Gefellichaft mit beidrantter Saftung entfällt. Dieje Bbricheife findet aber nur auf folde Steuerpflichtige Anwendung, welche eine Steuererflärung abgegeben und in biejer ben bon ibner empfangenen Beichaftsgewinne befonbere bezeichnet baben Deber muffen alle Steuerpflichtigen, welche eine Berudfichtigung gemäß § 71 a. a. D. erwarten, mogen fie bereits im Borfabr nach einem Einfommen bon mehr als 3000 .A beranlagt gewesen fein ober nicht, binnen ber oben bezeichneten Grift eine, bie nabere Bezeichnung bes empjangenen Beichaftegewinnes aus ber Gejellichaft mit beichrantter Saftung enthaltenbe Steuererflarune einreichen.

Steuerpilichtige, welche gemäß § 26 bes Ergangungeftenergefeges von bem Rechte ber Bermogensanzeige Gebrauch maden wollen, baben bieje ebenfalls innerhalb ber oben angegetenen Griff nach bem porgeichriebenen Formular bei bem Unter-

geichneten ichriftlich ober au Brotofoll abzugeben. Unf bie Berudichtigung ipater eingehender Bermogensangeigen bei ber Beronlagung jur Ergongungoftener fann nicht

Wiffentlich unrichtige ober unvollständige tatfachliche Unooben über bas Bermogen in ber Bermogensangeige find im § 41 bes Ergangungsftenergesehes mit Strafe bebrobt.

Die vorgeschriebenen Formulare gu SteuererMarungen und gu Bermogensonzeigen werben bon beute ab, bormittage von 9-12 Uhr, in meinem Umtsgebaube, Friedrichftrage 3 Bimmer Nr. 3. auf Berlangen foftenlos verabfolgt, foweit fie nicht bereits burch bie Boft gugefandt find.

Mile Briefe bitte lediglich ju abroffieren: An ben herrn Borfigenben ber Beranlogungs-Rommiffion fur ben Stadtereis

Wiesbaben, bier, Friedrichftraße 32. Es wird erfucht, in allen Eingaben die Wobnung inicht Baben, Bertfratt, Kontor wim.) und die biebfeitige Rontrollnummer anjugeben.

Der Borfigenbe ber Beranlagungs-Rommiffion für ben Stadtfreis Biesbaben. Grochlich. Regierungsrat.

Gr. Mobiliar-Berfteigerung.

Morgen Montag, Den 9. Dezember er., morgens 9.30 Uhr und nachmittachs 2.30 Uhr anfangend verfteigere ich in meinen Anftionefalen 3 Marttplat 3

an ber Mufeumftrage im Auftrage einer Speditionsfirma wegen Aufgabe eines Saushaltel

n. Anderem nachverzeichnete febr gut erhaltenen Mobiliar: u. haus-haltungsgegenstände ale:

Anderem nachverzeichnete jebr gut erhaltenen Mobiliars u. Hanstungsgegenstände als:

2 fonnol. bell. Angd. Schlafzimmereinrichtungen u. Rogdaar matrage, 1 bodoeleg. Eichen-Speifezimmereinrichtung bestehend and: prachtvoll. Buset, Kerdenz, prachtvoll. Umbau m. Diwan, Musziehtiich, 12 Lederstühle und eleg. Standuhr: 1 eleg. Herrenzimmereinrichtung bestehend and: prachtvoll. Bückerichtich, viered. Tijch u. 3 Gobeliniesel.

1 cleg. Rugh. Pianino v. Sciler, 1 eleg. breites engl. Messingdest m. pr. Roghaarmatrabe, Rughs. Besten m. Roghaarmatrabe, eleg. Bester. Rughs. Spicgelichtänse, eleg. cine und werter. Rugh. Spicgelichtänse, eleg. cine und werter. Rugh. Spicgelichtänse, eleg. cine und werter. Rugh. Spicgelichtense, eleg. spickensensen, eleganständen, Rughs Buserichtunst, aben Bestigengichtänse, 6 Ingh. vol. und lad. Rleidere und Bestigengichtänse, elegans Rughs. Bideerichtunst, mod. Rugh. Buschtijch, n. Marmas, Rughs. Bideerichtunst, mod. Rugh. Rachtrijch, n. Marmas, Rughs. Berriso, Kommoden, Konsolen, eleg. ichwarze Selomgarnihar, best. and: Sosa, 2 Sessel u. 4 Stüble m. Seidenbergu u. pass. achtel. Tijch, eleg. Eichen Paneeldiwan, Ramels u. and. Laichendiwans, Sosas, Ottamanuen, Chaiselongues, Bosserichteleleg. Eichen Schreibe u. Rählisch, Herreichtelese, Eichen Schreibe u. Rählisch, herrenscherfühle, Rughs. Damenschreibische, viered., runde und vock Rugh. Aussiehtische, runde, ovale, viered., spiels, Rähs u. Rippilische, 2 Wiegel aller Art, große Partie Delgemälde, Bilder, Stabssiehtische, Regulateurs, Berser, Smurnas u. Brüsselzepilde, Einhistiche, Regulateurs, Berser, Smurnas u. Brüsselzepilde, Einhistiche, Regulateurs, Berser, Smurnas u. Brüsselzepilde, Einhisten, Elegan Backen, Küchen, Röcher und Schlassen, Küsten, Kulten, Eteppeden, Beihgen, Roghaarmatrapen, 2-, Sund erreichtung, Glas, Borgellan, Küchen u. Rochgeschirr u. del. mehr einsichtung, Glas, Borgellan, Küchen u. Rochgeschirr u. del. mehr einsichtung, Elegan Bargellan, Küchen u. Rochgeschirr u. del. mehr einsichtung, Elegan Bargellan, meiftbietend gegen Bargablung.

Bernhard Rofenau,

Anftionator und Tarator, Bureau u. Auftionsfäle: 3 Darftplas 3.

Telejon 3627. Telefon 3267

Der Arbeitsmarkt

Wiesbadener General - Anzeiger

wirb tagtid mittags 3 the in unferer Grechition, Mauritiufftrage 8, angefcblagen. Bon 41/2 Uhr nachmittags an wirb ber Arbeitsmartt toftentes in unferer Expedition verabfolgt.

Stellengeluche

Tudt. Frifeur fucht einige Derren auft. b. Saufe s. Rafieren, Offerten unter G. 542 an bie

Tüchtiger Rufer fucht Stellung unter Angabe ber Bedingungen, penn and nur jur Anshilfe.
Dif. unter 3. h. 100 an die Grp. b. Bl. 1812

Junge Grau fucht Bur, ober Laben zu pugen 994 Göbenfir. 5, Mib. p. r.

Offene Stellen

Münnliche Personen. Zapegierer, ber eben j. Lebre

beenbet, gefucht Rieblftrage 11.

Bis gum 15. Dezember wird eine ordentliche

familie zum Mildifahren gefacht. Rautionsfabige Leute, welche in bem Gach bewandert find, erhalten ben Borgug. Lobn eine 300 Mf. ben Monat. werber mollen jich pom 10. b. Mis. ab porftellen.

Holkerei Zehntenhof, Chierftein.

Für Fuhruniernehmer!

Bur febr rentabl Jubren (bas nange Jobr), Lieferung für Beborbe, leifungsfabig, Bubr-mann, event, auch jur Beteiligung, gefucht.

Offerten unter G. 2155 an bie

Sar eibmafdinen= Unterricht

auf allen Spftemen wird grund: lid und fachmannifch erteilt bei maßigem Honorar. — Raberes Stritters. Rirdgaffe 38, 1. 119

Unentgeltlicher Arbeitsnachweis

Sonning, 8. Dezember 1907.

Tel. 574. Rathaus. Tel. 574. Stellen jeder Berufsart für Manner und Grauen. Sandwerfer, Gabritarbeiter, Tag-

Aranlenvfleger und Arantenpflege. rinnen.

Burean- u. Berfanfsperfonat, Siddinuen.

Rueine. Saus-, Studen- und Kindermadden. Bald-, Bub- u. Monatsfrauen. Laufmadden, Güglerinuen u. Tag lefmerinnen.

Bentralftelle ber Bereine: Wiesbadener Gafthof und Badebaus Inhaber" ,Genfer Berband', Berband beutider Sotelbiener', Orte verwaltung Bicobaben.

Weibliche Personen. Junges Madden für leichte Sausarbeit 2 Gtb. gef. 98 Selmenftr. 9, 1.

Lehrmadchen

für fof. gef. Mademie, Luifen-plag 1a, 2. Grage. 700 Gine flichtige Tapesterer. Raberin ins Dans gri. 2038 Friedrichftr, 31, 3, rechts. Geinat

ein Dienfimaden für fleinen Daushalt. Bu melben von 3 bis 5 Uhr Dogheimerftr. 28, 1. rechts. Gin tüchtiges Madchen, welches tochen fann, fofort ge fucht, Saincrueg 12. 2006

Madchen 1946 erh. Schlafft., Wellrinftr. 19, Stb. 1 1

Chrifflines Beim, perberftr. 31, Bart. I. Stellen nadzweis.

Muftanbige Dabde, jeb. Raufeffion finden jederzeit Ron u. Logis fur 1 Mt, taglid, fomte fiets gut: Stellen nachgewiefen, Sofortober ipaier gefindin Erupen, Rinber-partnerinnen, Rodinnen, Daud- u. Mileimmabdien

Kauigeludie

Rleiner Berd zu faufen gefucht Griebrichite, 14, 1.

Bante freis Die hochften Breife für Knochen, Lumpen, Alleifen, Bei, Kupier, Bint, Meffing, Gummi u. Rentuchabfalle x. Mooif Bengel. Dobbeimerftr. 88.

Verkaufe

Fonny

9 3abre alt, billig zu perfaufen Rambad, Biesbaberftrage 28.

Junger Hobermannpiniden

Dobermannpinicher (Weibchen) Wellrinftr. 3, Stb. p.

Waldvögel.

Empfehle goldgelbe Zeifige, dimflinge, Stieglige u. felbfigez. dempfaffen billigft. R. Gruber. Sogethandlung, Mengergaffe 31.



F. Elsholz. Ranar enbahne u. Weibchen (Stifert) billig ju verfaufen enf.

Bertramfir. 11, 8. r.



Ze verkaufen

100 Bentuer Riccfutter bei 30h. Cad, Chierftein, Bittelftraße 19. 66

Leidte und sowere Hellen und 5 Stud Mobelwagen find billig ju verfaufen. Rab. 1932 Morinfer, 51, P.

Reue filberpt, n. gebr. Einip.-Gefcherre, Arbeitskammete in jeb. Größe billig zu verf. 1987 Größe billig ju verf. 19. Blücherftrage 7.

Salbverbed ufw. billig zu pert. Oranienstraße 34. 206

Rene und gebrauchte Feber-rollen. 6 gebrauchte Rohten-rollen. gebr. Mildwagen, gebr. Gefchätistarren zu verf. 1854

tine federrole

35 Bent, Tragfraft ju verfaufen 9898 Selenenitr. 12. Bleue Feberrolle gu verfaufen

Oranienftr. 34. Bwei neue Pederroften 20 n. 70 gtr. Tragfr., I neu., Schneppe farren gu verf.

Gelbftraße 16. Für Pferdebesitzer!

Geschirt-Garnitur

(eiserne Trager jur Aufbangung für Pferbegeichirre) febr billig ju

Mauritiusftrage 8, Gut erhaltene Rinderbeitftelle fomie Wajdunafdine zu vert. 330 Ablerfir. 50, 1. r.

33 Chaiselongues a 18 M. m. schöner Decke 24 M. Diwans 40 M., Garnitur 75 M. 1833 Raventhalerstr. 6, p.

2 Muschellen, bodh, neh, gert., 3-teil. Matr. und Reil 58 MRt., for, ju Rauentalerfir, 6, Bart.

311 verfaufent 1 gabenichrant 2,20 mal 3,00 m. 1 Thete m. Fieldront 2,20 m. 1 Schaufaften 250 m bod. IR Beufiegel, Friedricher, 50

Ladenthefe

mit 33 Cdublaben ju vt. Faul Matragen,

Secgr. 9 M., Bolle 18 M., Kapol 30 M., Haar 35 M., Springt. 12 M., 311 vert. 1830

Eleg. fast neue Damenkleid fehr billig zu verfaufen 20 Rleine Bebergaffe 9, 1,

Gr. Willitärmantel, fast neu, u. Baletot bill, zu verk. 94 Friedrichftr. 46, Laben. 17 Beiten

v. 12—45 M., Sofas, Alcider-u. Küchenschrafte, Auszleh-, Lim-und Küchen-Lijche, Etüble, Bild-u. Spiegel, Anrichte, Küchen-breiter, Deckett u. Kissen, Racht-tische, Wasiche u. and Kommoden, Galerien, Gortieren u. pieles spott-billig ur perfonsen. 1832 billig zu verfoufen. 193 Rauenthalerstraße 6, p.

Fast neuer Kinderwagen billig ju verfaufen 1982 Weilftraße 14, Geth. 8 L 3 Dauerbrandofen und 2 Gin fandfen billig gu vert. Rab. Otto Friton, Moripfir. 46. Stal. Meifter Weige, Ber baltniffe balber preism. ju verf. Bellmunbitr. 2, 2 linfs. 103 Gine Miffort Bither ift billig

m perfaufen 2056 Kl. Schwalbacherftr. 5, 2. Gebrauchte, gut erb. Serbe u. Amerit. Defen billig abzu-

Schwein, Schwalbacherstraße 41. 2Berivolles

Weihnachtsgeschenk.

goldene Herrenuhr

nebft golbener Rette f. 95 MRt. Anguieben in ber Expedition Diejes Blattes.

Gingebendes Rolonialwarens Geiciaft jof. febr bill. abzug.
Diferten Bleichftraße 9, ofth. porterre r.

Ruhdung

abzugeben Platterftr, 35. Mibert Lattermann, Frijder und fauler Bferde: dung abgugeben 2100 Luguft Ctt. Schierfteinerftr. Birfa 300 qm In Sorte

Pflastersteine

(Schläferstopf) für Fahrbahn geeignet, ju verkaufen. 2076 Nab. Frankenftr. 28, 1 St.

Bäckerei und Konditorei mit ichoner Wohnung und Laben nebft Remise und Bierbestaff in prima Lage zu verm. ober zu vf. Offerten u. 3. 176 an d. Exp. b. 281.

Verichiedenes

29diche 3. Walden u. Bügeln. unter mierfreter Bevandlung mit Benuhnng ber Bleiche wirb erbeten und abnebolt. Gran Echent, Schachter, 22, Bolt. 1. St. 782. Saubmader empfichtt fich in Sobien: u. Fledarbeit 132 Rigrenthalerftr. 3, Stb., 2. St.

Seiraten jed. Standes ver-mittelt reell u. diofret. Frau Wehner, Römerberg 29. Gut eingef. Bermittlungögeich. 2095

Frau Nerger Ww. Berühmle Karlendeulerin.

Sid Einereffen jeb, Mugelegenb. 771 Marktstr.21, Ging, Mes

Das Bobl ber Frau und bas Bobl ber Familie wird dauernd

erhalten burd kenntnisnahme ber interessant, bog. Schrift: von Dr. meb. Dammann, Rervens argt in Berlin 2B. Bu haben in allen Wiesbab. Buchbanblungen.

Phrenologin Langgaffe 5, im Borberbaus, 1312

118 173

Breis 25 Bfg.



Unr unte Beit bier ! Birtl. wiffenfchaftl. Beurteilung Charafter u. Gabig-feit u. Form und Linien ber Band u. bes Ropfes. 2025 geit v. 11-8 Uhr abends Rengaffe 13, Bob. 3.

gr. Bleging.

Tätowierungen

werden entfernt bei 3. Maurath, Bermanuftr, 17, 2 linfs, jeweils Dienstags und Freitags von

Aldler - Zigarre überftügelt jede Ligarre in biefer Breißlage. 1828 Stild 4 Pig., 100 Stild 3.50 DR.

Möller's Zigarren-Lager, 7 Ri. Langgaffe 7.

Tilsiter Käse

(fcmittreif) Str. Wt. 28,-, Boft-tolli Dit. 3.75 france. 61

H. Neumann, Ginlage B.-B., Rieberung. Rur 1. Quelität Rindfleisch 60 Pfg.,

fortwährend zu baben. Adam Bomhardt, Berberftrage 3, 2144

Kalbfleisch 75 Pfg.

Gemahlene Kokosnusse 35 Pfg. Pfund 35 Pfg. Beiter Erjah für Manbeln, ftets frijd eintreffenb. 84.208 Friedr. Schoob. Grabenstr. 3. Manbeln werben gratis gemablen.

Anmachholz

in Gubren u. Bentner abjugeben, With. Steinmet, Rieberfeelbach bei Miebernhaufen.



Radweisl beite, bemaber tefte u. im Gebrauch villigfte-gur leichten u. ichnellen

Celbitbereitung pon Rognat, Blum, Liforen,

"Die Deftillierung im Saushalt" meripolles Reseptbuch mit Ans leitung vollig toftenfrei. Otto Reichal, Berlin So., Gifenbahnftrage 4.

Bor Radabmungen fei gewarnt ! Mieberlagen burch meine Schilder fenntlich, wo nicht, Berjand ab Fabrif. 67

Patentanwalt Sack-Leipzig Besorgung und Verwertung.

Gioths Seife die Beste

Schuhtverf aler

Sohlen und Bleck für Damenftirfel 2.- eis 2,20 ift herrenftielet 270 bis 3.-Reparaturen ichnell u. gut. Pius Sanneider Michelsberg 26 35a2

3m Husfahren v. Baggons jeb. Art, fow llebernahme ganger Bauten bei billigften Breifen em fibelt fich

Karl Güttler, Danbeimerftr. 127, 8239

Gleichzeitig empfehle am Guter-babnhof Lagerraume, Berffiatten bergl, aur Bremietung



Die Arbeitsstelle des Nass. Gefängniss - Vereins, Edierfteinerftrage linte

unter ber Bimmermannftiftun Riefern-Angundebolg & Gad DR. 1. Buchen Sols a Bir. M. 1.70. Teppiche werden gründlich gefiopft und gereinigt. Beftellungen ju richten an Ber-

malier &r. Diuter, Erbacher-ftraße 2, 1. r., feither hauswart bes Manneraigls. Telefon Kief, Anzündeholz. furs geichnitten, fein gespalten, per Sad 50 Big. frei Haus. L. Debus, Holzbandlung, Gueisenaustr. 5, 1. 1080 EierRiften,

per Stud 10 Pfg., firts gu baben bei 3. Cornning & Co. Sellmunbite. 4., 921.

Rohrstühle,

jeber Bet fanft man am boffen in ber Stublinadjerei von 7128 A. May. Manergailes.

NB, Riep. n. Wechten von Stilten gut u. bellig.

150 bis 200 Stüd Christbäume

bat abzugeben Motolf Mertel, Frau Harz, Schachtfir. 24.3. St. Sprechft. 10—1 u. 5—10 Uhr. 960

in preismerten reinwollenen alitaten, mobern. Farben, eleganter Appretur, Rufter fostenstei, lieset Herm. Bewier, Sommer-feld, Ben.Frkf. a.O. Zuch-

verfandgefchaft, gegr. 4854

Deckreifer hat 10 000 Gebund abjugeben M. Cramer, 8012
Teief. 2545 Felbftr. 18
Umgüge und sonftiges Juhrwerf wird pünftlich beiorgt

Bellmunbftr. 26. Laubjägeholz billig ju verfaufen 97 R. Binmer & Cohn,

1200 Morit Leinweber,

Dottbeimerftr. 55. Stockfild)!

täglich frifch gemäfferte. Ellen-bogengaffe 6, Freitags auf bem Marft. 368

Defen u. Herde werden ausgeputt n. tepariert. 21. Riefting, 9104 Riebilte 23.

lm Handarbeitsgeschäft fauft man am billigften aller-liebite Dedden aon 2 Bf. an b. nebite Decknen don 2 157, an b. au ben feinst. Renheiten, Tisch-läufer 48 Pf., Bettafchen 39 Pf., Bürstens u. Beitungsbalt. 15 Pf., Schube 35 Pf., Kreuz u. Stiel-stich. Alle benkbaren Handarbeiten werden ichnell u. bill, angefertigt u. aufgezeichnet Goldgaffe 2.

Umzüge

ber Geberrolle u. Mobelmagen für Band und Gifenbahn, ohne Um-labung merben unter Barantie billig beforgt bei &. Stieglit, Dellmunbitrage 37. 8864

Bierstadt, Bringe m. Lager in Drainage-Röhren bis zu 15 Stm. lichte Weite, sow. seuerfeste Steine, nur beste Cualität, in empfehlende Erinnerung. 1135 B. P. Braper.

Gelegenheitofauf! Engl. Schaffen, Einrichtg, (wie neu), best. aus Schranf, Bett, Baicht. m. Tollette, Andeleinl., Nachtt., Hanbluch. 225 M., ferner Galerieiar. 25, Siegt. 20, Stüble 2 M., tiür, Rleibericht, 18, 2tir. 26, Richenicht, 20, Soin 25, Rerrit, 32, 34 n. 36, Springr. 20, Matr. 15, Dech. 12 M. 7507 Frankruftrage 19, park

Herren-Anzüge und Paletots nach Maß v. 35 Mf. an. Tabel-lofer Gip, gute Berarbeitung. 29. Pland, Schneibermeifter,

Sedanstr. , Sth. 2. Borenologin wohnt Schulgaffe 4, Sth. 2. 1879

Empfehle meine Zigaretten und Zigarern in allen Preis-

Rofa Binfernelle, Rt. Bebergaffe 11.

Großer fleischabschlag. Br. Qual. Rinbff. 60 Pfg.

Ralbfleifch Düfte Mengerei Moberfirage Gae 1909 Aldlerftrage.

Wern gratuliere Telephon 199

TI FEBR Det. 11 5 ride tet. tok t in

10 A

計算機

bie

TOTAL

half bes 1000 BL aud IIIch.

Det Ghir Wit. (Finbes elde

BEIRD fein BELLI THE PARTY

nicht § 44 ngen

tage t fie reis

ben. 30 h in

anië: benb TCH!

mor,

627

Großer ExtrasVerkauf

Oberhemden mit geftarftem Ginfop Oberhemden, farbig, wafchecht Berren-Nadthemden, Kragen, Manschetten, Dorhemden in großer Auswahl. Kravatten in allen Faffons Bofenträger gute Qualitäten Regenschirme für Damen Regenschirme für Baren Regenfdirme für Rinber Portemonnaies Spigenkragen und Einfäge

2.75, 3.-, 3.50. 3.-, 3.50, 4.-. pr. St. 2.50, 3.-. DON 5 Bf. bis 2.50 Baar pon 20 pf. bis 3.-. 1.50, bis 7.50 2.-, 516 7.50 1.50, 1.75, 2,25 von 20 pf. bis 3.50. non 50 Si. bis 3.50.

Damen-Bemden, guter Mabapolam Serie I Serie II Serie III Damen-Hemden, mit handgefridter -Damen-Beinkleider meifi und 1 .- , 1.25, 1.50, 1.75, 2.-Sertige Wajche für enaben und Dabben gu billigften Breifen. Erftlings-Ausstattungen in aflen Breislagen. Damen-Strümpfe, Kinder-Strümpfe Herren = Sochen Baar von 20 Bf. an. Taschentücher von 4 Bf. an in 50 Gorten. Schurgen für Damen und Rinder in riefiger Auswahl. Damen-Band-Taiden pon 35 pf. bis 4.00

!Aditung!

Wegen Aufgabe merben famtliche

in meinem Beichöfte

Canggaffe 14 total

ausverkauft.

14 Langgasse 14 22 Wellritsstraße 22. ! Achtung!

Langgaffe 14 merben famtliche

Blumen, Gedern, Bander wegen Aufgabe

total

ausverkauft.

Gelegenheitotaufe!

and haltbar und koffen nicht viel!

Reiche Auswahl in allen Sorten, Farben, Qualitäten und Größen ju unglaublich billigen Preifen findet man 1930

Marktitr. 22, 1. Kein Laben 1894.



Handels- Sprach- und Schreiblehranstalt Telefon 19 Nikolasstrasse 19. Telefon 3766.

Ausbildung von Damen und Herren für den kaufm. Beruf. Abschlussprüfning und Zeugnis.

Beginn neuer Kurse am 1. u 15, jeden Monats. Tag- und Abendkurse.

Einzelfächer: Beginn täglich.

Buchführung, Korrespondenz, Stenographie, Wechsellehre, Rechnen, Maschinenschreiben, Kontorkunde, Sprachen, Schönschreiben Musterkontor (Uebungskontor) etc. etc.

Kostenlose Stellenvermittlung Man verlange Prospekt.

Bur Blutarme und Magenfrante empfehle meinen gut befommlichen Seibelbeerwein 1/, Haiche

Carl Sattemer, Obitweinkelterei,

Dotheimerstraße 74.

Telejon Friedrich Meubauer, Eclejon 2287. Baifer Friedrich Ring 30, Gdie Schierfteinerfir. Borteilhafte Bezunsauelle für

Rolonialwaren Delifateifen 5 onjerben Weine. Spiritnojen

0

8

Raffee Tee Matao Chofolade

Brompte Lieferung frei Daus. Auf Bunich täglich Rachfrage

Mheinstraße Saupipofi.

Portrate in allen mobernen Drudperfahren. Rünftlerifche Ausführung. Magige Preife. An trüben Tagen und bei eintretender Dundelheit erfolgen die Aufnahmen bei eleftrischem Licht. 1292 Weihnachteauftrage erbitten frühzeitig.

8**888**7**88888888888888**88

Begen Abbruch bes Saufes: Reeller Musvertant

> meines gangen Warenlagers in Uhren und Goldwaren

ju enorm billigen Breifen. J. Mössinger, Langasse 5.

NB. Gur jebes Stild wird Garantie geleiffet. 1927

I Boften hocheleganter Berren. und Tamen-Stiefel in feinen Lebergrien. Original: Goodhear-Welt mur

Diefelben find nicht jum Berichlenbern angejertigt, Garantie mehrmaliges Bejohlen, empfiehlt

Schönfelds Mainzer Schuh-Bazar, Marftitrage 11,

im Saufe ber Sarth'iden Comeinemetgerei. 2153 Bertauf nur im Baben. ==

per Bfund 6 Bi., 4 Bfund 20 Bf.

Carl Hattemer, Dotheingerftraße 74.

schönste Weihnachts: Geschenk

Grosses Lager

Goldwaren:

Uhrketten, Ringen, Kolliers, Ohrringen,

Fugeniose Trauringe in allen Fassons etc.

Speziell: Weihnachts-Geschenk-Artikel. "Grammophone", Platten, Nadeln.

Neueste Weihnachts-Aufnahmen vorrätig. 2083

Ertra Zuschneide-Kursus zu balb. Preifen i. Buschneiben sämtlicher Damen- u. Rinder-Garberobe

Jadetts, Morgen, und Reformfleider, nach neuefter Methobe, sowie in Mahnebmen in Anprodicten. Gleichzeitig zu dem Kurjus im Zuschneiden der Kosium-Röde, Faltenröde sertig gelegt nach Mohn, in jedem Modebild, werden täglich dis Januar noch Schülerinnen ausgenommen.

Akademie Frl. Stein, Luienplat 10. 2. fl. Schnittmufter-Berfauf. Buften un. u. ohne Ständer in Stoff und Lad, auch nach Dag.

311 Weihnachten

empfehlen wir unfer reichhaltiges Lager in Beleuchtungs. torpern für Betroleum, Gas und Gleftrigitat.

Hch. Brodt Söhne,

Infiallationegeichaf tfur Gas-, Baffer- und eleftr. Anlagen, Oranienftrage 24.

Conntag, 8. Dezember 1907.

Vorteilhaftes Angebot

Weihnachts=Geschenke.

Kleiderstoffe.

Waschechte Baumwollstoffe für Servierkleider						das Kleid (6 Meter) Mk. 4
Melierte Wollstoffe für praktische Hauskleider					153	das Kleid (6 Meter) Mk. 4.50
Gemusterte Wollstoffe im englischen Geschmack	*					das Kleid (6 Meter) Mk. 6.50
Crêpe Cheviot (reinwollen), alle Farben, für Straßenkleider					*15 *	das Kleid (6 Meter) Mk. 6.
Armure caro (reinwollen), reizende einfarbige Neuhelt .		*		*		das Kleid (6 Meter) Mk. 9.
Hailingain Sain senan						das Kleid (6 Mefer) Mk. 12.50
Satintuch, glanzvolles solides Gewebe, alle Farben	PAR		*		A SULTE D	das Kleid (6 Mefer) Mk. 15.—

Gelegenheitskauf!

Crêpe Voile in schwarz und allen neuen Farben, reinwollenes, solldes Gewebe, das Kield (6 Meter) Mk. 9.50.

Seidenstoffe und Samte.

Schwarze und farbige reinseidene Robenstof							L CONTRACTOR			100000000000000000000000000000000000000	Mfr. anfa	NO. OF THE PARTY NAMED IN
Schwarze und farbige gemusterte Neuhelten	in soliden	Geweben			-015	100	-	Mk.	3.—	per	Mtr.	
Seidene Blusenstoffe in vielen neuen Dessins		AS Ten		-	馬		**	Mk.	2.50	per	Mfr.	,,
Crêpe de Chine, reinseiden, alle Ballfarben, 110 cm breit		10.	54.7				**	Mk.	4	per	Mfr.	"
Blusensamte, einfarbig und gemustert, viele Neuhelten	M. Salvay	ennel je					"	Mk.	2	per	Mfr.	

in Seidenbatist

Mk. 9 bis 30.

Halbfertige Ballroben

in Seldenfoulard Mk. 17 bis 55.

Mk. 20 bis 80.

Konfektion.

Jackenkleider	ella	Alterial Control			-								vo	Mk	. 22.—	anfangend.
Paletots und Havelocks			1 P	180										Mk	. 15.—	,,
Abendmäntel	200 1	Siche	a ni	E.		FE	18	E+	1	Day.		53	EN.	Mk	. 15	gen Pes
Gesellschaftskleider .	Same VI	ella So	*	-	*	*				*				Mk	. 40.—	
Wollblusen, Tennisstoffe .	scheng	soalle so	dinogr	ing wal	9.4						·	•		, Mk	. 9.—	
Spitzenblusen, Seidenbl	usen	17 25 30						*					100	MK	. 13.50	

Blusenröcke, Morgenröcke, Unterröcke etc. etc.

J. Hertz, Ganggasse 20.



Hus der Umgegend.

e. Biebrich, 6. Dezember. Heute vormittag furz nach 10 Uhr stand das Wilchinhrwert von E. aus Hochdeim auf der Rheinkraße in der Rähe der Calle'ichen Fabrit, während der Besitzer des Huhrwerts dei seiner Aundichaft Milch austrug. Plöylich kam von der Unterossizierschule der ein Automobil gesahren. Tas Pseed scheute und wich erichrecht zurüch, wodet der Wagen schräg gegen das Arottoir zu stehen kam. Tadurch, das der Wagen mit einem Ruck stehen blieb, kam das Pseed nach der anderen Seite zu Hall, wodurch der Scherdaum im hinteren Teil zerbrach. Das Verd richtete sich bald wieder auf und roste davon, den einen Scherdaum an der Jussette mit sich schleisend. Schliehlich hatte sich das Pseed beim Laufen dis zun Bilbelmitraße dermaßen verwickelt, daß es auf das Straßenvöslasse dermaßen verwickelt, daß es auf das Straßenvöslasse, das Beitzen wie wabninnig um fich schue Einen Besten und Riemenzeug, so daß das geplagte Tier aus seinen Fessella verweiten, der Austaldschuter auch einen erheblichen Schaden erlitten,

nn. Rendorf, 6. Dezember. Gestern abend um 9 Uhr zog ein Gewitter über unser Dorf. Ein greller Blit und gleich darauf ein fräftiger, langanhaltender Donner. Es setze dann ein starker Sturm ein mit Hagelwetter, welcher 8-10 Minuten anbielt.

n. Rindesheim, 6. Dezember. Die Brom ferbutg, welche gurzeit einer außeren Reparatur unterzogen wird, ist vom 1. Januar 1908 auf die Zeit von 5 Jahren verpach-

tet. Räberes hierüber ist noch nicht befannt.

A. Bingen, 6. Dezember. Die Geschäftsstelle ber Bereinigten Winzergenoisenschaften des Ahr- und Rheintals in Ahrweiler hielt heute hier eine große Weinversteigerung ab. Die Bersteigerung war gut besucht und nahm bei flotten Geboten und schlankem Zuschlag einen raschen Berlauf. Zum Ausgebot gelangten 120 Nummern Rotwein der Jahrgänge 1905, 1904, 1903 und 1900, von denen 53 Nummern mangels genissender Gebote zurückgezogen wurden. Die Weine entstammten u. a. den Gemarkungen Manschöf, Bachem, Remagen, Weitum, Heimerkleim, Carweiler, Bodendorf, Ahrweiler, Untel, Loutershofen, Altenahr, Walporzheim, Löhndorf und Dernau. Sämtliche Weine sind aus Spätrottrauben gewonnen und von den 31 der Gesellschaft angeschlossenen Wingervereinen gekeltert. Sie sind teils naturrein, haben

and teilweise einen fleinen Zuderzusah in trodener Form zur Malsche erhalten. Die 1908er waren durchweg flasch nreif, die 1904er voll und saftig und können im kommenden Frühjahr auf die Flasche kommen, die 1905er gaben sich als brauchbare Mittelweine. Für das Fuder 1905er wurden 470—550 M bezahlt. Der Erlös für die 20 Juder war 10 030 M oder durchschnittlich 502 M für ein Juder. Drei Fuder 1904er erbrachten 510, 560, 570 M, ein Fuder 1908er kostete 720 M. 21 Halbstüd 1904er wurden zu 300—610 M verkauft. Das Ergebnis betrug 1016 M. Ein Halbstüd kostete durchschnittlich 484 M. Hür das Halbstüd 1908er wurden 360—510 M erlöst. Das Ergebnis für 19 Halbstüd war 8050 M oder durchschnittlich 423 M für ein Halbstüd. Fünf Biertelstüde 1904er wurden zu 360, 380, 380, 430 und 440 M zugeschlagen. Der Gesamterlös betrug 32 080 M, teils mit, teils ohne Fässer.

a. Branbach, 6. Dezember. In dem Gejangwettstreit des hiesigen Quartett-Berein. im nächsten Jahre
sind bereits einige Fürstenpreise gestiftet worden. Reuerdings hat der Großberzog von Baden einen Ehrenereis gestiftet. Auch von anderer Seite sind eine Auzahl Breise zugesagt. — Am 15. Dezember werden nochmals etwa 30-40 Italiener, die hier auf der Bleiund Stherhutte beschätzte find noch Atalien zurücksbren.

und Silberhütte beschäftigt sind, nach Italien zurücksehren.

Ig. Raftatien, 4. Des. Die Gründung einer höheren Schule dis Obertertia hat ihren Abichluß gefunden und ist das gewählte Komitee, bestehend aus den Herren Bürgermetster Fabling, Poswerwalter Seibel, Lehrer Manker und Kaufmann Edm. Schüler mit dem Weiteren dierzu veranlaßt worden. Ein ständiger Zuschuß von städtischer Seite ist bereits durch die Kollegien bewilligt worden und hosst man mit dem 1. April 1908 die Schule eröffnen zu können. Mehrere Bewerdungen an Lehträsten sind ebenfalls vordanden. — Rachdem sich dier seit einigen Tagen eine Konfuls vordanden. — Rachdem sich dier seit einigen Tagen eine Konfuls vordanden. — Nachdem sich dier seit einigen Tagen eine Konfuls vordanden. — Die am lehten Sonntag im Hotel "Jur ichönen Aussicht" tagende General-Beriammlung des Militärvereins "Kindeit" beschoß, nachdem das abzudaltende Winterderpnügen erledigt war, sür alle Zutunst jedesmal jehwede Bergnügungen dei dem Mitglied, Kamerad Herm. Idomeit, dotel "Guntrum" abzudalten, während mit dem Bersammlungslosal jährlich gewechselt werden soll und zwar bei den Kameraden Louis Küd (s. sch. Ausssicht"), Abolf Lang ("Rheinhotel") und August Pfeisser ["Gasthof zur Krone").

Standesamt Biebrid.

Geburten: Am 1. Dezember dem Zementarbeiter Friedrich Buthach e. T. — Am 29. Nov. dem Taglöbner Georg Wichgel Greß e. T. — Am 30. Nov. unehel. e. T.

Aufgebote: Der Maurer Emil Fischer und Maria Rosa Gampper, beide hier. — Der Taglöhner Adolf Heimann und Margarete Mühlhaus, beide hier. — Der Schmied Mar Friedrich Röpfe hier und Wilbelmine Helene Heiden in Wiesbaden. — Der Straßenbahnschaffner Adalbert Lindmeier und Marie Bauchinger, beide bier. — Der Metger Sigmund gen. Max Löb und Ida Schnorr in Frauenstein. — Der Former Franz Karl Dämler und Kones Jädel, beide hier. — Der Friseur Georg Wähler hier und Luise Amalie Karoline Sophie Kunze in Eltville.

Ehefchließungen: 30. November ber Schußmacher Christian Otto Stehfest und Rosa Bagner, beide hier. — Der Fuhrmann Karl Engel und Elise Philippine Louise Sildebrand, beide hier. — Der Maurer Friedrich Karl Seeb und Marie Mathilde Reith, beide hier. — 4. D. zember: Der Schneider Fridolin Adam hier und Ernestin: Schüler in Backa.

Sterbefälle: 29. Nob. Chefrau Emma Margareie Sophie Strifter geb. Meper, 53 J. alt. — 1. Dezember 30. hanna Katharina Schäfer, 2 J. alt. — 1. Dezember Inde Johann Peter Herbst, 81 J. alt. — 4. Dezember Anne Stadtler, 5 Wochen alt.

1 Boften hocheleganter Berren. und Tamen. Stiefel in feinen Bederarten. Original: Goodyear-Belt 105

Diefelben find nicht gum Berichleubern angesertigt, Garantie mehrmaliges Befohlen, empfiehlt

Schönfelds Mainzer Schuh-Bazar,

im Saufe ber Sarth'ichen Schweinemetgerei.

Chriftbaum-Verfteigerung.

Donnerstag, den 12. Dezember er., von mittags 101 Uhr, fommen im Bambacher Ge meindewald, Diftrift Altefeld und Altengarten:

1200 Chriftbaume

bon 1 bis 5 Meter Dobe jur Berfteigerung

Bambad, ben 6. Dezember 1907.

2 Doerner, Burgermeifter.

Anto,

(Beng) 1 Chl., 6 pierd., mit gang neuen Pneumatife und gang neu bergerichtet, tübig, für Laubtouren ge eignet, durch Ausiehen eines dazu gehörigen Kastens auch als Geschäfte-Untomobil zu benugen, ist weit unter dem Werth für 1000 Mart zu verlaufen. En. tauicht gegen Musikinstrument (Grammophon, elektrisch. Klovier, Pianola oder dergl.). Gest. Angebote unter L. W. 4060 an bie Exped. des "B. G. A." erbeten

Das Vorteilhafteste, was his jetzt gebracht wurde, bringen wir in den nächtsen Tagen.

Weihnachtssest die passendsten Geschenke.

Wegen bevorstehender gross r Erneuerungen und vollständiger Räumung einzelner Artikel verkaufen wir zu Preisen, die bis jetzt 1 och nicht gemacht wurden.

Unser Konfektionslager soll radikal geräumt werden, daher folgende Preissermässigung: 30

Fertige Ballkleider aus Tull, Seide, Batist, früherer Wert bis Mk. 35.00, jetzt von Mk. 12.00 an. Halbfertige Ballkleider, früherer Wert bis Mk. 25.00, jetzt von Mk. 10.00 an. Reizende Jackenkleider, früherer Wert bis Mk. 35.00, jetzt von Mk. 12.00 an.

Sämtliche Strassen- und Abendmäntel fast zur Hälfte des ausgezeichneten Preises.

Ein Posten von über 1000 Meter Seidenstoffe und Samte, reizende Farben und Dessins für 1 Mk. und 1.50 Mk. per Meter.

Auf unsere grosse Auswahl in Spitzen- und Seidenblusen, Federboas, Ballecharpes und Pelze gewähren wir trotz der billigen ausgezeichneten Preise

einen Extra-Rabatt von 10 Prozent.

Auswahlsendungen können nicht gemacht werden.

J. Hirsch Söhne

Langgasse, Ecke Bärenstrasse.

inbo-

bot

tife

T ge

alid

etriche

060

Weihnachts-Markt.

Kaufhaus Nietschmann N.

29 Kirchgasse 29

neben M. Schneider

29 Kirchgasse 29.

Puppen u. Puppenartikel.

Buppen, gefleibet, 30, 45, 60, 85 Pfg. bis Dit. 17.50. Buppen, ungefleibet, 45, 65, 95, 120 . . . 12,50.

Celluloib

Buppentopfe, 40, 50, 60-750 " Bisquit-Maffe

Buppen=Rumpfe, 25, 35-450 .. Buppen: Arme, Paar 20, 30, 45 Buppen : Eduhe, 8, 12-95 ... Buppen-Beruden, 35, 50, 60,75 . Buppen : Beruden, 225-650 "

echtes Saar, Sanbarbeit.

Buppentopfe 20, 30-350 Pfg. | Buppen: 2Bafdtoilet. 45-150 Pfg. Buppen : Schlitten 8-50 " Buppen-Mobel in allen Preislagen

> Buppen : Dobel im Rarion bon 50 Pig. an

Buppen:Betten, 10, 35-750 Pfg. Buppen-Rüchen, 50,100-1800 .. Buppen - Stuben, 50-1000 .. Buppen : Bagen 150-1200 ..

Spielwaren für Knaben.

Mufer:Baufaiten von 50 Big. an | Bautaften, 25, 35, 50-350 Bfg. Betriebsmodelle, 35, 45-200 .. Dampfmajdinen, 85-750 " 45-90 Gureta-Biftolen 8, 25-100 " Warbentaften 50, 100-1500 " Westungen Belme 45, 75-225 " Sarmonifa, 10, 25, 50-150 .. 25, 50-165 Regelipiele

Laterna Magica 85-650 .

Laubjägefaften

Schaffnergarnituren, 45 -95 Big. 10, 25-100 Shiffe 8. 25-100 Coldaten 25, 50-200 Cabel 8, 25-100 Trompeten 175-350 Turngeräte Uniformen

Grosser Wagen- u. Pferdemarkt.

Reitpferde, Zugpferde, Schaukelpferde, Wagen aller Art, Gespanne.

Spielwaren für Mädchen.

Defen für Ruche Bade:Ginrichtungen 0,25-11,50 Det. 45-225 Pfg. 50 Pfg. Badewannen bon 10 Big. an. Defen für Stuben 8, 25, 50 " Blechipielwaren aller Art. Raffeln 100-750 10, 35-750 Pfg. Schränke Betten für Puppengarberobe. Emaillegeichirr aller Art. Sportwagen für Puppen 30-100 Pfg. Gummipuppen 120-650 Bfg. 25-100 " 8-350 " Stidtaften Gummiballe. 10-100 ... 0.50-17,00 DRL Wagen ! Raufladen Gewichte bagu im Cat. Rechenmafchinen 30 - 5030—650 單fg. Raffeciervice Spardojen Marchenbücher

Mobel für Ruche Mobel für Schlafzimmer Dobel für Galon

30-100

in allen Preislagen

5-100 Bujammenjegipiele 35-350 Pfg.

Spielwaren aller Art.

32-200 Big. Aufziehfiguren 45-150 . Mutomobile 8-100 Bilderbücher 35-150 Bügeleifen Damenbretter Domino Wahrgloden Gejellichaftespiele in jeber Auswahl. Rlaviere Arcifel mit Mufit

Lottos

Maltafeln

45-350 35 - 1508-150 43-100 45-850 8- 50 35-100 35- 50

30-100 Bfg. Märchenbücher Metallophone 10, 25- 50 Mofaitipiele 50, 120-350 Schafe mit Stimmen 50-350

100-350 Schachfiguren Bereine

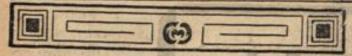
Wohltätigkeits-Anstalten erhalten

Rabatt.

Kaufhaus Nietschmann N.

2133

6687



Weihnachtsprämien

des "Wiesbadener General - Anzeiger".

Wie alljährlich, so bieten wir auch gum diesjährigen Beihnachtsfeste unferen verebrlichen Abonnenten verichtedene Beihnachtsprämien, die fich als außergewöhnlich schöne und gediegene. Geichen twerte reprajentieren und unter dem Beihnachtsbaum eines jeden Sauses aufrichtige Freude herborrusen werden. Bei der keineswegs leichten Bahl unter den zahlreichen Erzeugnissen des Büchermarktes liegen wir uns in erfter Linie von der Absicht leiten, jeden literarifden Schund fernzuhalten und unferen geschätzten Abonnenten nur wertvolle Bucher bu bringen. Die Begugsporteile find fo groß, wie fie bei andermeiligem Raufe gleich mertiger Bucher nicht annahernd erreicht merden.

Es handelt fich um nachftebend beschriebene Berte:

1) Die deutschen Kolonien

736 Seiten mit vielen Abbildungen, bocheleg, gebunden, Borgugspreis für unfere Abounenten 3.50 Dart.

Radidem der Staatsfefretar Dernburg bon feiner oftofrifanischen Reise gurudgefehrt, unterliegt es feinem Zweifel, daß die Debatten über unfere Rolonien den Reichstag lange Zeit beschäftigen werden. Dieses auf eigene Anschauungen bernbende Werf wird unseren geschätzten Lesern Eclegenheit bieten, sich selbst ein Urteil über den Beet oder Unmert unferer Rolonien gu bilden.

2) Die Hohenzollern.

Gefdichte Brandenburg. Preugens und des

Deutschen Reiches unter ben Sobengollern bon Bermann Frobenius.

Mit vielen Orginal-Illuftrationen und Runft-Beilagen. Socieleganter Gangleinen Brachtband (Legifon-Jormat).

Borgugepreis für unfere Abonnenten 3 Dart.

3) Deutscher Humor

Beitere Geschichten und luftige Streiche, Schmanfe und Rante, Boffen und Comurren, fowie humoriftifches Affertei aus dem Reben befannter Berfonlichfeiten.

Mus der beutschen Literatur bom 13. Jahrhundert bis gur Gegenwart gesammelt und für alle Freunde des Huntors erzählt von Gustav A. Ritter.

Mit bielen Orginal-Alluftrationen. Berifon-Format. Bodicleganter Gangleinen-Brachtband.

Borliegende Sammlung beiterer Geschichten und luftiger Szenen, wie fie aus bem Gemütsleben des deutschen Bolfes berausgewachsen find, ftellt sich als eine Ergänzung jener beutschen Sagenbucher dar, durch welche der Berfasser so überraschend schnell ein Liebling ber



beutichen Lefermelt geworden ift. Dier ift nur bem humor Rednung getragen, wie er in den alten Bolfsbüchern zum Ausbrud fommt, wie er feit Judrbunderten in ungabligen Schwanfdich umadligen Schwanfdich-tungen und luftigen Er-zählungen ungezählten Tau-fenden nach des Tages Laft und Hige die Stunden der Erbolung erheiternd gewürzt hat. In allen Schichten der menichlichen Gesellschaft ist ber Sumor beimatsberechtigt und gu Saufe, weil er eine Geite bes beutiden Gemutslebens jum Ausbrud bringt, beren Bebeutung nicht boch genug veranschlagt werden

Benn die beutige ichnellebige Beit auch wenig bagu angetan ift, bem Humor einen großen Spielraum za gewähren, wenn sie sich zu-meist ichon mit dem Bitz beznügt, der nicht dem Gemüte, sondern als besondere Gabe des Berstandes entspringt, so erscheint diese Sammlung von föstlichen Beispielen des demichen Bolfsbumors aus allen Jahrhunderten um so dankenswerter. Sie sind wie nichts anderes fo recht geeignet, jenen einfachen, ber findlichen Raivetat entfprechenden Ginn ber Gemullichteit, ber bas beutiche Bolf non jeher por allen anderen Bolfern ausgezeichnet bat und der in unferer io unendlich und raich fortichreitenden Kultur leider mehr und mehr verloren ju geben brobt, lebenbig ju erbalten und wieber ju fraftigen.

Borgugopreis für unjere Abonnenten 3 Mart.

4) Das Welttheater.

Gemeinverständliche Darftellung und Inhaltsgabe ber berühmtesten flassischen und modernen Komodien. Dramen. Schaufpfele, Luftfpiele und Boffen

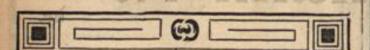
bon ber älteften Beit bis gur Gegenwart.

Bearbeitet und herausgegeben bon Dr. Erich Urban. Mit vielen Allustrotionen nach Original-Bühnenaufnahmen, Tertbildern, Bortrats, Faffimiles ctc.

Borgugopreis für unfere Mbonuenten 3 Darf.

Da die Bahl der uns gur Berfügung fiebenden Beib. nachtsprämien im Berhaltnis ju unferer großen Abonnenten-Bahl nur eine fleine ift, fo empfehlen wir benjenigen Abonnenten, welche auf biefe bervorragenden Werfe refleftieren, ihre Bestellung möglichft frühzeitig an unfere Expedition gelangen gu loffen. Die Bramien liegen in unferer

Geschäftsstelle, Mauritiusstraße 8, jur gefl. Anficht aus. Dieselben find auch durch unsere Trägerinnen und Agenturen gu beziehen, fowie gegen vorherige Ginfendung des Betrages, suzuglich 35 3 für 1. Bone, 60 3 für 2. Bone influsive Borto und Berpadung mit Bostanweifung gu be-





ist eine Damen- oder Herren-Uhr. Sie finden die grösste Auswahl von Mk. 5.— bis zu Mk 200.— unter fachmännischer Garantie

Franz Kämpfe, Uhrmacher. Webergasse 20.

Gegründet 1892. . Spec. echte amerik. .. Taschenubren: Grosses Lager in Goldwaren: Uhrketten, Ringen, Kolliers, Ohrringen, "Fugenlose Trauringe"

in allen Fassons etc. Speziell:

Weihnachts-Geschenk-Artikel Grammophone, Platten, Nadeln.

Neueste Weibnachts-Autnahmen varrätig. 2083

(Mitglied bes beutiden Athleten-Berbandes)



III. Stiftungsfest

verbunden mit humoriftifden Bortragen, athletifden Aufführungen, Tombola und Tang, wogu wir Freumde und Gonner bes Bereins höflichit einlaben.

Der Borftand. Anfang nachmittags 4 Uhr. Bei Bier.

(Großer griechijd romijder Ringtampf.) 2190



echitang a, antargemine armeitore Scheibelandlung von Schwächezuständen

von Franz Halech, Euranstalt für Natur-u. elektr. Lichtheilverfahren in Frankfurt a. M. Rakgeber für jeden, der an den Folgen jugendi. Verfrrungen etc. leidet. — Zu beziehen vom Verfasser gegen Einsendung von 3 Mk.

Speditions-Desclischaft. Wiesbaden. Specificas - Cestischer ···Wiesbycen ···

Möbeltransporte

von Bimmer gu Bimmer unter Garantie.

- Bervadung. - Aufbewahrung. -

aller Art Paffagiergut. Bollabfertigung.

Waggonladungen. — Laftfuhrwerk.

Eigene Laner- u. Umladehalle mit Geleisaaldduk. Eigenco malliveo Ragerhano zur Anibewahrung von Roffern, Möbeln ac.

Verfretung ber Sambarg. Bremer Afrika-Linie. und ber Solland Amerika-Linie.

Burcau und Lagerhaus: Molfftrage 1, an der Rheinftr.

G. m. b. H.

Telephon 872.

Telegr. Midr. "Brompt".

Sürjorgeverein Frauen, Mädchen u. Kinder

übernimmt Bormanbichaften, Tflegeichaften, Rachlag- und Tefta-mentevolitie fungen.

Er widmet fich nicht nur ben fittlich gefallenen Dabden,

er wonter par wie nur den getrach gefallenen Diabden, sonbern erftredt feine Fürforge auch auf die Strafgesangenen und entlassenn Franen, Radden und kinder.
In unierm Biro, Luisenstraße 27b, sind Sprechnunden an den Pochentagen, Montag und Tonnerstag, vorm von 10—11 Uhr. Unier Junitiar erteilt einentgettlich Auskunft u. Kat in glen Nechtöltagen Wir diene Litte uniere Dieb derger nniere Tätigkit gutigh unterflühen zu wollen. Schriftl. Auskragen, sowie Anmeskungen aum Kontritt in unter Neckt als burger untere Latigten gutigt unterjugen ju wonen. Satelle alle fragen, sowie Anmelbungen jum Eintritt in uniern Berein, als jab'enbe Mitg ieber (Minbestetrag Mf. 1 — jahrlich) ober als tation Deitglieder flat zu richten en bie Sorfthenbe, Frau Dauptmann Reldt, Rabesbeimerfrage 29. 8869

Der Borftand.

Genossenschaftsbank für Hessen-Nassau

E. G. m. b. H.

Zentralkasse der Vereine des Verbandes der nassauischen landw. Genossenschaften

Kassenstelle der Landwirtschaftskammer für den Reg. Bez. Wiesbaden.

Reichsbank-Giro Konto. Moritzstr. 29. Fernspreches No. 2791.

Es werden von Jedermann

Spareinlagen bis m 31/,% Zinsenin täglicher Berechnung angenommen u.

Depositengelder

auf ganzjähriger Kündigung mit 4% verzinst. Kassenstunden von 9 bis 12%, Uhr.

Weihnachtsbitte

des Fürsorgevereins tür Frauen, Mädden und Kinder E. V.

Die von ber Welt ausgestofenen, welche im Gefangnis das hehre Beibnachtsfeit verleben muffen, pochen an bie Dergen der glüdlichen Frauen und Jungfrauen, die wohle behütet und geborgen im Rreife ihrer Lieben das ichone Jeft fetern durfen; bringt in die Racht bes tiefften Elenbe einen Strahl Gurer erbarmenden Liebe.

3hr driftlichen Frauen loft ce ale eine Chrenichild ein, ber vielgestaltigen Rot, Die fich hinter jenen Mauern verbirgt gu begegnen, Am bl. Abend merben die Rergen bes Chriftbaumes End im erhohtem Glange ichimmern in bem Bemuftfein burch Gure Gabe ein armes Menichenters begludt, eine Geele vielleicht gerettet gu haben, indem fie in ber Lage ift, nach ihrer Gutlaffung wieder auf befferen Biaben gu manbeln.

Much die tleinfte Gabe nimmt bantbar entgegen, Gran Sauptmann Feldl, Borfigende, Mildesheimerftr. 22 und bie Geidiaftenelle diejer Beitung.

Werdingung.

Die Berfiellung einer eims 685 m langen mit Bruchfteinen gu befeftigenben Strede bes Calge bachflutgrabene, mit den Rebenanlagen, burdy bad Gelande ber ehemaligen Epelgmanle, foll im Bene der öffentlichen Anoichreibung verdungen werden.

Angebotsjormulare, Berbingungounterlagen und Reich nungen tonnen wahrend der Bormittagebienftfrunden beim Ranalbanamt, Rathaus, Bimmer Rr. 57, eingesehen, Die Berbingungounterlagen, andichlieglich Beichnungen, auch bon dort gegen Bargahlung oder bestellgeldfreie Ginjendung von 1.50 Mart (feine Briefmarten und nicht gegen Boftnade nahme) bezogen merden.

Berichtoffene und mit entiprechender Mufichrift verfebene

Angebote find ipateftens bis

Samstag, den 21. Dezember 1907, vormittage II Uhr.

im Rimmer Dr. 57 bes Mathaufes einzureichen.

Die Gröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber twa ericheinenden Anbieter.

Rur die mit bem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote merben bei ber Buidlageerteilung berüdfichtigt. Buidlagsfrift: 4 Bochen.

Biesbaden, den 3. Dezember 1907.

2149

Städtifches Ranalbanamt.

Berdin ung.

Die Bieferung Des Bedarfs an Bemeint: Betonrobren nebit Form und Ginlauftuden au den fadtiiden Ranalbanten im R. dunngejahr 1908 foll im Wege der öffentlichen Ausichreibung verdungen werden.

Angebotoformulare, Berdingungeunterlagen und Beidnungen fonnen mabrend der Bermittagedienftftunden im Rathaufe Bimmer Rr. 65 eingejeben, die Berbingungeunter lagen ausichließlich Beichnungen auch bon bort gegen Bar-Briefmarten und nicht gegen Boftnachnahme) bezogen

Berichtoffene und mit entiprechender Aufichrift veriebene Angebote find ipateftene bis

Samstag, Den 21. Dezember 1907, vormittage 10 Uhr,

im Rathaufe Bimmer 65 eingvreichen.

Die Gröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Rur Die mit bem borgeidriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werden bei bet Buichlagserteilung berfidfichtigt.

Buidlagefrin: 3 Woden

Biesbaden, den 3. Dezember 1907. 2187

Städtijches Ranalbanamt.

Etabtifches Leibhans gu Wiesbaben, Rengaffe 6.

Bir bringen hiermit gur öffentlichen Remenis, bag bas flädtische Leiftenus babier Dersehen auf Bfünder in Beträgen von 2 Mt. bis 2100 Mt. auf jebe beliebige Zeit, läugfens aber auf die Danier eines Johres, gegen 10 pCt. Binfen giebt und daß die Taratowen von 8-10 Uhr Bormittage und von 2-3 Hhr Radmittage im Leibhaus anivejend find. Die Beibhaus Deputation

Mäntel

Paletots

Jacketts

Kostüme

Pelze

Herren-

konkurrenzios quastiqe Bedingungen

nis

Feft I CIL

ti Ib

erm

gen,

tit

tig

in

CH.

au

68

tit 4

ad 99

1111

133

on.

ď١

275

į.

Anzüge **Ueberzieher** Hosen Knaben-Anzüge

Einzelne

100

Anzahlung

wöchentlich

Schränke

Vertikos

Büfetts

Diwans

Spiegel

Bilder

Uhren

Conning, 8. Dezember 1907.

Anzahlung und

Abzahlung nach Wunsch dea

Käufers.

und mehr sparen Sie, wenn Sie Ihre Einkäufe bei uns machen.

Nur

Preise. Grösste

Kulanz.

Bequemste

Zahlungsein-

teilung . . .

22 Michelsberg 22.

Grastes und leistungsfähigst Unternehmen

2144

Komplette

aussergewöhnlichen Bedingungen.



Aufgabe des Etagen-Geschäfts.

Gold-, Silberwaren

zu jedem annehmbaren Gebot.

Otto Baumbach, Kirchgasse 62, I. Etage.

Biffe zu beachfen 1 Treppe hoch, 2. Haus vom Michelsberg.

Kulmbacher Petzbräu

- Originalfüllung

erhältlich in den durch Plakate kenntlich gemachten Geschäften.

Allein=Vertrieb für Wiesbaden:

Emil König, Herrnmühlgasse 7.

Telephon 3087.

690

Versand nach auswärts in leicht handlichen Kisten.

tompl. Herren Angler v. 12 M. an Auchhofen v. 3 M. an, Zwirnhofen v. 2 M. an, engl. Leberhofen v. 3 M. an, bi. I. Angüge v. 3 M. an, bi. I. Angüge v. 3 M. an, Arbeitstittel, Deurden, Mühren empfiehtt in besten Cualitäten

Scinrid Rartin.

Debgergaffe 18, Wetgergaffe 18.

Grüne, rote und blaue Rabatt-

Dall Dart., Ratenrud, Gelbitg. Diegner, Berlin 219, Belle-Mliancefit, 71, Rudp. 65'155

3wangs= Derfteigerung.

Radmittage 3 Uhr im Rathaufe ju Bieb. rich wird 4. Januar 1908, Die dajelbit an ber Dogbeimerftrage 51 gelegene Silgart'iche Garinerei mit 2-ftod. herrichaftl. Billa und 3 großen Treibhaufern gerichtlich berfteigert. 58 ar 123 174



nebit allen Saushaltsmafdinen faufen Sie am billigften bei

Bb. Bramer, Metgeraglie 27 u. Rt. Langgaffe 5. Telefon 2079. 419

Ginige 100 Et. Bute v. 20 Bf. an bideau ben feinften Reu-

beiten, früber 20 DR., jest 6 u. 8 heiten, frieder 20 M., jest 6 u. 8 M., allertliebste Deckhen, leichte Arbeit, von 2 Bf. an, Bürstene, Keitungsballer, Schube, Bettaschen von 20 Bf. an, Banbichonter, Lichtäufer, Ueberhandtücher, Bajchefäde von 45 Pf. an, sowie alle bents, Handerseit, w. schnell angel u. gezeich, Strümpfe w. angeftr, v. 8 Bi. in 2 Tagen, Hite a. feinfte garn. v. 25 Bi. an, Walche geft. u. ausgeb. v. 5 Pi. an i. Danbard. Geich. Golb-2129

Möbelhaus Juhr, Bleichstraße 18,

ju jebem nur möglichen Gebote abgegeben: 40 Berrifos, 35 Berren: und Damen-Schreibtifche in Rugb., Gichen und Mabag., 20 Spiegelichrante, 25 Rabtifche, 20 Buder-idrante, 15 Bufetts in Eichen und Rugbaum.

Großer Boften Gigimmer-Ausgustifce, Stüble in Is. br. Rindoleder, Bameelbretter, Piellerspiegel, Staffeleien, Bolfter- Garnituren, Sofas, Ottomanen, fehr icone Salonjdrunte in Mahage und Bugb., 1: u. 2-tur. Aleiderschränte, Baichtoiletten. Große Ausmahl in fompletten herrene u. Speifesimmer neuefter

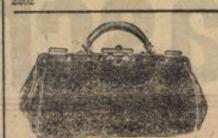
10 fompl. Mahag. u. Rugb. Zalone in ben feinften Aus-

führungen. Große Muswahl in allen möglichen tompletten Schlafzimmer und Ruchen jeber Breislage. Gigene Schreiner und Bolfter Wertstötte im Saufe. Wer gut und boch billig faufen will, befuche bas

Bleichstraße 18.

Telephon 2787. Telephon 2787. Beitgebenbefte Garantie. Much nehme ich Dobelftude gegen ontsprechenbe Anrechnung in

Bur Anficht meines Lagers u. Ausfünften ftebe ich gerne gur Berfügung.



Portemonnaies. Reisetaschen, Handtaschen, Handkoffer, Rucksäcke.

Acusserst billige Preise. A. Letschert, Faultrunnensfrasse 10.

Mit Genehmigung bes herrn Regierungsprafibenten (Berord v. 30. 9. 97) beginne ich im

Mugufta-Biftoria.Bab

Es tonnen fich herren und Damen beteiligen. Anmelbungen erbitte ich möglichft frubzeitig. 2007

Dr. Stein, Friedrichftr. 31.

Derkaufe stinder entfliefet megen Aufgabe biefer Artitel ju und unter Einfanfa-

Martiftrage 11, Coonfelds Mainger Coubbargar. 2152 Berfauf nur im Laben.

Kirchgasse 39/41.

Praktisches Weihnachts-Geschenk. mittelfädiges Hemdentuch mit Bogenfeston, völlig weit und lang.

kräftige Ware mit hübschem Festonbesatz, sehr preiswert.

. . . Stück Mk. 2. , 6 Stück Mk. 11.50 Herzpasse, feinfadiges Hemdentuch mit Lochlanguetten.

Damen-Hemden . . . stück Mk. 2.10, 6 stück Mk. 11.50 aus gutem Renforce mit reicher Stickerei-Garnitur, hübsche Fassons,

mit reicher handgestickter Madeira-Passe, In Qualität, aussergewöhnliches billiges Angebot.

. . . Stück Mk. 3. . 6 Stück Mk. 9.50 Wiener Schnitt, mit reicher Handstickerei, feinfädige Ware.

Grösste Leistungsfähigkeit in Bezug auf

Preise, Fassons und Qualitäten.

aus krältigem Hemdentuch mit hübschem Festonansatz.

. . . Stück Mk. 1. 45, 3 Stück Mk. 3. 95 aus geranhtem Croisé mit Volant u. Kurbellanguetten u. Fältchengarnitur.

. . Stück Mk. 2.25, 3 Stück Mk. 5.9 Kniefasson, prima Renforce mit reichen Stickerei-Volants.

Damen-Beinkleid . . Stück Mk. 2.50, 3 Stück Mk. 6.50 gerauht Croisé mit reichen Fältchen und schöner Stickerei.

bw. Flanell, in schöner Ausmusterung, gute Qualität.

Pikee mit Volant und Jan Stück Mk. 2.65 aus schwerem gerauhtem Pikee mit Volant und Languetten.

Bewährte Qualitäten

von nur

erstklass Fabrikanten.

Damen-Nachthemd . Ia Rentorce mit hübscher Fältchen-Garnitur, Umlegekragen und à jour-

Stück Mk. 4. 3 Stück Mk. feinfädige Qualität, Umlegekragen, Fältchen- und reiche solide Stickerei-

Nacht-Jacken . . . stück mk. 1.00, 3 stück mk. 2.55 farbig, schöne helle Muster.

Nacht-Jacken . . . stück mk. 1. , 3 Stück Mk. 4.10 Plusch-Pikee, schwere Qualität.

Nacht-Jacken Stück Mk. 1. , 3 Stück Mk. weiss ger. Croisé mit Umlegekragen und a jour-Festonansatz.

Weiss ger. Croisé, feinfädige Ware, Umlegekragen, Faltchen-Garnitur und

Kissenbezüge,

schwere Ware, mit 125 Kurbelsacken 1 M

gute Qualitaten,

Bettbezüge in weiss und farbig enorm billig.

Taschentücher mit bontem Rand und Buch-

Taschentücher.

Taschentücher. Reinleinen, mit Hohlsaum und handgestiekten 260 Buchstaben 1/2 Dtsd. 2 M.

Halbl. Bettücher. von Mk. 245 an.

Linon, mit handgestickten Buchstaben 1, Dtad. 1 M. 1/2 Dtzd. 75 Pf.

Trauringe

In allen Abteilungen meiner Läger

finden Sie passende



werden an der Kasse bei sofortiger Zahlung

auf sämtliche Waren direkt in Abzug gebracht.

Streng feste, unerreicht billige Preise. Auswahl in allen Ableilungen enorm.

Für jede Figur, für jedes Alter passende Grösse. Kaffon, garbe und Preislage am Lager. Umtausch ist auch nach den Feiertagen gestattet.

Kirchgasse 42, gegenüber Schulgasse.

Telephon 2093.

Telephon 2093.

zu ausserordentlich billigen Preisen

ab Sonnfag, den 24. November-

Reichste Auswahl in:

Kleider- und Blusenstoffen Waschkleidern, Velours Weisswaren, fertiger Wäsche Damen- und Kinderschürzen Damenröcken

Schlaf- u. Bettdecken, Bettwaren etc.

Sämile Artikel sind nur bester Qualität.

Wilhelm Reitz

Telefon 896.

Marktstrasse 22.

Grosse Posten zurückgesetzter Waren und Reste weit unter Einkaufspreis.

959

Obeon, Jonophon, Chrophon, Boliphon, Kalliop, ferner Welt-Refert, große, 25 cm boppelfeitige befolelte Blatten a Stud 1.50 M, bei Ubnahme von 6 Stud 1 40 M., 12 Stud 1.50 M.

20 Stild 1,20 M. Spred. Apparate. - Großte Answahl. Auf Bunid Teilgablung. za. 3198. Civ. Stöcker, za. 3198. Total-Ausverkauf

meines Miciderstoff-Lagers.

Wegen Aufgabe dieses Artikels gewähre auf die ohnehin schon billigen Preise

7 20°, Rabatt.

Auf einen grossen Posten zurückgesetzter Seidenstoffe gewähre bis Weihnachten bis 50°, Rabatt.

Gelegenheit für Weihnachts-Einkäufe!

Grösstes Seiden = Modewarengeschäft

Praktische

in Juwelen, Gold-, Silberwaren und Uhren finden Sie in reich-haltiger Auswahl zu reell billigen Preisen bei

Carl Cron, Goldstinied, Michelsberg 2,

NB. Anfertigung von Neuarbeiten in eigener Werkstütte, sowie Reparaturen und Gravierungen aller Art.

jetzt Bleichstrasse 27, Ecke Walramstrasse. Sait Jahren bekanst durch seine billigen Preise und soliden Waren

Spezialität:

10-25° billiger wie in der inneren Stadt. Eigene Mass- u. Reparatur-Werkstätte. 1004

Mis Beihuachtogeichente außerft preiswardig empfehle: Bademannen, Badeofen, Gaslüfter, Juglampen ic.

20 Selenenfte, 29, nabe d. Bellritifte. Galvanifde Bernidelungsanfialt

Jabrifation von Schaufenfter-Geftellen. Grundlichfte Reparatur u. Erneuerung aller Metall u. Bronge Mertitel, Antifen tc.

Berner empfehle la ansproblerie Glühkörper. Zylinder, Selbstzünder u. f. w.



.... Weihnachts= Einkäufe zu denken!

Empfehle: Uhren, Juwelen, Goldund Silberwaren.

Spezialität: Trauringe. Billigste Preise. Reelle Garantie,

Kirchgasse 32.



Sauranzen

Grösste Auswahl

Sountag, 8. Dezember 1907.

Billigste Preise

von 45 Pfg. an bis zu den feinsten.

Massive Rindlederranzen ganz ungefüttert "Unzerreissbar."

Ferner alle Arten Lederwaren als:

Brieftaschen, Zigarren-Eutis, Portemonnaies, Handtaschen, Akten- u. Musikmappen etc.





A. Letschert,

Faulbrunnenstr. 10. Faulbrunnenstr. 10.

Bitte genau auf Firma und Hausnummer zu achten.



Pelzwaren

Hüte, Mützen, Schirme 8647 faufen Gie am billigsten in nur guter Qualität im

Total=Ausverkauf Lina Hering Ww.

(Carl Braun.) Ellenbogengaffe 10. früher Michelsberg 13. Bertretung und affeinige Rieberlage ber

> Munchener Lobenfabrit Joh. Gg. Fren. Berfauf gu Driginalpreifen Unfertigung nach Dag.

pegial-Anfertigung von Schuhen und Stiefeln für Blatt. und leibende Buge jeder Mrt.

Garantie für guten Git, und tabellofe Arbeit.

Aleratich empfohlen. Biele Anerfennungeichreiben fteben gu Dienften.

Ferd. Volter,

Schubmachermeifter, Wiesbaden, Sellmundftrafe 40. 9999999999999

Photographie!

Portrate in allen mobernen Drudverfahren. Runftlerifde Musführung. Daftige Preife.

Un trüben Tagen und bei eintretenber Dundelheit erfolgen 1292 Die Aufnahmen bei elettrifdem Licht. Weihnachtsauftrage erbitten frühzeitig.

mit neuester hygienischer Pussuhe. Die weitbekannte Nähmaschinen- 1755 1748 M. 1200 1560, BE LIN N. 28, und Paherad 1755 1748 M. 1200 1560, Linienstr. 120, Lieferant v. Mitgi Post-, Preuss Staats- u. Reichseisenbahn-Beamten-Vereinen, Lehrer, Rilliar, Krieger-Vereinen, veriendet die neueste deutsche hocharmige Singer-Nühmaschine "Krone" für alle Arten Schneideret 40, 45,
48, 50 M. 4 wöchentliche Probezeit, 5 Jahre Garantie.

William - Toller der la, böchten Anspüchen genügend, in
Beamtenkreisen sehr besiebt. Wasch-Meschinen-Rost-Menget

Spezialităt : Trauringe. Berffinte für Neuarbeiten und Reparaturen 1283

h. Blumer, Juweller, Wellritzstr. 32.

außerft billig empfeble:

Approbierte Dampfmafdinen, Beifluftmotore, Lotomotiven, Gijenbahnen, Laterna magicas

Heinrich Krause,

Gürtlerei, Metallgiegerei und Bernidlungsanftalt, Belenenfir. 29, nabe ber Welleigftrage.



billigst. Jubitkuuss-Katalog 1967 und Anerkonnungen an all Interessenten auf Wusseh gratis! Erstklassigs, mehrlach prömüerts Fabrika'e

Sie schädigen sich ungemein

wenn Sie nicht Rosenkranz's

Blücherstrasse besichtigt haben.

Riesen-Auswahl in:

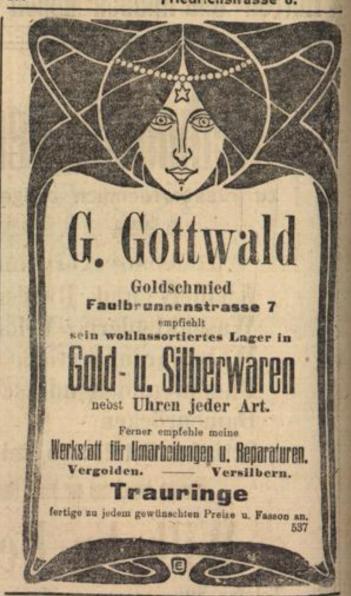
Schreibtifden, Mahtifden, Bauerntifden, Daneels, glurtoiletten. Speife-, Berren-, Wohn-, Schlafzimmer-, Kuchen-Ginrichtungen, Bufetts, Spiegel, Vertikos, Bucherschränken, Salons u. Garnituren

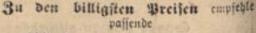
zu den bekannten billigen Preisen.

Versicherung gegen Coursverlust bei Auslosung. Einlösung von Coupons. - Geldwechsel. Verlosungslisten über alle auslosbaren Werte.

Hermann Horn

Lose- Weehsel- und Effektengeschäft. Friedrichstrasse 8.





Weihnachtsgeschenke

wie: Barometer, Opernglafer, Felde ftecher, Fernrohre, Thermometer uim. Brillen, Aneifer, Lorgnetten in großer Auswahl und in jedem Metall.

Reparaturen ichnell und fauber. Lieferant bes Beamten. Bereins. 1336

Const. Höhn, July C. Krieger, Langgaffe 8.